

# AUFSITZ-SCHABERVIKING® BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH



CE



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam,  
bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen oder warten



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>3</b>
<b>INFORMATION DES HERSTELLERS</b> .....	<b>8</b>
KONTAKTINFORMATIONEN .....	8
HILFE.....	8
SERIENNUMMERN.....	8
Seriennummer der Maschine.....	8
Seriennummer des Motors .....	8
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>9</b>
BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH.....	9
ZULÄSSIGE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN .....	9
MASCHINENSPEZIFIKATIONEN .....	9
<b>SICHERHEIT</b> .....	<b>10</b>
SICHERHEIT STEHT AN ERSTER STELLE.....	10
VOR INBETRIEBNAHME .....	10
BEDIENUNG DER MASCHINE .....	11
NACH INBETRIEBNAHME.....	13
WARTUNG .....	13
SICHERHEITSAUFKLEBER .....	17
<b>MASCHINENTEILE – ÜBERSICHT</b> .....	<b>18</b>
<b>BEDIENELEMENTE</b> .....	<b>19</b>
<b>BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE</b> .....	<b>20</b>
MOTORBEDIENFELD .....	20
BEDIENELEMENTE .....	21
Hauptnetzschalter und Schutzschalter .....	21
Zündschalter .....	21
SICHERHEITSSCHALTKREIS – BAUTEILE .....	21
Not-Aus-Schalter .....	21
Sicherheitsschalter vorn .....	22
Sitzschalter .....	22
Sicherheitsgurtschalter .....	22
Türschalter.....	22
Sicherheitsschaltkreis-Anzeige.....	22
SCHALTER HYDRAULIKAKTIVIERUNG .....	23
SICHERHEITSVORRICHTUNG RÜCKFAHRWARNER .....	23
Rückfahrkamera .....	23
Rückfahrwarner .....	23
BEDIENELEMENTE JOYSTICK .....	24
Joystick links.....	24
Steuerung der Antriebsräder links.....	24
Neigesteuerung mit Dual-Lift.....	24
Schnellfahrmodus .....	24
Langsamfahrmodus .....	24
Joystick rechts .....	24
Steuerung der Antriebsräder rechts .....	24
Höhensteuerung mit Dual-Lift .....	24
Hupe.....	24
AUßENLEUCHTEN .....	25
Außenbeleuchtung.....	25
Sicherheitsleuchten rote Zone .....	25
Sicherheitsleuchten blaue Zone .....	25
Lichtsignal Bernstein.....	25
Lichtsignal Grün.....	25
INNENLEUCHTEN .....	25
Kuppelleuchte .....	25
Nachtleuchte.....	25
UMGEBUNGSKONTROLLEN IN DER KABINE .....	26
Temperaturregelung.....	26
Geschwindigkeitsregelung Lüfter .....	26
Schalter für Klimaanlage.....	26

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Schalter für Enteiser .....	26
Lüftung.....	26
Abtaugebläse.....	26
Schalter Kabinendruck.....	26
KABINENTÜR.....	27
Tür öffnen/schließen .....	27
NOTAUSSTIEG .....	27
SCHEIBENWISCHER/WASCHANLAGE.....	28
12-VOLT-STECKDOSE .....	28
MOTORHAUBE .....	28
<b>MOTORBETRIEB .....</b>	<b>29</b>
ÜBERSICHT BILDSCHIRMANZEIGE .....	29
Hauptbildschirm Messgerät .....	29
Bildschirm Übersicht.....	29
Pop-up-Screen mit Diagnose-Fehlercode .....	29
SYMBOLE BILDSCHIRMANZEIGE .....	30
MOTOR STARTEN .....	31
PRÜFUNG NACH MOTORSTART .....	31
MOTORDREHZAHN ANPASSEN .....	32
MOTOR STOPPEN .....	32
REGENERIERUNG .....	33
<b>TÄGLICHE KONTROLLEN .....</b>	<b>34</b>
TÄGLICHE KONTROLLEN – CHECKLISTE.....	34
SICHERHEITSSCHALTKREIS.....	35
HUPE UND RÜCKFAHRWARNER .....	35
RÜCKFAHRKAMERA.....	35
FEUERLÖSCHER.....	35
KOHLENMONOXID-DETEKTOR.....	35
KABINENDRUCKREGLER .....	35
AUßENLEUCHTEN .....	36
SCHEIBENREINIGER .....	36
TANKSTAND.....	36
TANKDECKEL .....	36
DUAL-LIFT.....	37
RÄDER .....	37
HYDRAULIKÖLSTAND .....	37
HYDRAULIKÖLDECKEL .....	37
MOTORÖLSTAND.....	38
KÜHLMITTELSTAND .....	38
KÜHLER, KLIMAAANLAGENKONDENSATOR UND HYDRAULIKÖLKÜHLER.....	39
KEILRIEMEN .....	39
BATTERIE, HAUPTNETZSCHALTER UND SCHUTZSCHALTER.....	39
ELEKTRISCHE VERKABELUNG DES MOTORS.....	39
LECKAGEN .....	39
BESCHÄDIGTE UND LOSE BAUTEILE .....	40
SCHMUTZABLAGERUNGEN AUF MASCHINENBAUTEILEN.....	40
<b>BETRIEB DER MASCHINE .....</b>	<b>41</b>
VORBEREITUNGEN FÜR BETRIEB .....	41
Bedienersitz einstellen.....	41
Sicherheitsgurt.....	41
HYDRAULIK EINSCHALTEN .....	42
FAHREN .....	42
Parkposition .....	42
Vorwärts fahren.....	42
Rückwärts fahren.....	42
Lenken .....	43
Nulldrehung .....	43
Fahrmodi.....	43
KLINGEN UND SCHNEIDKÖPFE .....	44
Klingenauswahl.....	44

# INHALTSVERZEICHNIS

SCHNEIDKOPF-KONFIGURATIONEN .....	44
Schneidkopf wechseln .....	44
Klingen austauschen .....	45
SCHABEN .....	46
Dual-Lift einstellen .....	46
Tipps für den Schabvorgang .....	46
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM BETRIEB DER MASCHINE .....	47
Auf abschüssigem Boden parken oder fahren .....	47
<b>WARTUNGSPLAN .....</b>	<b>48</b>
ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG .....	48
WARTUNG DES KUBOTA-MOTORS .....	49
<b>WARTUNG .....</b>	<b>51</b>
MOTORHAUBE ÖFFNEN .....	51
HYDRAULIKÖLFILTER WECHSELN .....	51
HYDRAULIKÖL WECHSELN .....	52
LUFTFILTER DER KABINE PRÜFEN .....	52
LUFTFILTER DER KABINENDRUCKREGELUNG PRÜFEN .....	52
VORDERE LAUFRÄDER FETTEN .....	53
SCHARNIERE DER KABINENTÜR FETTEN .....	53
KABINENTÜRVERRIEGELUNG SCHMIEREN .....	53
LEISTUNGSSCHALTER ZURÜCKSETZEN .....	54
SICHERUNGEN .....	54
Sicherung ersetzen .....	54
Sicherungsgrößen .....	54
GEWICHTE ENTFERNEN .....	55
Gewichte vorn .....	55
Gewichte hinten .....	55
<b>ANLEITUNG FÜR DIE FEHLERSUCHE .....</b>	<b>56</b>
ALLGEMEINE MASCHINE .....	56
MOTOR .....	57
<b>LANGZEITLAGERUNG .....</b>	<b>58</b>
<b>EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL .....</b>	<b>59</b>
<b>TEILELISTE .....</b>	<b>60</b>
KABINENELEKTRIK .....	60
STUEKASTEN FAHRERKABINE 405461 .....	61
KABINENKONSOLE 406140 .....	62
HLK IN DER KABINE .....	64
KABINENSCHOTT .....	66
KABINEN-AKUSTIKSCHAUM UND FUßMATTE .....	67
KABINENMECHANIK .....	68
KABINENFENSTER .....	72
KABINENWISCHER-BAUGRUPPE .....	73
DUAL-LIFT .....	74
HYDRAULIK .....	76
HYDRAULIKTANK 405666 .....	80
RAD UND RADANTRIEBSMOTOR .....	81
LAUFRAD 405363 .....	82
WERKZEUGHALTER 406388 .....	83
MOTORANSAUGSTUTZEN .....	84
MOTOR .....	85
MOTORAUSPUFF .....	88
KRAFTSTOFFTANK .....	89
BAUGRUPPE ELEKTRIK .....	90
KÜHLER UND KONDENSATOR .....	92
GEWICHTE, SCHÜRZE UND UNTERLEGPLATTE .....	94
KIPPBARES GEHÄUSE .....	96
RÜCKGEHÄUSE .....	98
<b>HYDRAULIKPLAN .....</b>	<b>99</b>
<b>SCHALTPLÄNE .....</b>	<b>100</b>

# INHALTSVERZEICHNIS

---

MOTORSCHNITTSTELLE UND STROMVERTEILUNG.....	10
HYDRAULIK-KÜHLGEBLÄSE.....	101
KLIMAKONDENSATOR UND KOMPRESSOR.....	101
RÜCKGEHÄUSE.....	102
EXTERNE SICHERHEITSSCHALTER VORN.....	102
CCV-HEIZSYSTEM.....	103
SEITE FÜR ZUKÜNFTIGE VERWENDUNG VORGESEHEN.....	104
HYDRAULIKSTEUERUNG (LEISTUNG UND PERIPHERIEGERÄTE).....	105
HYDRAULIKSTEUERUNG (MAGNETVENTILE).....	106
HYDRAULIKSTEUERUNG (SENSOREN).....	107
VERBINDUNG DER MOTORSTEUERUNG.....	108
MOTORSTEUERUNG IN DER KABINE (PLAN 1).....	109
MOTORSTEUERUNG IN DER KABINE (PLAN 2).....	110
VERBINDUNG DER MOTORSTEUERUNG.....	111
KABINENSTROMVERTEILUNG UND AKTIVIERUNG HYDRAULIK.....	112
JOYSTICK/ARMLEHNE ERDEN.....	112
KABINENBATTERIE-BUSSYSTEME.....	113
KABINENZÜNDUNG BUS-SYSTEME.....	114
KABINENDRUCKREGLER.....	115
ANZEIGE RÜCKFAHRKAMERA.....	115
SICHERHEITSSYSTEM DER KABINE.....	116
HLK-SYSTEM DER KABINE.....	117
<b>NFE-GEWÄHRLEISTUNG.....</b>	<b>118</b>
<b>GEWÄHRLEISTUNG DES KUBOTA-MOTORS.....</b>	<b>119</b>

---

DIESE SEITE WURDE  
ABSICHTLICH LEER GELASSEN

# INFORMATION DES HERSTELLERS

## KONTAKTINFORMATIONEN

Wenden Sie sich an National Flooring Equipment (NFE) und fragen Sie nach dem Kundensupport.

### National Flooring Equipment, Inc.

9250 Xylon Avenue North  
Minneapolis, MN 55445 USA  
Tel: +1 (800) 245-0267  
Fax: +1 (800) 648-7124  
nationalequipmentdirect.com  
info@nationalequipment.com

## HILFE

Scannen Sie den nachstehenden QR-Code, um Zugriff auf Hilfsmaterialien für den Viking-Schaber zu erhalten.



## SERIENNUMMERN

Geben Sie bei der Kontaktaufnahme mit NFE immer die Seriennummer der Maschine und des Motors an.

### ■ Seriennummer der Maschine

Der Aufkleber mit der Seriennummer ist im Inneren der Kabine über der Windschutzscheibe angebracht.



### ■ Seriennummer des Motors

Das Seriennummernschild ist oben auf dem Motor angebracht.



## BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Der Viking Aufsitzschaber dient zum Abkratzen von Gummibelägen oder anderen Materialien auf Brückendecks. Die Maschine lässt sich auch zum Abkratzen von Holz, Fliesen und anderen Materialien von Betonflächen einsetzen, sofern die darunter liegende Struktur das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine darf nicht als Rammgerät, zur Erdbewegung oder zum Heben von Beton oder Asphalt verwendet werden.

Bediener sollten durchschnittliche technische Kompetenzen haben und von entsprechendem Personal geschult werden. Auszubildende sollten durchschnittliche technische Kompetenzen haben, von entsprechendem Personal geschult und angeleitet werden. Das Wartungspersonal sollte überdurchschnittliche technische Kompetenzen haben und gut ausgebildet sein.

## ZULÄSSIGE UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Die Maschine sollte für einen ordnungsgemäßen Betrieb bei Temperaturen zwischen 0 °C und 40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von nicht mehr als 95 % betrieben werden.

## MASCHINENSPEZIFIKATIONEN

<b>Breite</b>	57,9"	147 cm
<b>Länge</b>	122,5"	311 cm
<b>Höhe</b>	93,3"	237 cm
<b>Gewicht</b>	6000 lbs	2722 kg
<b>Stromversorgung</b>	49,5 PS (36,9 kW) Kubota Turbo Diesel	
<b>Kraftstoffkapazität</b>	18 gal	68 l
<b>Lichtmaschine</b>	90 A, 12 V	

## SICHERHEIT STEHT AN ERSTER STELLE!

Auf Sicherheitswarnsymbol achten. Dieses Symbol wird in der gesamten Bedienungsanleitung und auf den Aufklebern der Maschine verwendet, um auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hinzuweisen. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bevor Sie die Maschine bedienen, sollten Sie unbedingt diese Anleitung lesen.

### **GEFAHR**

Weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird.

### **WARNUNG**

Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

### **VORSICHT**

Weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder zu einer Beschädigung der Ausrüstung führen kann.

### **WICHTIG:**

Weist darauf hin, dass bei Nichtbeachtung der Anweisungen Geräte oder Sachen beschädigt werden können.

### **HINWEIS:**

Gibt hilfreiche Informationen.

**Lesen Sie dieses Kapitel über Sicherheit sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine bedienen.**

## VOR INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine bedienen oder Wartungsarbeiten daran durchführen. Führen Sie die Bedienungsanleitung immer mit der Maschine mit. Wenn Ihnen die Bedienungsanleitung abhanden gekommen ist oder beschädigt wurde, wenden Sie sich an National Flooring Equipment (NFE) und fragen Sie nach einem Ersatzexemplar.



2. Gestatten Sie niemandem, diese Maschine zu benutzen, der nicht über die auszuführenden Arbeiten informiert ist und dieses Handbuch gelesen und verstanden hat. Informieren Sie sich über die Ausrüstung und ihre Grenzen. Das Personal muss vor der Bedienung dieser Maschine ordnungsgemäß geschult werden.

3. Die Sicherheitsaufkleber enthalten wichtige Informationen. Beachten Sie die an der Maschine angebrachten Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise. Bei Unlesbarkeit oder Fehlen wenden Sie sich bitte an NFE, damit Sie Ersatz erhalten.

4. Ziehen Sie sich angemessen an und tragen Sie eine angemessene Sicherheitsausrüstung. Der Bediener und alle anderen Personen im Arbeitsbereich müssen folgende PSA tragen: Augenschutz, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, Sicherheitshandschuhe, Sicherheitshelm, Warnweste und Staubmaske. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Diese können sich in beweglichen Teilen verfangen und Sie könnten verletzt werden.

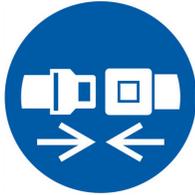


5. Beim Abschaben von Beton, Asphalt oder anderen Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen, der schwere Verletzungen oder zum Beispiel Atemwegserkrankungen verursachen kann. Der Bediener und alle umstehenden Personen sollten stets eine Schutzmaske tragen.



6. Die ROPS/FOPS-Kabine ist gemäß den Normen ISO 3471 und ISO 3449 in Bezug auf Überrollschutz und Schutz vor herabfallenden Gegenständen konzipiert und getestet. Modifizieren Sie niemals die Bauteile der Kabine, da dies die Struktur schwächen kann.

7. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Motor starten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig und ersetzen Sie ihn, wenn er ausgefranst oder beschädigt ist.



8. Führen Sie jeden Tag die erforderlichen Kontrollen durch, bevor Sie die Maschine bedienen. Weitere Informationen finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt „TÄGLICHE KONTROLLEN“.
9. Vergewissern Sie sich, dass ein Feuerlöscher vorhanden ist, bevor Sie die Maschine benutzen. Die Halterung ist rechts an der Kabine hinter dem Fahrersitz angebracht.



10. Die Kabine ist mit einem Druckluftsystem ausgestattet, damit weniger Staubpartikel in die Kabine gelangen. Schalten Sie vor dem Betrieb der Maschine immer den Kabinendruckregler ein.
11. Die Kabine ist außerdem mit einem Kohlenmonoxid-detektor ausgestattet. Kontrollieren Sie den Detektor während des Betriebs regelmäßig, um sicherzustellen, dass er den Normbereich anzeigt.
12. Prüfen Sie die Umgebung, bevor Sie die Maschine einsetzen.
  - Achten Sie auf Vorsprünge (Bolzenanker, Bewehrungsstäbe, Gewindestangen usw.), Risse und Dehnungsfugen.
  - Suchen Sie nach eingegrabenen Rohren und Kabeln.
  - Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, setzen Sie die Maschine niemals in der Nähe von Stromleitungen ein, bevor Sie sich vergewissert haben, dass der Strom abgeschaltet ist.
13. Suchen Sie nach verborgenen Löchern, Hindernissen, weichem Untergrund und Überhängen. Niemals weichen Boden befahren.
14. Stellen Sie sicher, dass die Klingen und Schneidköpfe sicher montiert sind. Verwenden Sie ausschließlich NFE-Teile.
15. Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder abgelenkt sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, die zu einer verminderten Kontrolle führen können.
16. Bevor Sie in die Kabine ein- und aussteigen, müssen Sie sich davon überzeugen, dass die Griffe und Trittstufen trocken, sauber und frei von Öl und Staub sind.

## BEDIENUNG DER MASCHINE

1. Steigen Sie vorsichtig in das Gerät ein und aus. Halten Sie sich an den Griffen fest, steigen Sie über den Tritt ein und behalten Sie das Gleichgewicht. Halten Sie sich nicht an den Joysticks oder anderen Steuerelementen fest. Springen Sie nicht auf die Maschine auf oder von ihr herunter, egal ob sie steht oder in Bewegung ist.
2. In der Kabine ist das Rauchen verboten.



3. Setzen Sie sich immer in den Fahrersitz, wenn Sie den Motor starten oder die Maschine bedienen.
4. Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschaltkreis ausgestattet. Der Bediener muss angeschnallt, die Kabinentür zu und der Not-Aus-Schalter sowie der vordere Sicherheitsschalter müssen gelöst sein, bevor sich Hydrauliksystem aktivieren lässt. Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, deaktiviert der Sicherheitsschaltkreis das Hydrauliksystem und die Maschine ist nicht mehr betriebsbereit.
5. Zur Vermeidung von Verletzungen behalten Sie Hände und Körper immer in der ROPS/FOPS-Kabine, wenn Sie die Maschine bedienen. Bedienen Sie die Maschine niemals von außerhalb der Kabine, während die Maschine läuft.
6. Lassen Sie niemals Personen auf der Maschine mitfahren. Der Bediener muss während des Betriebs im Sitz bleiben.
7. Die Sicherheitsvorrichtungen des Geräts dürfen niemals entfernt oder modifiziert werden.
  - Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch und machen Sie sich mit der sachgemäßen Verwendung der Sicherheitsfunktionen vertraut.
  - Überprüfen Sie, ob alle Sicherheitseinrichtungen, einschließlich Hupe, Rückfahrwarner und Kamera, Sicherheitsschaltung, alle Außenleuchten und Schutzvorrichtungen in gutem Zustand sind. Alle nicht funktionsfähigen oder fehlenden Sicherheitseinrichtungen müssen repariert oder ersetzt werden.
8. Die Außenbeleuchtung muss während des Betriebs der Maschine immer eingeschaltet sein, ungeachtet der Tageszeit, weil dadurch die Sichtbarkeit der Maschine verbessert und die Wahrscheinlichkeit von Unfällen verringert wird.

# SICHERHEIT

9. Achten Sie auf heiße Flächen wie Auspuffrohre, Klingen, Hydraulik- und Motorbauteile. Tragen Sie immer Sicherheitshandschuhe.



10. Achten Sie auf Quetschstellen:

- Bei der Kabinentür gibt es Quetschstellen an den Seiten des Riegels und des Scharniers.
- An der Motorhaube befinden sich Quetschstellen in der Nähe der Griffe.
- Der Werkzeughalter hat an den Stellen, an denen der Schneidkopf eingesetzt wird, Quetschstellen.
- Die vorderen Laufräder sind am Drehpunkt in der Nähe des Rahmens fest verankert.



11. Achten Sie immer darauf, dass der Dual-Lift auf den Boden abgesenkt ist, bevor Sie die Klingen wechseln oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.

- Arbeiten Sie niemals an oder unter dem Dual-Lift, wenn er nicht richtig abgestützt ist.
- Eine Störung in der Hydraulik könnte dazu führen, dass der Dual-Lift absinkt.



12. Kontrollieren Sie die Umgebung immer auf mögliche Gefahrenquellen.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und machen Sie sich mit den Betriebsbedingungen und Einschränkungen der Maschine vertraut.
- Der Bediener muss stets wissen, wer sich in unmittelbarer Umgebung der Maschine aufhält. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten, wenn diese in Betrieb ist.

telbarer Umgebung der Maschine aufhält. Achten Sie darauf, dass sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten, wenn diese in Betrieb ist.

- Kinder dürfen sich nicht in der Nähe der Maschine und des Arbeitsbereichs aufhalten.
  - Lassen Sie sich zur Vermeidung von Unfällen und Schäden immer von einem Dritten helfen und diesen auf mögliche Lücken und andere Gefahren achten, die die Sicht versperren könnten.
  - Achten Sie auf tote Winkel und schauen Sie immer nach hinten, ehe Sie rückwärts fahren.
13. Achten Sie zu jeder Zeit darauf, wohin Sie sich bewegen. Achten Sie auf Hindernisse und weichen Sie ihnen aus. Achten Sie auf Bäume, Kabel und andere Hindernisse.
14. Fahren Sie die Maschine nicht über Hindernisse, die zu einem Kontrollverlust führen könnten.
15. Wenn Sie in beengten oder geschlossenen Bereichen fahren, in denen die Gefahr besteht, mit etwas zusammenzustoßen oder gegen etwas zu fahren, sollten Sie die Maschine immer im Langsamfahrmodus betreiben. Passen Sie gut auf Hindernisse auf.
16. Wenn Sie durch Tunnel oder unter hohen Hindernissen hindurchfahren, sollten Sie besonders aufmerksam sein. Sehen Sie sich die Höhen- und Breitenmaße der Maschine im Vergleich zu denen des Hindernisses an. So können Sie es umgehen und einem Unfall oder Verletzungen vorbeugen.
17. Vorsicht ist geboten, wenn Sie das Gerät an Steigungen oder auf unebenen Flächen einsetzen.
- Das Gewicht der Maschine kann sich auf einer unebenen Oberfläche unterschiedlich verteilen. Wenn die Steigung zu groß ist, kann die Maschine instabil werden und umkippen.
  - Zur Vermeidung von Verletzungen oder Unfällen sollten Sie die Maschine immer im Langsamfahrmodus betreiben, wenn Sie eine Steigung hinauf- oder hinunterfahren. Wenn Sie eine Steigung zu schnell hinunterfahren, könnten Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren.
  - Halten Sie nicht plötzlich an einer Steigung an. Die Maschine könnte dadurch instabil werden und umkippen.
18. Wenn die Maschine auf rutschigem oder instabilem Untergrund wie Gras, herabgefallenem Laub, Metallplatten oder Eis bewegt wird, ist Vorsicht geboten, da sie sonst unkontrolliert rutschen kann.
19. Führen Sie die Maschine niemals auf instabilem Untergrund wie beispielsweise am Straßenrand, in tiefen Gräben, auf Felsen usw. Überprüfen Sie das Gebiet immer auf Bedingungen, die einen Bodeneinbruch verursachen könnten. Die Maschine könnte ihre Stabilität verlieren und umkippen.

20. Bedienen Sie das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu vermeiden.
21. Vermeiden Sie es, die Maschine in Umgebungen mit Gefahrenquellen in Betrieb zu nehmen. Verwenden Sie die Maschine nicht in explosiver Atmosphäre (Rauch- oder Staubentwicklung, entflammbares Material). Entfernen Sie Material und Schmutzrückstände, die durch Funkenflug entzündbar sind.
22. Blockieren Sie nicht den Luftstrom der Maschine. Das Blockieren von Lüftungsschlitzen oder Luftstrom führt zu Schäden an der Maschine. Lassen Sie Platz für freien Luftstrom während des Betriebs.
23. Betreiben Sie die Maschine niemals ohne montierte Kabinentür oder Motorhaube. Vergewissern Sie sich immer, dass die Tür und die Haube vor dem Betrieb verriegelt sind und dass die Verriegelungen einwandfrei funktionieren.
24. Schalten Sie, wenn es zu abnormalen Geräuschen und Vibrationen kommt, die Maschine unverzüglich ab.
25. Überlasten Sie die Maschine nicht. Die Maschine läuft am Besten mit der von den Konstrukteuren vorgesehene Geschwindigkeit. Überbeanspruchung ermüdet lediglich die Bedienperson, verstärkt den Verschleiß und mindert die Kontrollierbarkeit.

## NACH INBETRIEBNAHME

Bevor Sie die Maschine verlassen:

1. Stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab.
2. Entfernen Sie die Werkzeuge.
3. Senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab.
4. Stellen Sie den Motor ab.
5. Ziehen Sie den Schlüssel ab.
6. Schalten Sie den Hauptnetzschalter in die Position AUS (OFF).

## WARTUNG

1. Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab. Senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus, es sei denn, Sie benötigen ihn für die Fehlersuche.
2. Achten Sie immer darauf, dass der Dual-Lift auf den Boden abgesenkt ist, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen.
  - Arbeiten Sie niemals an oder unter dem Dual-Lift, wenn er nicht richtig abgestützt ist.
  - Der Dual-Lift kann absacken, wenn die Hydraulikleitungen gelockert oder abgeklemmt werden.
  - Eine Störung in der Hydraulik könnte auch dazu führen, dass der Dual-Lift absinkt.
3. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen, versichern Sie sich immer, dass der Motor abgestellt ist.
  - Nehmen Sie keine Einstellungen vor, solange die Maschine in Bewegung ist oder der Motor läuft, auch wenn sie steht.
  - Halten Sie stets Abstand zu sich bewegenden Teilen und ziehen Sie lose Kleidung aus, wenn Sie in der Nähe von sich bewegenden Teilen arbeiten, damit Sie sich nicht verletzen.
  - Halten Sie immer Abstand zu rotierenden Ventilatoren, Keilriemen und anderen beweglichen Teilen. Kleidung, Hände oder andere Körperteile können sich in den beweglichen Teilen der Maschine verfangen, was zu Verletzungen oder Tod führen kann.



4. Bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, lassen Sie das Gerät ausreichend abkühlen.
5. Ziehen Sie sich angemessen an und tragen Sie eine angemessene Sicherheitsausrüstung. Alle Personen im Arbeitsbereich müssen folgende PSA tragen: Augenschutz, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, Sicherheitshandschuhe, Sicherheitshelm, Warnweste und Staubmaske. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke. Diese können sich in beweglichen Teilen verfangen und Sie könnten verletzt werden.
6. Halten Sie jederzeit einen Erste-Hilfe-Kasten und einen Feuerlöscher bereit.

# SICHERHEIT

7. Bringen Sie immer das Schild „NICHT BEDIENEN“ an, wenn Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.
  8. Sorgen Sie dafür, dass Sie die richtigen Werkzeuge zur Hand haben. Verwenden Sie keine defekten oder beschädigten Werkzeuge. Benutzen Sie immer die für die zu erledigende Aufgabe passenden Werkzeuge.
  9. Bei Arbeiten, Inspektionen oder dem Umgang mit Kraftstoff, Öl, Kühlmittel, Batterieflüssigkeit usw. sollten Sie unbedingt eine explosionsgeschützte Beleuchtung verwenden. Wird keine explosionsgeschützte Beleuchtung verwendet und geht diese zu Bruch, kann sie sich entzünden, was zu Feuer, Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
  10. Gewährleisten Sie, dass der Arbeitsbereich frei und ungefährlich ist. Achten Sie darauf, dass Sie auf einem festen, ebenen Boden mit ausreichender Beleuchtung arbeiten. Arbeiten Sie in Innenräumen in einem gut belüfteten Bereich. Kontrollieren Sie, ob der Bereich frei von potenziell gefährlichen Faktoren ist, wie z. B. Hindernisse, rutschiger Boden usw.
  11. Sperren Sie den Arbeitsbereich für Unbefugte ab, um Verletzungen durch umherfliegende Kleinteile zu vermeiden.
  12. Achten Sie darauf, dass die Maschine gesichert ist, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.
    - Stellen Sie sicher, dass die Räder ordnungsgemäß blockiert sind.
    - Arbeiten Sie niemals unter oder an der Maschine, wenn diese auf Stützböcken oder anderen starren Halterungen steht, es sei denn, diese sind gut gesichert und stabil.
  13. Stützen Sie die Maschine mit Böcken oder einer geeigneten Vorrichtung sicher ab, bevor Sie darunter arbeiten. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nicht unter einem hydraulisch unterstützten Gerät arbeiten. Diese könnte sich absenken, auch plötzlich, oder versehentlich abgesenkt werden.
  14. Die Maschine muss sauber und frei von Verunreinigungen sein.
    - Beseitigen Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten stets Ablagerungen aus der Maschine und reinigen Sie sie.
    - Stellen Sie den Motor ab und vergewissern Sie sich, dass alle elektrischen Teile und Geräte abgedeckt sind, bevor Sie die Maschine mit Wasser waschen oder reinigen. Dringt Wasser in die elektrischen Leitungen der Maschine ein, kann dies zu einem Kurzschluss oder einer Fehlfunktion der Steuerungen führen. Reinigen Sie die Batterie, die Sensoren, die Anschlüsse und die Kabine niemals mit Wasser oder Dampf.
  15. Unter hohem Druck stehende Hydraulikflüssigkeit kann in die Haut eindringen und die Gesundheit gefährden, falls dies nicht sofort behandelt wird.
    - Leckagen aus Stiftlöchern können völlig unsichtbar sein.
    - Suchen Sie auf keinen Fall nach Undichtigkeiten, wenn das Gerät unter Druck steht.
    - Suchen Sie nicht mit den Händen nach Undichtig-
- keiten, sondern benutzen Sie dafür immer ein Stück Holz oder Pappe.
- Verwenden Sie einen Augenschutz.
  - Sollten Sie sich durch auslaufende Hydraulikflüssigkeit verletzen, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Diese Flüssigkeit kann zu Wundbrand oder schweren allergischen Reaktionen führen.



16. Die meisten Hydraulikflüssigkeiten entflammbar, wenn entsprechende Bedingungen vorliegen. Beim Austreten unter Druck stehender Hydraulikflüssigkeit kann Nebel oder feiner Sprühnebel entstehen. Dieser kann entflammen oder explodieren, wenn es zu einer Berührung mit Feuer oder Funken kommt. Es empfiehlt sich, Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um alle Zündquellen zu beseitigen, die mit austretenden Flüssigkeiten in Kontakt kommen könnten, die bei Hydraulikausfällen entstehen. Typische Ursachen von Funkenbildung sind zum Beispiel Funkenflug, offenes Feuer und extrem hohe Temperaturen.

17. Um einen Brand zu vermeiden, erhitzen Sie die hydraulischen Komponenten (Tanks, Rohre, Schläuche, Zylinder) vor dem Ablassen und Waschen nicht.

18. Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, bevor sich der Kühler ausreichend abgekühlt hat. Lösen Sie den Deckel zunächst bis zum ersten Anschlag und geben Sie dem System genügend Zeit, den restlichen Druck abzulassen. Lösen Sie dann den Deckel vollständig.

19. Lassen Sie Vorsicht walten, wenn Sie in der Nähe von heißen und unter Druck stehenden Bauteilen arbeiten.

- Warten Sie immer, bis der Motor ausreichend abgekühlt ist, bevor Sie eine Wartung, Inspektion oder Reparatur durchführen.
- Berühren Sie niemals Teile wie Motor, Schalldämpfer, Kühler, Hydraulikleitungen, Gleitteile usw., da diese unmittelbar nach dem Betrieb der Maschine sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können. Lassen Sie diese Teile ausreichend abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Gehen Sie immer vorsichtig vor, wenn Sie die Verschlüsse und Stopfen von Kühlmittel, Öl und Hydraulikflüssigkeit abnehmen. Diese sind heiß und stehen unter Druck. Verbrennungen und Verletzungen durch Spritzer mit heißen Flüssigkeit können die Folge sein.



20. Überzeugen Sie sich davon, dass der Druck aus dem Hydraulik-, Kraftstoff- und Kühlmittelsystem ausreichend abgelassen wurde, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen. Öl und andere Flüssigkeiten könnten austreten, wenn Deckel oder Filter entfernt werden, bevor sich der Druck im Hydrauliksystem stabilisiert hat.

- Lassen Sie den Innendruck allmählich ab, indem Sie langsam die Stopfen entfernen oder die Schläuche abziehen. Halten Sie sich dabei außerhalb des Spritzwasserbereichs auf.

21. Das Rauchen ist beim Tanken oder Hantieren mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funken und Feuer in der Nähe des Kraftstofftanks und der Batterie. Aus der Batterie entweichen entflammbare Gase, insbesondere während des Ladevorgangs.

22. Entfernen Sie persönliche Metallgegenstände, wenn Sie mit Batterien arbeiten.

- Eine Batterie kann einen Kurzschluss verursachen, der stark genug ist, metallische Objekte zu verschweißen und schwere Verbrennungen zu verursachen.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine Metallwerkzeuge auf die Batterie fallen lassen. Ein Funke oder Kurzschluss kann eine Explosion verursachen.

23. Klemmen Sie das Massekabel (-) der Batterie immer zuerst ab und erst als letztes wieder an, um einen Kurzschluss der Batterie zu vermeiden.

24. Beim Hantieren mit Batterien müssen Sie besonders vorsichtig sein. Wenn elektrolytische Säure in ihre Augen gerät, sofort mit kaltem, frischem Wasser für mindestens 10 Minuten ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

25. Gehen Sie beim Betanken der Maschine vorsichtig vor.

- Rauchen Sie niemals Zigaretten oder erlauben Sie den Gebrauch von Feuer während oder in der Nähe des Tankvorgangs.
- Achten Sie immer darauf, dass der Motor abgestellt und abgekühlt ist, bevor Sie den Tankdeckel zum Tanken abnehmen. Achten Sie darauf, dass kein Kraftstoff auf heiße Teile gelangt.
- Achten Sie beim Tanken darauf, dass Sie den Tankstutzen unter Kontrolle haben.
- Betanken Sie den Tank niemals zu voll. Lassen Sie Raum für die thermische Ausdehnung.
- Beseitigen Sie verschütteten Kraftstoff immer sofort.
- Versichern Sie sich immer, dass der Tankdeckel wieder fest aufgesetzt ist. Tauschen Sie den Deckel bei Beschädigung nur gegen einen vom Hersteller zugelassenen Deckel aus. Ein falscher Deckel erlaubt möglicherweise keine ordnungsgemäße Entlüftung, wodurch sich Druck im Tank aufbaut.
- Säubern Sie die Maschine niemals mit Benzin.
- Tanken Sie immer den richtigen Kraftstoff für die Maschine und die Temperatur, bei der sie betrieben wird.

26. Brandverhütung

Die Maschine hat Bauteile, die unter normalen Betriebsbedingungen hohen Temperaturen ausgesetzt sind. Die Hauptursache für hohe Temperaturen sind Motor und Auspuffanlage. Die elektrische Anlage kann, wenn sie beschädigt oder nicht richtig gewartet wird, eine Quelle von Lichtbögen oder Funken sein. Mithilfe der folgenden Richtlinien können Sie das Gerät effizient betreiben und die Brandgefahr auf ein Minimum reduzieren.

- Entfernen Sie angesammelten Schmutz in der Nähe von heißen Motorkomponenten wie dem Auspuff und dem Schalldämpfer häufiger, wenn Sie unter schwierigen Bedingungen arbeiten.
- Beseitigen Sie angesammelte brennbare Reste wie Blätter, Äste und andere brennbare Materialien aus dem Inneren des Unterbaus der Maschine und aus dem Motorbereich.
- Entfernen Sie Lappen, Werkzeuge, Zubehör usw. aus der Maschine, sobald die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.
- Untersuchen Sie alle Kraftstoffleitungen und Hydraulikschläuche auf Verschleiß. Tauschen Sie sie sofort aus, wenn sie undicht werden.
- Kontrollieren Sie die elektrische Verkabelung und die Anschlüsse regelmäßig auf Schäden. Reparieren Sie alle losen oder ausgefranstes Leitungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Reinigen Sie alle elektrischen Anschlüsse und ziehen Sie sie bei Bedarf fest.
- Kontrollieren Sie die Auspuffanlage täglich auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Schauen Sie nach kaputten Rohren und Schalldämpfern sowie nach losen oder fehlenden Schrauben, Muttern und Klemmen. Falls Abgaslecks oder defekte Teile gefunden werden, müssen die Reparaturen vor Inbetriebnahme abgeschlossen werden.
- Halten Sie jederzeit einen Feuerlöscher bereit.



27. Schläuche

- Leckagen in Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikleitungen können Feuer oder Explosionen verursachen.
- Verdrehen Sie die Leitungen nicht, biegen Sie sie nicht und schlagen Sie nicht auf sie ein, da dies zu Schäden an der Leitung führen könnte.
- Achten Sie darauf, dass alle losen Verbindungen ordnungsgemäß gesichert sind, bevor Sie die Maschine benutzen.

# SICHERHEIT

---

28. Nehmen Sie bei Wartungsarbeiten an der Maschine keine Schutzvorrichtungen oder andere Sicherheitsvorrichtungen ab.
29. Kontrollieren Sie die Maschine auf lose oder beschädigte Teile, Fehlausrichtung, unsachgemäße Montage, Verklemmen beweglicher Teile und alle anderen Zustände, die den Betrieb beeinträchtigen könnten.
- Ziehen Sie alle losen Teile nach. Ersetzen Sie beschädigte Teile sofort. Verwenden Sie ausschließlich NFE-Teile.
  - Verwenden Sie beschädigte Teile erst, nachdem sie repariert wurden.
  - Verwenden Sie ausschließlich von NFE zugelassene oder empfohlene Ersatzteile und Zubehörartikel. Die Verwendung eines Schutzschalters, der nicht empfohlen wird, könnte gefährlich sein.
30. Ein Modifizieren der Maschine ist ohne Genehmigung von NFE verboten.
31. Kontrollieren Sie das Gerät nach jeder Wartung oder Reparatur sorgfältig. Überzeugen Sie sich davon, dass keine Flüssigkeiten aus den gewarteten Teilen austreten, indem Sie die Teile sorgfältig inspizieren. Entfernen Sie sämtliche Spuren von Öl, Kraftstoff, Hydraulikflüssigkeiten oder Reinigungsflüssigkeiten von der Maschine. Erhöhen Sie die Motordrehzahl allmählich von einer niedrigen auf eine höhere Geschwindigkeit, um den Betrieb zu überprüfen.
32. Verwenden Sie geeignete Reinigungsmittel. Stellen Sie sicher, dass alle Reinigungslappen faserfrei sind. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
33. Nach dem Schließen die Haube immer sichern. Öffnen Sie die Haube nicht an einer Steigung oder bei starkem Wind.
34. Abfälle
- Sorgen Sie immer dafür, dass alle bei der Reparatur und Wartung der Maschine anfallenden Materialien und Abfälle mit Hilfe eines Trichters oder einer anderen Vorrichtung in geeigneten Behältern gesammelt werden. Entsorgen Sie Abfälle ordnungsgemäß, um Verschmutzung und Kontamination der Umwelt zu vermeiden.
  - Bei der Entsorgung von Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Hydraulikflüssigkeit, Kühlmittel, Lösungsmitteln, Filtern, Batterien und anderen potenziell schädlichen und gefährlichen Materialien oder Stoffen beachten Sie die lokalen Vorschriften und Bestimmungen.

## SICHERHEITSAUFKLEBER



406575 Rev A

Heiße Oberfläche



Scharfe und hei-  
ße Klingen



406576 Rev A

Quetschkante



406585 Rev A

Füße fernhalten



406587 Rev A

Rauchverbot



406584 Rev A

Feuergefahr



406574 Rev A

Stromschlagge-  
fahr



406578 Rev A

Schweres Objekt



406581 Rev A

Gefahr durch  
Einatmen



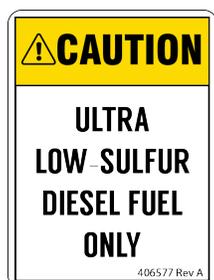
406580 Rev A

Kohlenmonoxid



406586 Rev A

Ausschluss



406577 Rev A

Dieselmotorkraftstoff mit  
extrem niedrigem  
Schwefelgehalt



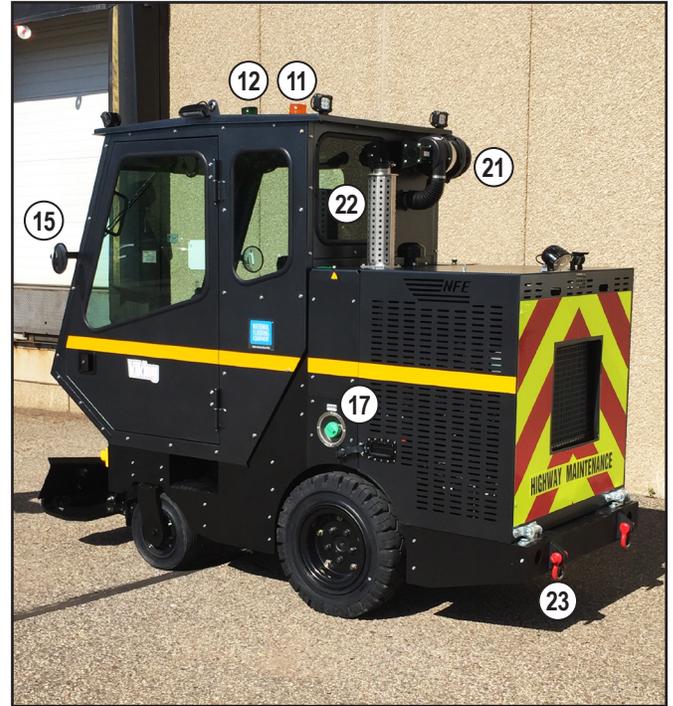
Sicherheitsausrüstung und Handbuch lesen



406604 Rev A

Warnung Hydraulikaktivierung

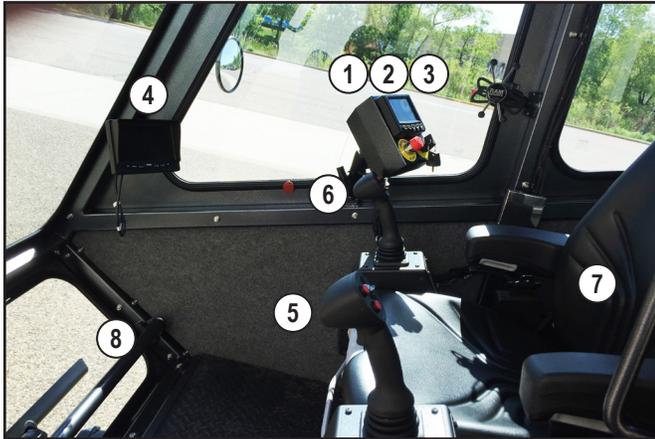
# MASCHINENTEILE – ÜBERSICHT



- (1) Kabine
- (2) Vorderes Laufrad
- (3) Hinteres Antriebsrad
- (4) Werkzeughalter
- (5) Schmutzdeflektor
- (6) Dual-Lift
- (7) Sicherheitsschalter vorn
- (8) Außenbeleuchtung
- (9) Sicherheitsleuchten rote Zone
- (10) Hupe
- (11) Lichtsignal Bernstein
- (12) Lichtsignal Grün

- (13) Sicherheitsleuchten blaue Zone
- (14) Rückfahrkamera
- (15) Seitenspiegel
- (16) Scheibenwischer/Waschanlage
- (17) Tankdeckel
- (18) Zugang Hydrauliktankdeckel
- (19) Füllstandanzeige für Hydrauliköl
- (20) Druckmesser für Hydraulikfilter
- (21) Schalter Kabinendruck
- (22) Auspuff
- (23) Vertäuung hinten

# BEDIENELEMENTE



- (1) Zündschalter
- (2) Not-Aus-Schalter
- (3) Motorbedienfeld
- (4) Monitor Rückfahrkamera
- (5) Joystick links
  - Steuerung der Antriebsräder links
  - Neigesteuerung mit Dual-Lift
  - Schnellfahrmodus
  - Langsamfahrmodus
- (6) Joystick rechts
  - Steuerung der Antriebsräder rechts
  - Höhensteuerung mit Dual-Lift
  - Hupe



- (7) Sitz
- (8) Fußrasten
- (9) Kuppelleuchte
- (10) Nachtleuchte
- (11) Abtaugebläse
- (12) Temperaturregelung
- (13) Geschwindigkeitsregelung Lüfter
- (14) Schalter für Klimaanlage
- (15) Sicherheitsschaltkreis-Anzeige
- (16) Schalter für Hydraulikaktivierung
- (17) Schalter für Außenbeleuchtung
- (18) Schalter Kabinendruck



- (19) CB5 Leistungsschalter: HLK-System, Kabinendruckregler
- (20) CB4 Leistungsschalter: Sicherheitsbeleuchtung, Nachtleuchte, Abtaugebläse, Scheibenwischer/Waschanlage, HLK-Bedienfeld, Rückfahrkamera
- (21) CB3 Leistungsschalter: Arbeitsleuchten, Kuppellicht, Hupe
- (22) CB2 Leistungsschalter: 12V-Zubehörsteckdose
- (23) Schalter Wischer/Waschanlage
- (24) 12V-Zubehörsteckdose

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

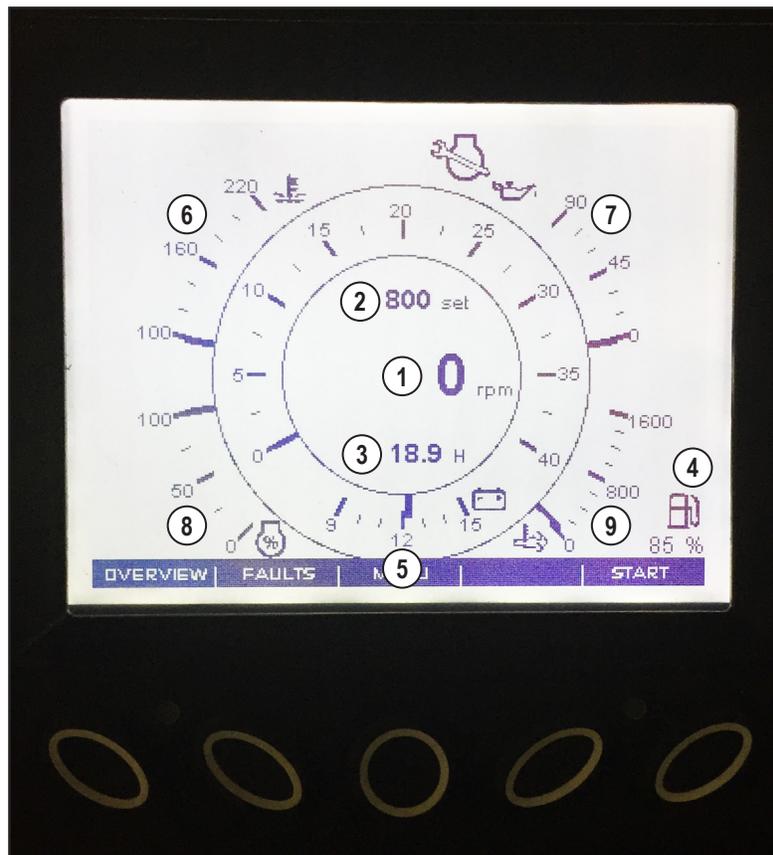
## MOTORBEDIENFELD

Das Motorbedienfeld schaltet sich automatisch ein, wenn der Schlüssel auf „ON“ gestellt wird, und führt die folgenden Funktionen aus:

- Zeigt und überwacht Motorparameter
  - Motor U/min
  - Motorbetriebsstunden
  - Kraftstofffüllstand
  - Batteriespannung
  - Kühlmitteltemperatur
  - Öldruck
  - Motorlast

- Auspufftemperatur
- Zeigt Warnsymbole an
- Zeigt Service-Erinnerungen an
- Zeigt Fehler und Pop-ups an
- Führt die Motorstartfunktion aus
- Steuert die Motordrehzahl
- Steuert den Regenerationsprozess des Motors

Im Abschnitt „MOTORBETRIEB“ finden Sie detaillierte Informationen über das Motorbedienfeld und die Anzeigebildschirme.



- |                              |                          |
|------------------------------|--------------------------|
| (1) Motor U/min              | (6) Kühlmitteltemperatur |
| (2) Motordrehzahl einstellen | (7) Öldruck              |
| (3) Motorbetriebsstunden     | (8) Motorlast            |
| (4) Kraftstofffüllstand      | (9) Auspufftemperatur    |
| (5) Batteriespannung         |                          |

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## STROMVERSORGUNG

### ■ Hauptnetzschalter und Schutzschalter

Der Hauptnetzschalter versorgt das gesamte Gerät mit Strom und muss auf „EIN“ gestellt werden, damit das Gerät funktioniert.

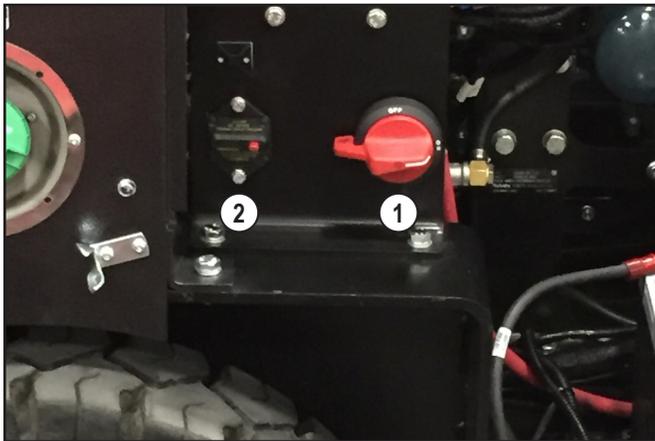
Der Schalter sollte für jede der folgenden Handlungen auf „OFF“ gestellt werden:

- Wartung
- Langzeitlagerung
- Transport und Versand

Der Hauptstromschalter und der Schutzschalter befinden sich unter der Motorhaube.

### ◆ Zurücksetzen des Hauptschutzschalters

Wird der Hauptschutzschalter ausgelöst, ist die gelbe Auslöseanzeige an der Unterseite sichtbar. Wird der Hauptschutzschalter ausgelöst, ist die gelbe Auslöseanzeige an der Unterseite sichtbar.



- (1) Hauptnetzschalter  
(2) Hauptschutzschalter

### ■ Zündschalter

#### • [AUS]

Der Schlüssel kann nur eingesteckt und abgezogen werden, wenn er sich in der Position „AUS“ befindet. Drehen Sie den Schlüssel in die Position „AUS“, um den Motor abzustellen.

#### • [EIN]

Drehen Sie den Schlüssel in die Position „EIN“, um den Motor einzuschalten.



- (1) Zündschalter  
(2) Not-Aus-Schalter

## SICHERHEITSSCHALTKREIS – BAUTEILE

### ■ Not-Aus-Schalter

Im Falle eines Notfalls drücken Sie den Not-Aus-Schalter. Der Motor schaltet sich sofort ab und das Hydrauliksystem wird deaktiviert.

### ◆ Zurücksetzen

Der Not-Aus-Schalter muss zurückgesetzt werden, bevor das Hydrauliksystem wieder aktiviert und der Motor gestartet werden kann:

1. Drehen Sie den roten Knopf im Uhrzeigersinn, um ihn freizugeben.
2. Schalten Sie die Zündung aus und wieder ein, das heißt, drehen Sie den Schlüssel auf „AUS“ und dann wieder auf „EIN“.

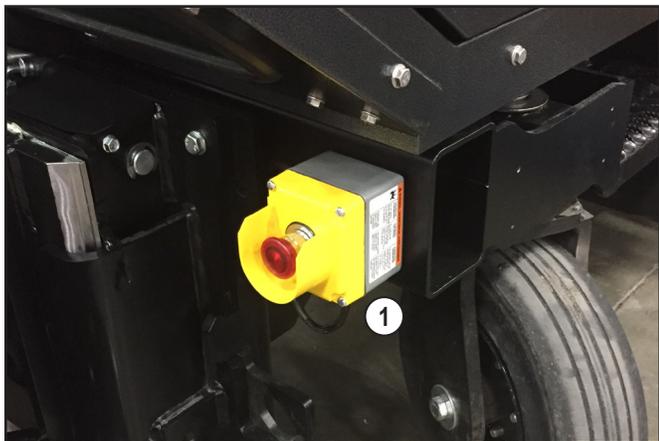
# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## ■ Sicherheitsschalter vorn

Mit den Sicherheitsschaltern vorn kann das Hydrauliksystem von außerhalb der Kabine deaktiviert werden. Es gibt zwei Sicherheitsschalter, einen auf jeder Seite. Mit dem roten Knopf deaktivieren Sie das Hydrauliksystem.

### ◆ Zurücksetzen

Der Sicherheitsschalter vorn muss zurückgesetzt werden, bevor das Hydrauliksystem aktiviert werden kann. Drehen Sie den roten Knopf, um den Schalter freizugeben.



(1) Sicherheitsschalter vorn

## ■ Sitzschalter

Der Sitzschalter erkennt, ob der Fahrer auf dem Sitz sitzt. Wenn der Bediener seinen Sitz verlässt, wird das Hydrauliksystem deaktiviert.

## ■ Sicherheitsgurtschalter

Der Sicherheitsgurtschalter erkennt, ob der Sitzgurt eingearastet ist. Wenn der Bediener den Sitzgurt löst, wird das Hydrauliksystem deaktiviert.

## ■ Türschalter

Der Türschalter erkennt, ob die Kabinentür geschlossen ist. Öffnet der Bediener die Tür, wird das Hydrauliksystem deaktiviert.

## ■ Sicherheitsschaltkreis-Anzeige

Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige leuchtet auf, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Not-Aus wird aktiviert.
- Der Sicherheitsschalter vorn wird gedrückt.
- Der Bediener steht vom Sitz auf.
- Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Die Kabinentür ist offen.

### HINWEIS:

- Wurde das Hydrauliksystem deaktiviert, muss es erst wieder aktiviert werden. Drücken Sie dazu den Schalter für die Hydraulikaktivierung.



(1) Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige leuchtet und zeigt an, dass das Hydrauliksystem deaktiviert ist.

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## SCHALTER FÜR HYDRAULIKAKTIVIERUNG

### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Der Schalter für die Hydraulikaktivierung muss beim Anlassen des Motors auf „AUS“ stehen, da es sonst zu unbeabsichtigten Bewegungen kommen kann.
- Der Motor muss laufen, BEVOR die Hydraulikanlage aktiviert wird.

So aktivieren Sie das Hydrauliksystem, damit es einsatzbereit ist:

1. Achten Sie darauf, dass DER MOTOR LÄUFT.
2. Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige darf nicht leuchten.
3. Drücken Sie den Schalter für die Hydraulikaktivierung. Der Schalter beginnt zu leuchten.

Wenn Sie das Hydrauliksystem wieder ausschalten möchten, drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr.



(1) Ist der Schalter für die Hydraulikaktivierung auf „EIN“, ist die Hydraulik aktiviert.

## SICHERHEITSVORRICHTUNG RÜCKFAHRWARNER

### ■ Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera ermöglicht dem Fahrer die Sicht hinter die Maschine. Dank der Nachtsichttechnologie kann der Bediener auch bei schlechten Lichtverhältnissen klar sehen. Die Kamera wird automatisch eingeschaltet, wenn sich der Schlüssel in der Position „EIN“ befindet und bleibt während des Betriebs der Maschine kontinuierlich eingeschaltet.

### ■ Rückfahrwarner

Der Rückfahrwarner warnt Fußgänger durch ein lautes akustisches Signal, wenn die Maschine rückwärts fährt.



(1) Monitor Rückfahrkamera

(2) Rückfahrkamera

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## BEDIENELEMENTE JOYSTICK

### ■ Joystick links

Der linke Joystick führt folgende Aktionen aus:

#### ◆ Steuerung der Antriebsräder links

- Drücken Sie den Joystick nach vorn, damit sich das linke Antriebsrad vorwärts bewegt. Je weiter Sie den Joystick nach vorn drücken, desto schneller bewegt sich das Rad.
- Ziehen Sie den Joystick nach hinten, damit sich das linke Antriebsrad rückwärts bewegt. Je weiter Sie den Joystick nach hinten ziehen, desto schneller bewegt sich das Rad.

#### ◆ Neigesteuerung mit Dual-Lift

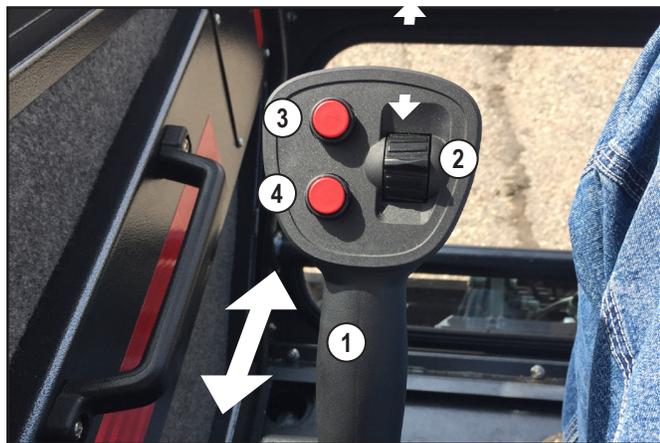
- Drehen Sie den Drehregler nach oben, um den Neigungswinkel der Klinge zu verringern.
- Drehen Sie den Drehregler nach unten, um den Neigungswinkel der Klinge zu vergrößern.

#### ◆ Schnellfahrmodus

- Mit dieser Taste wählen Sie den Schnellfahrmodus aus.

#### ◆ Langsamfahrmodus

- Mit dieser Taste wählen Sie den Langsamfahrmodus aus.



- (1) Steuerung der Antriebsräder links
- (2) Neigesteuerung mit Dual-Lift
- (3) Taste für Schnellfahrmodus
- (4) Taste für Langsamfahrmodus

### ■ Joystick rechts

Der rechte Joystick führt folgende Aktionen aus:

#### ◆ Steuerung der Antriebsräder rechts

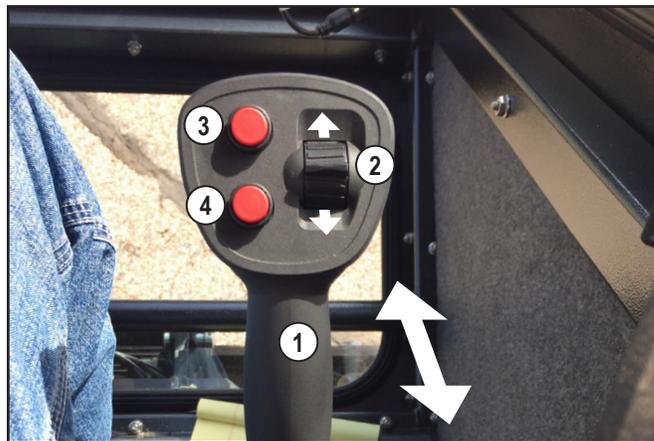
- Drücken Sie den Joystick nach vorn, damit sich das rechte Antriebsrad vorwärts bewegt. Je weiter Sie den Joystick nach vorn drücken, desto schneller bewegt sich das Rad.
- Ziehen Sie den Joystick nach hinten, damit sich das rechte Antriebsrad rückwärts bewegt. Je weiter Sie den Joystick nach hinten ziehen, desto schneller bewegt sich das Rad.

#### ◆ Höhensteuerung mit Dual-Lift

- Drehen Sie den Drehregler nach oben, um die Klinge anzuheben.
- Drehen Sie den Drehregler nach unten, um die Klinge abzusenken.

#### ◆ Hupe

- Mit dieser Taste hupen Sie.



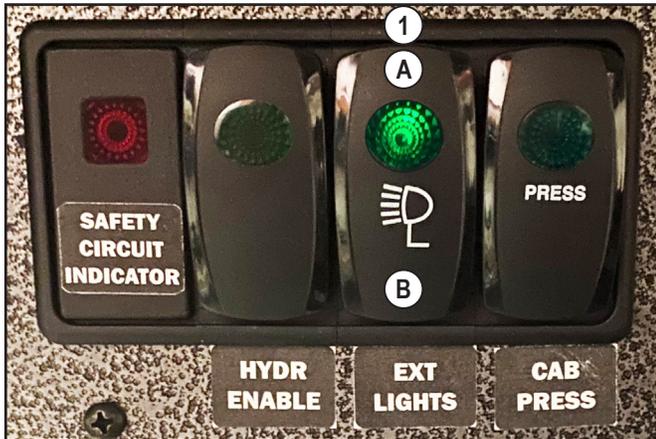
- (1) Steuerung der Antriebsräder rechts
- (2) Höhensteuerung mit Dual-Lift
- (3) Keine Funktion
- (4) Hupe

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## AUßENLEUCHTEN

### ■ Außenbeleuchtung

Die Außenbeleuchtung beleuchtet den Arbeitsbereich an der Vorder- und Rückseite der Maschine. Drücken Sie den Schalter für die Außenbeleuchtung „EIN“, um die Arbeitsleuchten einzuschalten. Der Schalter beginnt zu leuchten. Drücken Sie den Schalter für die äußere Arbeitsbeleuchtung „AUS“, um die Arbeitsleuchten auszuschalten. Der Schalter leuchtet nicht mehr.



- (1) Schalter für Außenbeleuchtung auf „EIN“      (A) EIN  
(B) AUS

### ■ Sicherheitsleuchten rote Zone

Die Sicherheitsleuchten für die rote Zone senden einen roten Lichtstrahl vorn und an den Seiten der Maschine auf den Boden und weisen Fußgänger darauf hin, sich fernzuhalten. Diese Leuchten schalten sich automatisch ein, wenn der Schlüssel in die Stellung „EIN“ gedreht wird.

### ■ Sicherheitsleuchten blaue Zone

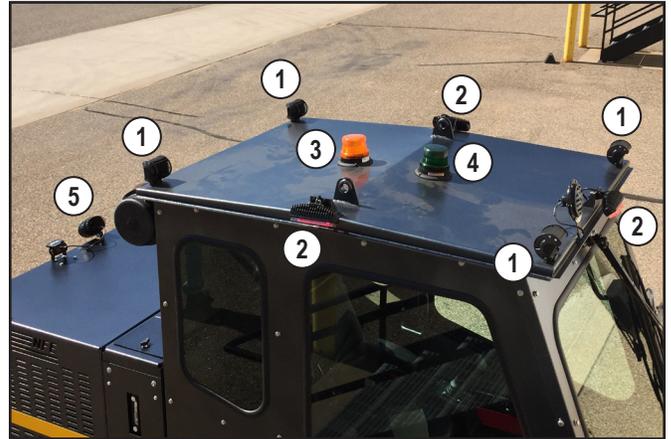
Die Sicherheitsleuchten für die blaue Zone senden einen blauen Lichtstrahl hinter die Maschine auf den Boden und weisen Fußgänger darauf hin, sich fernzuhalten. Diese Leuchte schaltet sich automatisch ein, wenn der Schlüssel in die Stellung „EIN“ gedreht wird.

### ■ Lichtsignal Bernstein

Die blinkende bernsteinfarbene Leuchte zeigt an, dass der Schlüssel auf „EIN“ gedreht ist.

### ■ Lichtsignal Grün

Die blinkende grüne Leuchte zeigt an, dass der Schlüssel auf „EIN“ gedreht ist UND der Fahrer auf dem Sitz sitzt, der Sicherheitsgurt angelegt ist, die Kabinentür geschlossen ist und die Sicherheitsschalter vorn gelöst sind.



- (1) Außenbeleuchtung  
(2) Sicherheitsleuchten rote Zone  
(3) Lichtsignal Bernstein  
(4) Lichtsignal Grün  
(5) Sicherheitsleuchten blaue Zone

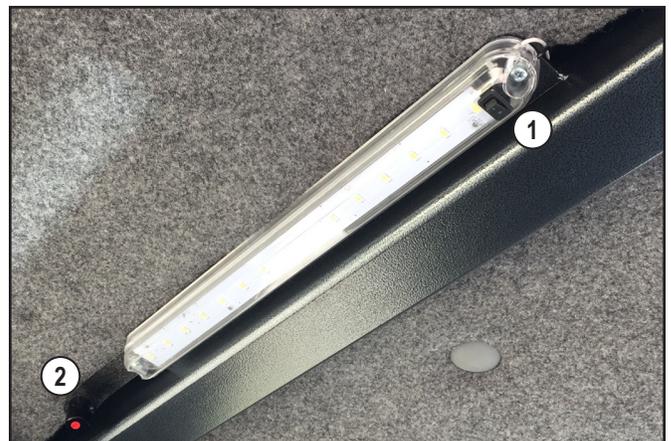
## INNENLEUCHTEN

### ■ Kuppelleuchte

Drücken Sie den Schalter für die Kuppelleuchte, um das Licht einzuschalten.

### ■ Nachtleuchte

Drücken Sie den Schalter für die Nachtleuchte, um das Licht einzuschalten.



- (1) Schalter Kuppelleuchte  
(2) Nachtleuchte

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## UMGEBUNGSKONTROLLEN IN DER KABINE

### ■ Temperaturregelung

Mit dem Temperaturregelknopf können Sie die Temperatur im Inneren der Kabine einstellen.

### ■ Geschwindigkeitsregelung Lüfter

Mit dem Regler für die Lüftergeschwindigkeit können Sie den Luftstrom durch die Lüftungsöffnungen einstellen.

### ■ Schalter für Klimaanlage

Mit dem Schalter für die Klimaanlage (Schneeflocken-Symbol) schalten Sie die Klimaanlage ein und kühlen die Kabine. Die Anzeige leuchtet auf und zeigt damit an, dass die Klimaanlage eingeschaltet ist. Der Schalter für die Klimaanlage ist betriebsbereit, wenn sich der Schlüssel auf „EIN“ befindet. Drücken Sie den Schalter, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Anzeige leuchtet nicht mehr.

### ■ Schalter für Enteiser

Schalter für Enteiser ist ohne Funktion.



- (1) Temperaturregelung
- (2) Geschwindigkeitsregelung Gebläse
- (3) Schalter für Klimaanlage
- (4) Schalter für Enteiser (ohne Funktion)

### ■ Lüftung

Die Lüftung befindet sich hinter und unter dem Fahrersitz.

### ■ Abtaugebläse

Das Abtaugebläse sorgt für einen zusätzlichen Luftstrom in der Kabine und läuft mit niedriger und hoher Geschwindigkeit. Die Scheiben können auch enteist werden. Der Regelschalter befindet sich auf dem Lüftergehäuse.

### ■ Schalter Kabinendruck

Drücken Sie den Schalter für den Kabinendruck „EIN“, um die Kabine unter Druck zu setzen. Der Schalter beginnt zu leuchten. Der Schalter für Kabinendruck ist betriebsbereit, wenn sich der Schlüssel auf „EIN“ befindet. Drücken Sie den Schalter „AUS“, um die Klimaanlage auszuschalten. Der Schalter leuchtet nicht mehr.



- (1) Lüftung
- (2) Schalter Kabinendruck auf „EIN“
- (A) EIN
- (B) AUS

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## KABINENTÜR

### ■ Tür öffnen/schließen

#### ⚠ VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Halten Sie Hände und Füße vom Bereich zwischen Kabinentür und Kabinenrahmen fern. Andernfalls besteht die Gefahr einer Quetschung oder Einklemmung.
- Andere Personen sollten Abstand halten, wenn Sie die Kabinentür öffnen oder schließen.

#### ◆ Verriegelung außen

Ziehen Sie an der Verriegelung außen, wenn Sie die Tür von außen öffnen möchten.

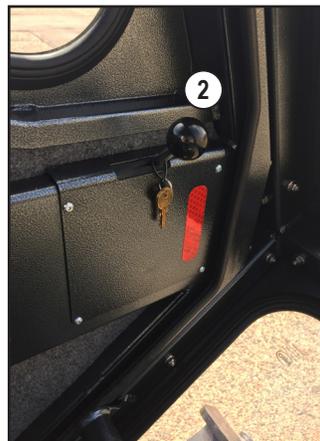
- Zum Schutz des Kabineninhalts kann der äußere Riegel mit dem mitgelieferten Schlüssel verriegelt werden.

#### ◆ Verriegelung innen

Ziehen Sie an der Verriegelung innen, wenn Sie die Tür von innen öffnen möchten.

#### HINWEIS:

- Die Tür muss richtig geschlossen sein, damit das Hydrauliksystem aktiviert werden kann.

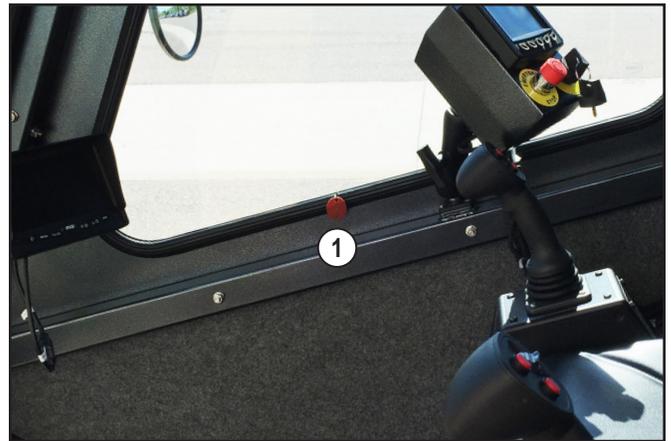


- (1) Verriegelung außen  
(2) Verriegelung innen

## NOTAUSSTIEG

Das Seitenfenster dient als alternativer Ausstieg, falls es keine andere Möglichkeit gibt, die Kabine zu verlassen. Um das Fenster als Notausstieg nutzen zu können, muss es entfernt werden.

1. Ziehen Sie an dem Ring an der Unterseite des Fensters und entfernen Sie die Dichtung, die das Fenster in Position hält.
2. Sobald die Dichtung entfernt ist, schieben Sie das Fenster nach außen und steigen aus der Kabine aus.

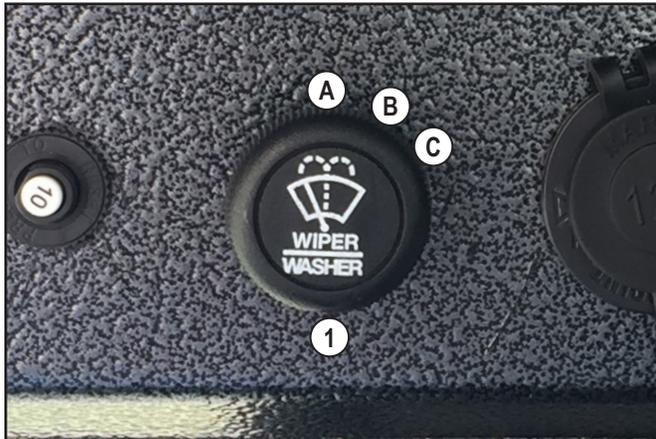


- (1) Öffnungsring für das Fenster

# BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE

## SCHEIBENWISCHER/WASCHANLAGE

Schalten Sie den Schalter für die Scheibenwischer/Waschanlage auf „B“, um den Scheibenwischer mit langsamer Geschwindigkeit zu betreiben, und auf „C“ für schnelle Geschwindigkeit. Wenn Sie Scheibenreiniger ausgeben möchten, drücken Sie auf den Schalter. Der Schalter für die Scheibenwischer/Waschanlage ist betriebsbereit, wenn sich der Schlüssel auf „EIN“ befindet.



(1) Schalter Wischer/Waschanlage

- (A) AUS
- (B) Wischergeschwindigkeit langsam
- (C) Wischergeschwindigkeit schnell

## 12-VOLT-STECKDOSE

Die 12V-Steckdose kann zum Aufladen von Mobiltelefonen und zur Stromversorgung anderer kleiner elektronischer Geräte verwendet werden.



(1) 12V-Steckdose für Zubehör

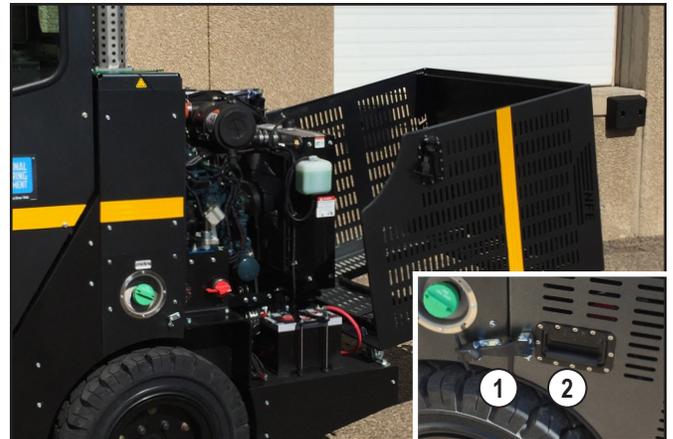
## MOTORHAUBE

### ⚠ VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Öffnen Sie niemals die Motorhaube, wenn der Motor läuft.
- Fassen Sie das Auspuffrohr nicht an, solange es heiß ist. Sie könnten schwere Verbrennungen erleiden.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Motorhaube darauf, dass Sie sich nicht die Hände oder ein anderes Körperteil einklemmen.
- Die Haube ist schwer. Öffnen und schließen Sie sie zu zweit.

1. Lösen Sie die Verriegelung auf jeder Seite.
2. Fassen Sie mit je einer Person auf jeder Seite den Griff und öffnen Sie die Haube langsam, bis sie vom Kabel gestoppt wird.



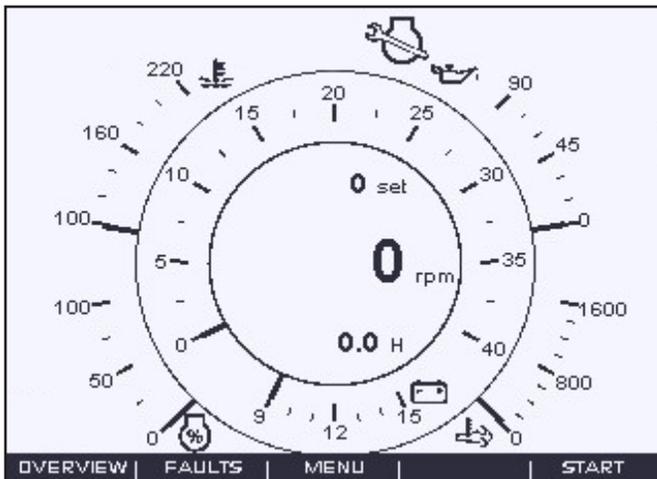
- (1) Verriegelung
- (2) Griff

## ÜBERSICHT BILDSCHIRMANZEIGE

### ■ Hauptbildschirm Messgerät

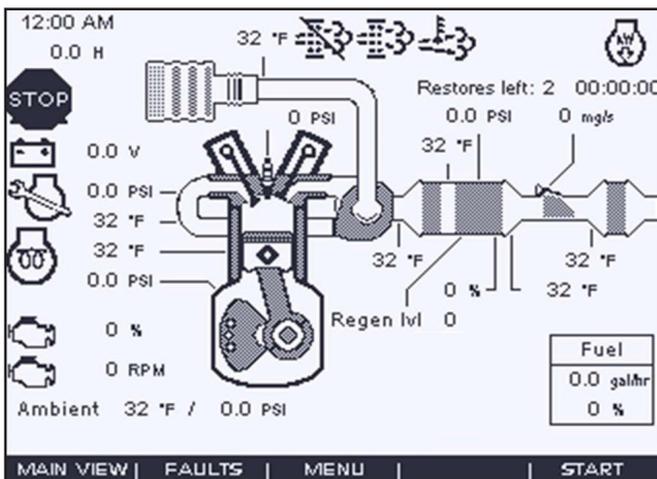
Auf dem Hauptbildschirm des Messgeräts werden Motordrehzahl, Motorstunden, Batteriespannung, Kühlmitteltemperatur, Öldruck, Motorlast, Abgastemperatur, Kraftstoffstand und Warnsymbole angezeigt.

- Von diesem Bildschirm aus wird der Motor gestartet.
- Die Motordrehzahl wird ebenfalls über diesen Bildschirm gesteuert.



### ■ Bildschirm Übersicht

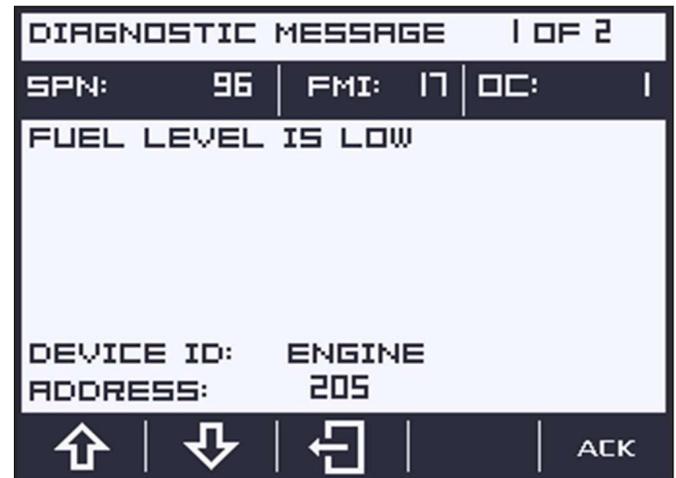
Vom Hauptbildschirm des Messgeräts aus gelangen Sie durch Drücken der Taste „OVERVIEW“ (ÜBERSICHT) zum Übersichtsbildschirm. Dieser Bildschirm zeigt ein Bild des Motors und des Nachbehandlungssystems mit Temperatur- und Druckparametern an.



### ■ Pop-up-Screen mit Diagnose-Fehlercode

Dieses Pop-up erscheint, wenn ein Diagnose-Fehlercode (DTC) aktiv wird. Sind mehrere DTCs aktiv, kann der Bediener mit den Pfeiltasten durch die Liste blättern.

Die aktiven und zurückliegenden DTCs können auch jederzeit durch Drücken der Taste „FAULTS“ (FEHLER) auf den Hauptbildschirmen der Anzeige und der Übersicht angesehen werden.



### HINWEIS:

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Motorbedienfeld (im Lieferumfang der Maschine enthalten).

# MOTORBETRIEB

## ■ Symbole Displayanzeige

Auf dem Hauptbildschirm des Messgeräts und auf dem Übersichtsbildschirm werden die folgenden Symbole angezeigt.

SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Die Regeneration des Dieselpartikelfilters (DPF) ist gehemmt. Die Hemmung könnte auf eine durch den Bediener ausgelösten Hemmung (nicht empfohlen) oder die Nichtbeachtung der eingestellten Regenerationsverfahren zurückzuführen sein.
	DPF-Regeneration ist erforderlich. Pop-ups mit Instruktionen erscheinen, wenn eine Aktion durch den Bediener erforderlich ist. Dieses Symbol bleibt sichtbar, bis die Regeneration abgeschlossen ist.
	Die Temperatur des DPF-Systems ist zu hoch.
	Service ist erforderlich. Die Liste der wartbaren Teile finden Sie unter dem Hauptmenü. Die verbleibende Zeit bis zum Service wird ebenfalls angegeben.
	Das Stopp-Symbol wird eingeblendet, wenn die Not-Aus-Taste gedrückt wird oder wenn eine Störung vorliegt, die den Motor anhält.
	Das Warnsymbol wird angezeigt, wenn eine Störung aktiv ist, die den Motor jedoch nicht sofort stoppt.
	Das Symbol für Warten auf Start wird eingeblendet, wenn der Motor zu kalt ist, um sofort zu starten und die Glühkerzen eingeschaltet sind. Dieser Vorgang wird von der Motorsteuerung gesteuert. Wenn das Symbol für Warten auf Start erlischt, kann der Motor gestartet werden.
	Symbol für niedrigen Öldruck.

## MOTOR STARTEN

### **! WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Zur Vermeidung der Gefahr einer Abgasvergiftung sollten Sie die Maschine nicht in einem geschlossenen Gebäude ohne ausreichende Belüftung betreiben.

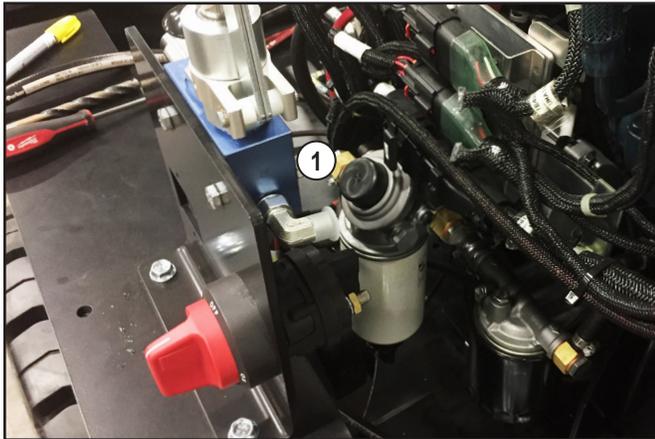
### **! WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

- Der Schalter für die Hydraulikaktivierung muss beim Anlassen des Motors auf „AUS“ stehen, da es sonst zu unbeabsichtigten Bewegungen kommen kann.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet.

### **HINWEIS:**

- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptnetzschalter auf „EIN“ steht.
- Stellen Sie sicher, dass der Not-Aus-Schalter freigegeben ist.
- Ist der Kraftstofftank leer, muss das Kraftstoffsystem vor dem erneuten Starten des Motors entlüftet werden.



(1) Entlüftungstaste

Starten Sie den Motor so:

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“.
2. Prüfen Sie, ob der Schalter für die Hydraulikaktivierung auf „AUS“ steht.
3. Wenn der Bildschirm mit der Service-Erinnerung eingeblendet wird, benachrichtigen Sie das entsprechende Personal. Drücken Sie die Taste „OKAY“, wenn Sie fortfahren möchten. Sie gelangen zum Hauptbildschirm des Messgeräts.
  - Der Motor muss über den Hauptbildschirm gestartet werden.
4. Drücken Sie die Taste „START“ auf dem Hauptbildschirm des Messgeräts.
5. Prüfen Sie, ob alle Warnleuchten auf dem Motorbedienfeld erloschen sind. Wenn immer noch eine Warnleuchte aufleuchtet, stellen Sie den Motor ab und suchen Sie nach der Ursache.

## PRÜFUNG NACH MOTORSTART

Nachdem Sie den Motor gestartet und ihn warmlaufen lassen haben, kontrollieren Sie die folgenden Punkte, bevor Sie den Betrieb aufnehmen:

- Das Symbol für niedrigen Öldruck leuchtet nicht mehr
- Die Abgasfarbe ist normal
- Es tritt keine Flüssigkeit aus Rohren oder Schläuchen aus

◆ **Tritt eine der folgenden Bedingungen auf, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von NFE.**

- Plötzliche Änderung der Motordrehzahl
- Plötzlich auftretende ungewöhnliche Geräusche
- Abgas ist schwarz
- Symbol für niedrigen Öldruck leuchtet während des Betriebs auf

# MOTORBETRIEB

## MOTORDREHZAHL ANPASSEN

Nach dem Starten des Motors wird die Taste „START“ auf dem Hauptbildschirm des Messgeräts durch Tasten zur Geschwindigkeitssteuerung ersetzt.

- Zum Einstellen der Motordrehzahl drücken Sie die Tasten „FAST“ oder „SLOW“ schrittweise, bis die gewünschte Drehzahl erreicht ist.
- Die Motordrehzahl sollte im Normalbetrieb auf 2400 U/min eingestellt werden.

### WICHTIG:

- Die Drehzahl darf 2700 U/min nicht übersteigen.



(1) Taste für LANGSAM

(2) Taste für SCHNELL

## MOTOR STOPPEN

### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

- Stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab.

1. Verringern Sie die Motordrehzahl.
2. Drehen Sie den Schlüssel in die Position „AUS“.
  - Die Bremsen werden automatisch aktiviert, wenn der Motor abgestellt wird.

### HINWEIS:

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Motorbedienfeld (im Lieferumfang der Maschine enthalten).
- Weitere Informationen zum Motor finden Sie im Kubota Motorhandbuch (im Lieferumfang der Maschine enthalten).

## REGENERIERUNG

### ! VORSICHT

So vermeiden Sie einen Motorschaden:

- Folgen Sie unbedingt den Anweisungen auf dem Display und führen Sie die Regeneration durch, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Eine verspätete Regeneration kann zu Folgendem führen:
  - Motorleistung wird gedrosselt
  - Motorschaden
  - Servicebesuch
  - Motorgewährleistung erlischt

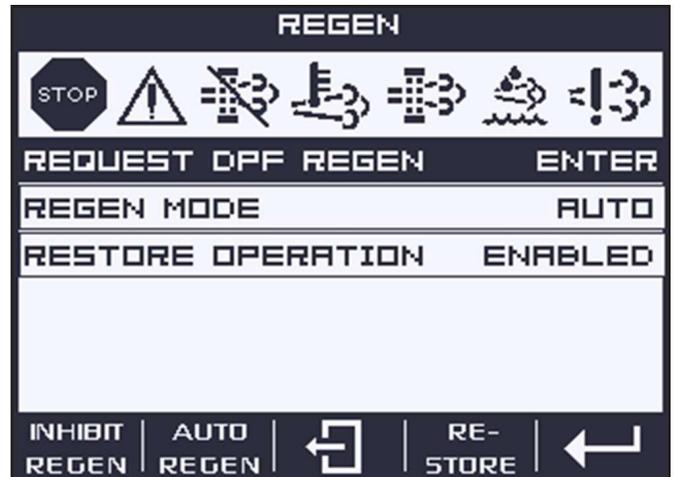
Bei der Regeneration (Regenerierung) wird der angesammelte Ruß aus dem Dieselpartikelfilter (DPF) abgebrannt.

Im Regenerationsmenü können Sie den Regenerationsmodus mit den Tasten „INHIBIT REGEN“ (REGEN HEMMEN) und „AUTO REGEN“ (AUTOREGENERATION) einstellen. Die Verwendung des voreingestellten automatischen Regenerationsmodus wird zur Vermeidung von Motorschäden empfohlen, die durch die Hemmung der Regeneration des Nachbehandlungssystems verursacht werden.

Wird die Regeneration nicht abgeschlossen, sammelt sich weiter Ruß im Nachbehandlungssystem an. Bei einem zu hohen Rußgehalt schaltet sich der Motor ab. An diesem Punkt kann der Bediener mit der Taste „RESTORE“ (WIEDERHERSTELLEN) eine eingeschränkte Motorfunktion wiederherstellen.

### WICHTIG:

- ES SIND NUR ZWEI WIEDERHERSTELLUNGEN ERLAUBT!!!
- Jede Wiederherstellung dauert 30 Minuten,
- Mit der Schaltfläche „RESTORE“ (WIEDERHERSTELLEN) können Sie:
  - Einen Auftrag von kurzer Dauer (weniger als 30 Minuten) fertigstellen
  - Die Maschine an einen Ort fahren, an dem eine Regeneration durchgeführt werden kann
- Nach der zweiten Wiederherstellung läuft der Motor nicht mehr richtig und ein Servicebesuch kann erforderlich sein.



Regenerationsmenü

Ist die automatische Regeneration nicht aktiviert, kann der Bediener die Option „DPF Regen anfordern“ (DPF-Regeneration anfordern) mit der Eingabetaste (ENTER) aktivieren, um diesen Vorgang manuell zu starten. Sie gelangen auf die Seite zur Bestätigung der Regeneration. Drücken Sie „YES“ (JA). Die DPF-Regeneration startet.



Seite Bestätigung der Regeneration.

### HINWEIS:

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Motorbedienfeld (im Lieferumfang der Maschine enthalten).

# TÄGLICHE KONTROLLEN

## VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Bevor Sie die täglichen Kontrollen an der Maschine durchführen, stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, es sei denn, die Stromversorgung ist für den jeweiligen Punkt der Checkliste erforderlich.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit und der Langlebigkeit Ihres Geräts sollten Sie die folgenden Kontrollen täglich vor der Inbetriebnahme der Maschine durchführen.

## TÄGLICHE KONTROLLEN – CHECKLISTE

TÄGLICH VOR INBETRIEBNAHME DURCHZUFÜHRENDE KONTROLLEN	SERVICEINTERVALL
	Täglich
Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschaltkreis ordnungsgemäß funktionieren.	•
Überprüfen Sie, ob die Hupe und der Rückfahrwarner ordnungsgemäß funktionieren.	•
Prüfen Sie, ob die Rückfahrkamera ordnungsgemäß funktioniert.	•
Überzeugen Sie sich, dass ein Feuerlöscher vorhanden ist (je nach den örtlichen Vorschriften).	•
Überprüfen Sie, ob der Kohlenmonoxid-Detektor im Normalbereich liegt.	•
Prüfen Sie, ob der Kabinendruckregler richtig funktioniert.	•
Überzeugen Sie sich davon, dass die Außenbeleuchtung ordnungsgemäß funktioniert.	•
Kontrollieren Sie, ob der Flüssigkeitsstand des Scheibenreinigers ausreichend ist.	•
Achten Sie darauf, dass der Kraftstoffstand ausreichend ist.	•
Prüfen Sie, ob der Tankdeckel fest sitzt.	•
Prüfen Sie, ob der Dual-Lift ausreichend gefettet ist und ob Deflektor und Schutzschild an ihrem Platz sind.	•
Prüfen Sie die Räder auf Verschleiß und kontrollieren Sie, ob die Radmuttern fest sitzen.	•
Prüfen Sie, ob der Hydraulikölstand ausreichend ist.	•
Kontrollieren Sie, ob der Hydrauliköldeckel fest sitzt.	•
Überprüfen Sie, ob der Motorölstand im richtigen Bereich liegt.	•
Achten Sie darauf, dass der Kühlmittelstand im richtigen Bereich liegt.	•
Stellen Sie sicher, dass Kühler, Klimaanlagekondensator und Hydraulikölkühler nicht verstopft sind und überprüfen Sie die Schläuche auf Beschädigungen.	•
Prüfen Sie die Keilriemen auf Verschleiß.	•
Prüfen Sie den Zustand der Batterie. Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter auf EIN steht und der Schutzschalter nicht ausgelöst wurde.	•
Untersuchen Sie die elektrische Verkabelung des Motors auf Unterbrechungen.	•
Prüfen Sie Motorraum, Radmotoren und Dual-Lift auf Flüssigkeitslecks.	•
Prüfen Sie auf beschädigte, verschlissene oder lose Komponenten.	•
Untersuchen Sie die Maschinenkomponenten auf Schmutzablagerungen.	•

# TÄGLICHE KONTROLLEN

## **⚠ VORSICHT**

So vermeiden Sie Verletzungen:

- **Bevor Sie die täglichen Kontrollen durchführen: Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, es sei denn, die Stromversorgung ist für den jeweiligen Punkt der Checkliste erforderlich.**

## SICHERHEITSSCHALTKREIS

1. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschalter an der Vorderseite und der Not-Aus-Schalter gelöst sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, legen Sie den Sicherheitsgurt an und schließen Sie die Kabinentür.
3. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“. Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige darf nicht leuchten.
4. Schnallen Sie sich wieder ab.
5. Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige leuchtet und zeigt an, dass das Hydrauliksystem deaktiviert ist.



- (1) Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige leuchtet und zeigt an, dass das Hydrauliksystem deaktiviert ist.

## HUPE UND RÜCKFAHRWARNER

1. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschalter an der Vorderseite und der Not-Aus-Schalter gelöst sind.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, legen Sie den Sicherheitsgurt an und schließen Sie die Kabinentür.
3. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“.
4. Betätigen Sie die Hupe und vergewissern Sie sich, dass sie ertönt.
5. Ziehen Sie einen der Joysticks nach hinten und überzeugen Sie sich davon, dass der Rückfahrwarner ertönt.

## RÜCKFAHRKAMERA

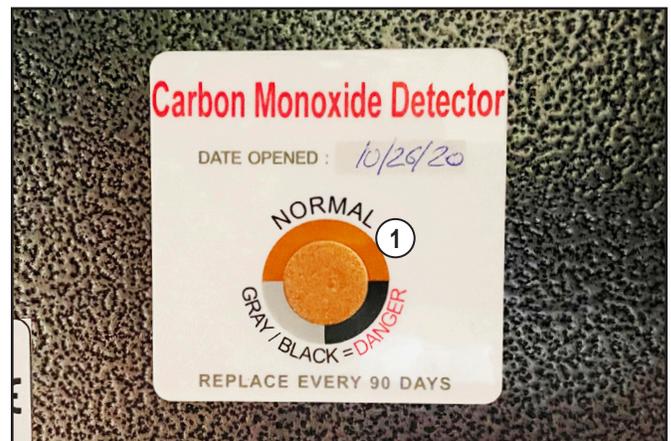
1. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Rückfahrkamera eingeschaltet ist.

## FEUERLÖSCHER

Vergewissern Sie sich, dass sich der Feuerlöscher hinter dem Fahrersitz befindet, falls dies von den örtlichen Vorschriften vorgeschrieben ist.

## KOHLENMONOXID-DETEKTOR

Überprüfen Sie, ob der Kohlenmonoxid-Detektor im Normalbereich liegt. Der Detektor verfärbt sich dunkelbraun bis grau/schwarz, wenn er einer hohen Kohlenmonoxidkonzentration ausgesetzt ist, was auf einen gefährlichen Zustand hinweist.



- (1) Detektor im Normalbereich

## KABINENDRUCKREGLER

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“.
2. Drücken Sie den Schalter für den Kabinendruck „EIN“. Der Schalter beginnt zu leuchten. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Betrieb des Druckreglers hören können.

# TÄGLICHE KONTROLLEN

## AUßENLEUCHTEN

1. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsschalter an der Vorderseite und der Not-Aus-Schalter gelöst sind.
2. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“.
3. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsleuchten für die rote Zone, die Sicherheitsleuchten der blauen Zone und die bernsteinfarbene Signalleuchte eingeschaltet sind.
4. Drücken Sie den Schalter für die Außenbeleuchtung „EIN“. Der Schalter beginnt zu leuchten. Vergewissern Sie sich, dass die Außenbeleuchtung eingeschaltet sind.
5. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, legen Sie den Sicherheitsgurt an und schließen Sie die Kabinentür. Eine zweite Person außen an der Maschine, soll Ihnen bestätigen, dass die grüne Leuchte leuchtet.

## SCHEIBENREINIGER

### WICHTIG:

- Kontrollieren Sie, ob genügend Scheibenreiniger im Behälter vorhanden ist. Der Schalter für die Scheibenwischer/Waschanlage sollte nicht betätigt werden, wenn der Behälter leer ist, da sonst der Motor beschädigt werden könnte.



(1) Behälter für den Scheibenreiniger

## KRAFTSTOFFFÜLLSTAND

### ! VORSICHT

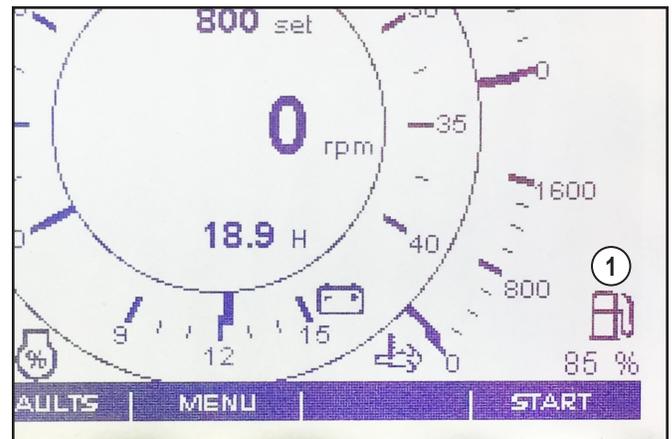
So vermeiden Sie Verletzungen:

- Während der Betankung nicht rauchen.

### WICHTIG:

- Stellen Sie sicher, dass der Kraftstofftank nicht leer wird. Ansonsten muss das Kraftstoffsystem vor dem erneuten Starten des Motors entlüftet werden.
- Wenn das Symbol für den Kraftstoffstand fast leer anzeigt, tanken Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach. Falls der Kraftstofftank fast leer ist und die Maschine an einem Hang fährt, könnte der Motor zu wenig mit Kraftstoff versorgt werden und den Betrieb einstellen.

1. Stellen Sie den Schlüssel auf „EIN“.
2. Wenn der Bildschirm mit der Service-Erinnerung eingeblendet wird, benachrichtigen Sie das entsprechende Personal. Drücken Sie die Taste „OKAY“, wenn Sie fortfahren möchten. Sie gelangen zum Hauptbildschirm des Messgeräts.
3. Das Symbol für den Kraftstofffüllstand zeigt den aktuellen Füllstand an.
4. Füllen Sie gegebenenfalls Kraftstoff nach.
  - Verwenden Sie nur Dieselmotorkraftstoff mit extrem niedrigem Schwefelgehalt



(1) Symbol für Kraftstofffüllstand

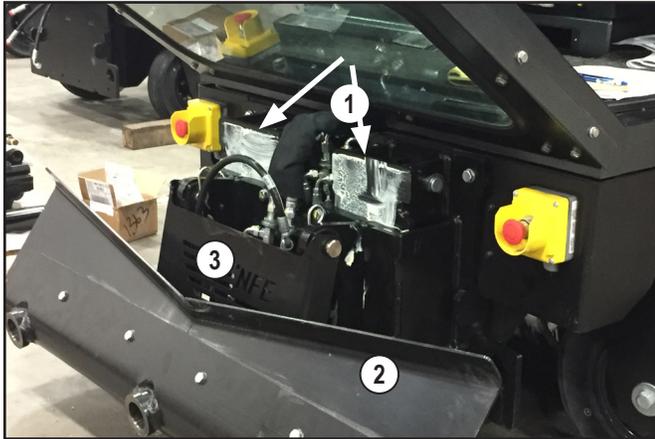
## TANKDECKEL

Prüfen Sie, ob der Tankdeckel aufgesetzt und gut verschlossen ist.

# TÄGLICHE KONTROLLEN

## DUAL-LIFT

1. Prüfen Sie, ob am Dual-Lift vorn und hinten an den Führungsschienen Schmierfett zu sehen ist. Ggf. nachfetten. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.
2. Kontrollieren Sie, ob der Schmutzdeflektor an Ort und Stelle ist.
3. Kontrollieren Sie, ob das Schild vorn an Ort und Stelle ist.



- (1) Führungsschienen Dual-Lift  
(2) Schmutzdeflektor  
(3) Schild vorn

## RÄDER

1. Prüfen Sie die vorderen Laufräder und die hinteren Antriebsräder auf Verschleiß.
2. Kontrollieren Sie, ob die Radmutter an den Hinterrädern fest sitzen.

## HYDRAULIKÖLSTAND

### WICHTIG:

- Bevor Sie Öl einfüllen, wischen Sie den Sand und Staub rund um die Hydrauliköleinfüllöffnung weg.
- Die Maschine wurde vor Auslieferung mit Hydrauliköl befüllt. Verwenden Sie nur Hydrauliköl des gleichen Typs. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.

1. Die Maschine muss sich auf ebenem Boden befinden.
2. Sehen Sie auf dem Hydraulikölstandanzeiger nach, ob der Ölstand zwischen der maximalen und minimalen Fülllinie liegt.
3. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie neues Öl bis zur richtigen Höhe über den Hydraulikölanschluss ein.



- (1) Füllstandanzeige für Hydrauliköl  
(2) Hydrauliköldeckel

## HYDRAULIKÖLDECKEL

Prüfen Sie, ob der Hydrauliköldeckel aufgesetzt und gut verschlossen ist.

# TÄGLICHE KONTROLLEN

## MOTORÖLSTAND

### WICHTIG:

- Wenn Sie den Motor abgestellt haben, warten Sie 5 Minuten und prüfen dann den Ölstand. Die Maschine muss sich auf ebenem Boden befinden.
  - Wählen Sie ein Motoröl mit der richtigen Viskosität für die jeweilige Außentemperatur.
1. Entfernen Sie zum Prüfen des Motorölstands den Ölmesstab, wischen Sie ihn sauber, setzen Sie ihn wieder ein und entfernen Sie ihn dann wieder. Sehen Sie nach, ob der Ölstand zwischen den beiden Kerben des Messstabs liegt.
  2. Ist der Ölstand zu niedrig, füllen Sie neues Öl bis zur richtigen Höhe über die Motoröleinfüllöffnung ein. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.



(1) Ölmesstab  
(2) Motoröleinfüllöffnung

## KÜHLMITTELSTAND

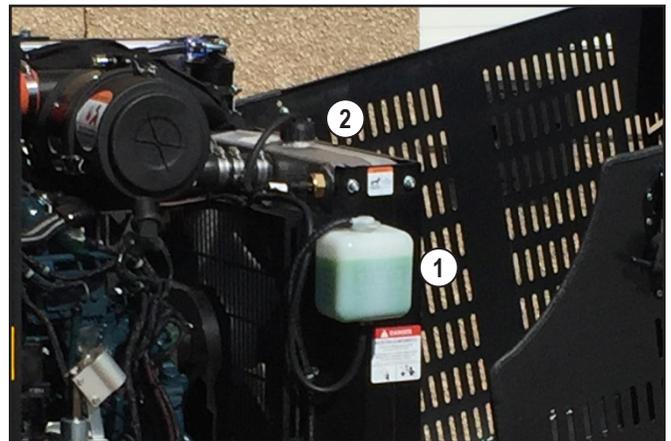
### ⚠ VORSICHT

#### So vermeiden Sie Verletzungen:

- Nehmen Sie den Kühlerdeckel nur ab, wenn es unbedingt notwendig ist.
- Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht direkt nach Abstellen des Motors. Bei Kontakt mit der austretenden heißen Kühlflüssigkeit kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

### WICHTIG:

- Die Maschine muss sich auf ebenem Boden befinden.
  - Warten Sie, bis die Maschine abgekühlt ist, ehe Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter überprüfen.
  - Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nicht über die Markierung „FULL“ (VOLL) hinaus.
1. Vergewissern Sie sich, dass der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ des Ausgleichsbehälters liegt.
  2. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel im richtigen Mischungsverhältnis hinzu. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.

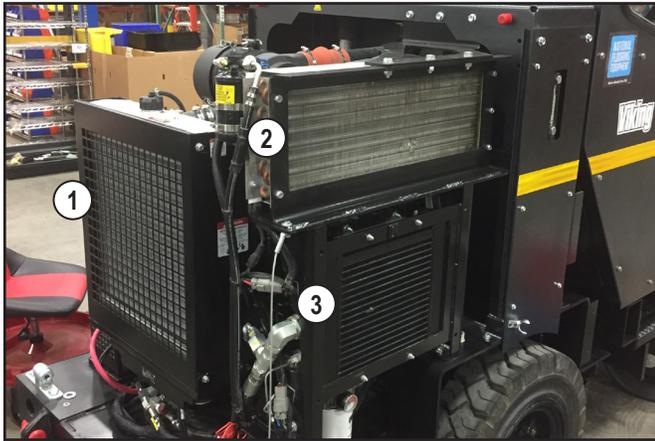


(1) Ausgleichsbehälter  
(2) Kühlerdeckel

## KÜHLER, KLIMAAANLAGENKONDENSATOR UND HYDRAULIKÖLKÜHLER

### WICHTIG:

- Kühler, Kondensator und Kühlrippen müssen sauber sein. Nur so kann die Luft ungehindert durch die Kühlelemente strömen und der Motor überhitzt nicht.
  - Passen Sie auf, dass Sie die Lamellen beim Reinigen nicht beschädigen.
1. Achten Sie darauf, dass die Rippen nicht verstopft sind. Bei Bedarf reinigen.
  2. Suchen Sie die Schläuche nach Verschleiß oder Schäden ab und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Überprüfen Sie, ob die Schlauchschellen fest sitzen.



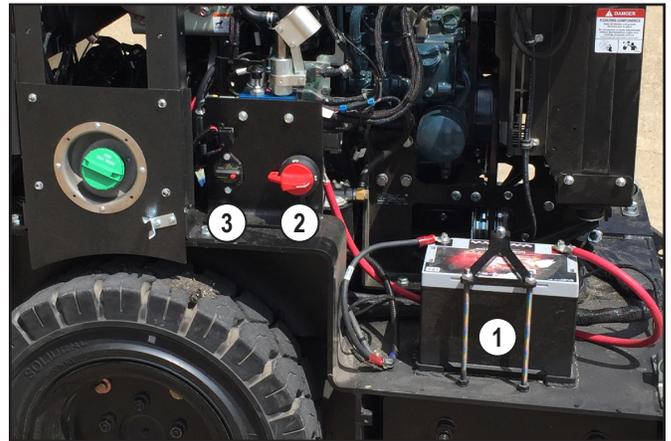
- (1) Kühler  
(2) Klimaanlagekondensator  
(3) Hydraulikölkühler

## KEILRIEMEN

Kontrollieren Sie die Keilriemen auf Risse und Verschleiß. Weitere Informationen zum Anpassen des Keilriemens finden Sie im Kubota Motorhandbuch (im Lieferumfang der Maschine enthalten).

## BATTERIE, HAUPTNETZSCHALTER UND SCHUTZSCHALTER

1. Prüfen Sie die Batterie auf Blähungen, Risse oder Undichtigkeiten.
2. Kontrollieren Sie die Batteriepole auf Anzeichen von Korrosion und reinigen Sie sie bei Bedarf.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Hauptnetzschalter auf „EIN“ steht und dass der Unterbrecher nicht ausgelöst wurde.



- (1) Akku  
(2) Hauptnetzschalter  
(3) Hauptschutzschalter

## ELEKTRISCHE VERKABELUNG DES MOTORS

Untersuchen Sie die elektrische Verkabelung des Motors auf Unterbrechungen, Kurzschlüsse, lose Klemmen oder Schäden.

# TÄGLICHE KONTROLLEN

---

## LECKAGEN

### **WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

- Auslaufende Hydraulikflüssigkeit hat genug Druck, um in die Haut einzudringen und schwere Verletzungen zu verursachen. Suchen Sie nicht mit den Händen nach Undichtigkeiten, sondern benutzen Sie dafür immer ein Stück Holz oder Pappe.
1. Untersuchen Sie die Komponenten und Schläuche im Motorraum auf Anzeichen von Kraftstoff-, Öl-, Hydraulikflüssigkeits- und Kühlmittleckagen.
  2. Überprüfen Sie die Radmotoren auf Anzeichen von Hydraulikflüssigkeit, die ausläuft. Achten Sie auf Ablagerungen von Hydraulikflüssigkeit an den Innenseiten der Räder.
  3. Überprüfen Sie die Bauteile des Dual-Lifts und der Schläuche auf Anzeichen von Hydraulikflüssigkeit, die ausläuft.

## BESCHÄDIGTE UND LOSE BAUTEILE

Gehen Sie um die Maschine herum und schauen Sie nach Beschädigungen, Verschleiß sowie lockeren Bauteilen und Befestigungselementen.

## SCHMUTZABLAGERUNGEN AUF MASCHINENBAUTEILEN

### WICHTIG:

- Waschen Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Vermeiden Sie, dass Wasser in den Auspuff oder den Luftenlass eindringt, da der Motor sonst beschädigt werden könnte. Der Motorluftfilter muss trocken gehalten werden.

Prüfen Sie alle Maschinenkomponenten auf Staub-, Sand- und Schmutzablagerungen. Bei Bedarf reinigen.

## FÜR BETRIEB VORBEREITEN

### **! WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Zum Einsteigen in und Aussteigen aus der Kabine an den Griffen festhalten und die Trittstufen benutzen. Die Griffe und Trittstufen müssen sauber sein.

### ■ Bedienerstuhl einstellen

### **! VORSICHT**

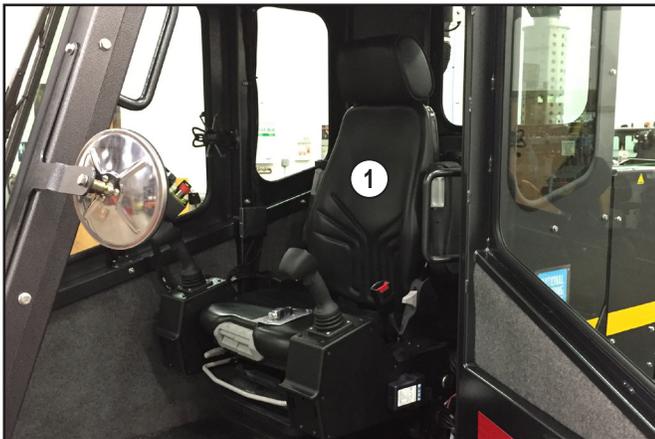
So vermeiden Sie Verletzungen:

- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach jeder Einstellung vollständig arretiert ist.

Weitere Informationen zum Grammar-Sitz finden Sie im entsprechenden Handbuch (im Lieferumfang der Maschine enthalten).

#### HINWEIS:

- Der Bediener muss im Sitz sitzen, damit das Hydrauliksystem aktiviert werden kann.



(1) Bedienerstuhl

### ■ Sicherheitsgurt

### **! WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, bevor Sie den Motor starten.

#### ◆ Anschnallen

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt aus der Aufrollvorrichtung auf der rechten Seite des Sitzes.
2. Stecken Sie die Schnalle in die Aufnahme an der linken Seite des Sitzes, bis sie hörbar einrastet.

#### HINWEIS:

- Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, damit das Hydrauliksystem aktiviert werden kann.

#### ◆ Abschnallen

1. Drücken Sie den roten Knopf der Aufnahme, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Der Sicherheitsgurt wird von selbst in die Aufrollvorrichtung auf der rechten Seite des Sitzes gezogen.



(1) Aufrollvorrichtung

(2) Schnalle

(3) Aufnahme

# ARBEITEN MIT DER MASCHINE

## HYDRAULIK EINSCHALTEN

### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Der Schalter für die Hydraulikaktivierung muss beim Anlassen des Motors auf „AUS“ stehen, da es sonst zu unbeabsichtigten Bewegungen kommen kann.
- Der Motor muss laufen, **BEVOR** die Hydraulikanlage aktiviert wird.

So aktivieren Sie das Hydrauliksystem, damit es einsatzbereit ist:

1. Achten Sie darauf, dass DER MOTOR LÄUFT.
2. Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige darf nicht leuchten.
3. Drücken Sie den Schalter für die Hydraulikaktivierung. Der Schalter beginnt zu leuchten.

Wenn Sie das Hydrauliksystem wieder ausschalten möchten, drücken Sie den Schalter erneut. Der Schalter leuchtet nicht mehr.

### HINWEIS:

- Wurde das Hydrauliksystem deaktiviert, muss es erst wieder aktiviert werden.



(1) Ist der Schalter für die Hydraulikaktivierung auf „EIN“, ist die Hydraulik aktiviert.

## FAHREN

### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen:

- **Bevor Sie die Maschine starten und bewegen, müssen Sie darauf achten, dass sich keine Personen unter oder in der Nähe der Maschine aufhalten.**

Mit den Joysticks steuern Sie die Maschine, indem Sie die Geschwindigkeit und die Drehrichtung der Antriebsräder kontrollieren. Der linke Joystick steuert das linke Antriebsrad, der rechte Joystick steuert das rechte Antriebsrad.

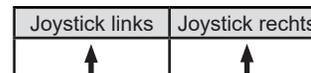
Die Steuerung erfolgt proportional, d.h. je weiter Sie den Joystick drücken oder ziehen, desto schneller bewegt sich das Antriebsrad. Bewegen Sie die Joysticks langsam, damit die Bewegungen gleichmäßig sind. Wenn Sie die Joysticks schnell bewegen, entstehen ruckartige, ungleichmäßige Bewegungen.

### ■ Parkposition

- Befinden sich beide Joysticks in der Neutralstellung, sind die Radmotorbremsen aktiviert und die Maschine ist geparkt.
- Parken Sie die Maschine immer auf festem, ebenem Boden.

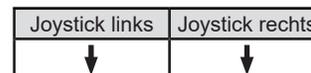
### ■ Vorwärts fahren

- Um die Maschine vorwärts zu bewegen, drücken Sie beide Joysticks nach vorn.



### ■ Rückwärts fahren

- Um die Maschine rückwärts zu bewegen, ziehen Sie beide Joysticks nach hinten.



# ARBEITEN MIT DER MASCHINE

## ■ Lenken

- Zum Lenken oder um eine langsame Kurve zu fahren, reduzieren Sie leicht den Druck auf den entsprechenden Joystick. Lenken Sie nach links, indem Sie den Druck auf den linken Joystick verringern, nach rechts, indem Sie den Druck auf den rechten Joystick verringern.

## ■ Nulldrehung

### ◆ Nulldrehung nach rechts

- Für eine Nulldrehung nach rechts ziehen Sie den rechten Joystick nach hinten und drücken den linken Joystick nach vorne.

Joystick links	Joystick rechts
↑	↓

### ◆ Nulldrehung nach links

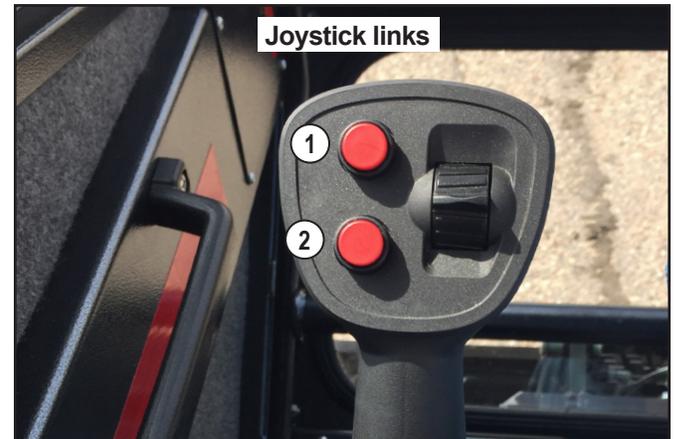
- Für eine Nulldrehung nach links ziehen Sie den linken Joystick nach hinten und drücken den rechten Joystick nach vorne.

Joystick links	Joystick rechts
↓	↑

## ■ Fahrmodi

Wählen Sie den für die Anwendung geeigneten Fahrmodus. Die Fahrmodus-Tasten sind auf dem linken Joystick.

- Der Langsamfahrmodus wird in der Regel verwendet, um die Maschine beengten Verhältnissen oder auf einer Rampe zu fahren.
- Der Schnellfahrmodus wird in der Regel beim Abschaben verwendet.



(1) Taste für Schnellfahrmodus

(2) Taste für Langsamfahrmodus

# ARBEITEN MIT DER MASCHINE

## KLINGEN UND SCHNEIDKÖPFE

### ■ Klingenauswahl

Die Auswahl der richtigen Klinge für die Anwendung ist wichtig. Folgende Klingen werden für die Verwendung mit dem Viking empfohlen.

#### HINWEIS:

- Die Bedingungen am Einsatzort bestimmen die Lebensdauer der Klinge.

TEIL-LENR.	BESCHREIBUNG
6.271	Klinge, Extra stark belastbar, 3" x 6" x 0,250"
6.273	Klinge, Extra stark belastbar, 3" x 11" x 0,250"
6.290	Klinge, Extra stark belastbar, 3" x 6" x 0,187"
6.291	Klinge, Extra stark belastbar, 3" x 8" x 0,187"
6.292	Klinge, Extra stark belastbar, 3" x 12" x 0,187"
6.295	Klinge, selbstschabend, 45 Grad, 3" x 12" x 0,188", BU
6.296	Klinge, selbstschabend, 45-45, 3" x 12" x 0,188", BU
6.297	Klinge, selbstschabend, 45-45, 3" x 17,5" x 0,188", BU
6.298	Klinge, Extra stark belastbar, 3" x 19" x 0,187"

### ■ Schneidkopf-Konfigurationen

Im Werkzeughalter finden bis zu drei Schneidköpfe platz. Jeder Schneidkopf ist schwenkbar, so dass die Klinge beim Schaben immer in Kontakt mit dem Boden bleibt. Die Anzahl der verwendeten Schneidköpfe hängt von der Anwendung ab. Am besten bestimmen Sie die Anzahl der Schneidköpfe nach einer gewissen Testphase am Einsatzort.

- Zu Beginn einer neuen Arbeit ist es am besten, mit einem Schneidkopf in der mittleren Position des Werkzeughalters zu beginnen.
- Bei Verwendung eines (1) Schneidkopfes muss dieser in der mittleren Position montiert werden.
- Bei Verwendung von zwei Schneidköpfen müssen diese an den jeweiligen Außenpositionen montiert werden.
- Je nach Untergrundbeschaffenheit sind manchmal drei Klingen erforderlich. Voraussetzung: Der Untergrund ist vollkommen eben.
- Zusätzliche Schneidköpfe vor Ort reduzieren die Ausfallzeiten bei der Arbeit. NFE empfiehlt, mindestens sechs Schneidköpfe (zusätzlich zu denen, die sich bereits an der Maschine befinden) mit den bereits installierten Klingen auf Vorrat zu haben. Wird die Klinge stumpf, entfernen Sie den Schneidkopf und ersetzen ihn durch einen anderen.

### ■ Schneidköpfe wechseln

#### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Bevor Sie die Schneidköpfe wechseln, senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab. Eine Störung in der Hydraulik könnte dazu führen, dass der Dual-Lift plötzlich absinkt. Sie könnten verletzt werden.

#### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

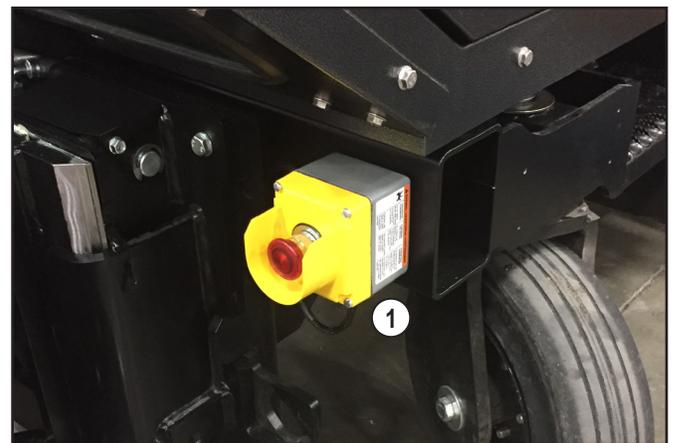
- Bevor Sie die Schneidköpfe wechseln, müssen Sie das Hydrauliksystem mit einem der Sicherheitsschalter an der Vorderseite der Maschine deaktivieren.

#### ! WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Tragen Sie beim Umgang mit den Schneidköpfen immer Sicherheitshandschuhe. Die Schneidköpfe werden beim Abschaben sehr heiß. Die Klingen sind äußerst scharf.

- Senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab.
- Drücken Sie den roten Knopf an einem der vorderen Sicherheitsschalter und deaktivieren Sie das Hydrauliksystem.



(1) Sicherheitsschalter vorn

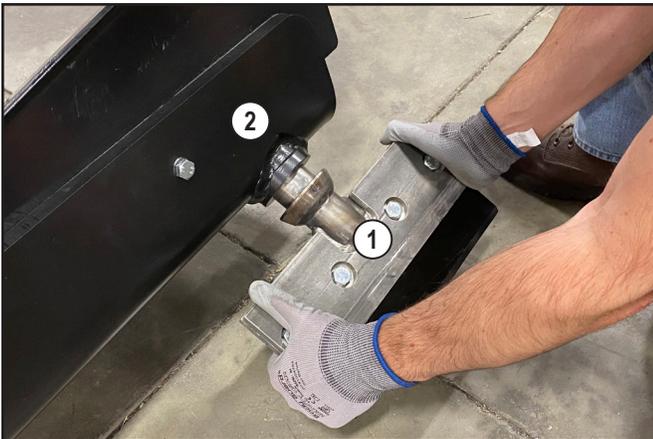
# ARBEITEN MIT DER MASCHINE

- Entfernen Sie den Sicherungsstift von der Welle des Schneidkopfes.



(1) Sicherungsstift

- Nehmen Sie den Schneidkopf aus dem Werkzeughalter.



(1) Schneidkopf  
(2) Werkzeughalter

- Zum Wiedereinsetzen des Schneidkopfs führen Sie die Schritte 3 und 4 in umgekehrter Reihenfolge aus.
- Wenn der Wechsel abgeschlossen ist, lösen Sie den vorderen Sicherheitsschalter durch Drehen des roten Knopfes.

## ■ Klingen austauschen

### ⚠️ WARNUNG

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Tragen Sie beim Umgang mit den Klingen immer Sicherheitshandschuhe. Die Klingen sind scharf und können heiß sein.
- Nehmen Sie den Schneidkopf vom Werkzeughalter ab und legen Sie ihn auf ebenen Boden, bevor Sie die Klinge ersetzen.

- Entfernen Sie die Schrauben am Schneidkopf mit einem 19-mm-Steckschlüssel. Entfernen Sie die alte Klinge.



- Führen Sie die Klinge in den Schneidkopf ein, und zwar bis zum Ende der Kerbe.
  - Setzen Sie gerade Klingen mit der abgeschrägten Seite nach oben ein.



(1) Kerbe

- Ziehen Sie die Schrauben fest an.

# ARBEITEN MIT DER MASCHINE

## SCHABEN

### ■ Dual-Lift einstellen

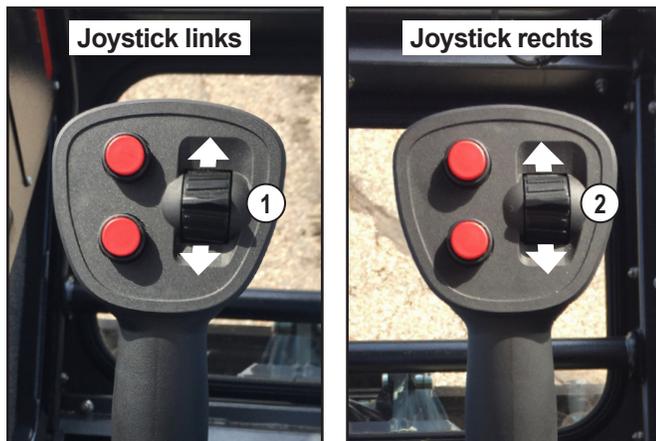
Mit dem Dual-Lift kann der Bediener den optimalen Neigungswinkel der Klinge zum Schaben einstellen. Der Neigungswinkel der Klinge und die Höhe der Klinge werden unabhängig voneinander über die Drehregler an den Joysticks eingestellt:

#### ◆ Neigesteuerung mit Dual-Lift

- Drehen Sie den Drehregler nach oben, um den Neigungswinkel der Klinge zu verkleinern, und nach unten, um ihn zu vergrößern.

#### ◆ Höhensteuerung mit Dual-Lift

- Drehen Sie den Drehregler nach oben, um die Klinge anzuheben, und nach unten, um sie abzusenken.



- (1) Neigesteuerung mit Dual-Lift  
(2) Höhensteuerung mit Dual-Lift



Maschine kratzt mit Epoxidharz überzogenen Beton ab.

### ■ Tipps für den Schabvorgang

- Für eine optimale Abtragsleistung und einen maximalen Druck auf die Klinge sollten die vorderen Laufräder nicht auf dem Boden aufliegen.
- Bei einem zu steilen Neigungswinkel der Klinge gerät das vordere Ende der Maschine ins Wanken, was zu Schäden am Brückendeck und an der Struktur selbst führen kann. Auch die Klingen verschleifen schnell.



Verringerter Neigungswinkel der Klinge und angehobene Klinge. Vordere Laufräder liegen nicht am Boden auf.



Erhöhter (steiler) Neigungswinkel der Klinge und abgesenkte Klinge. Vordere Laufräder sind hoch über dem Boden.

# ARBEITEN MIT DER MASCHINE

## WICHTIGE INFORMATIONEN ZUM BETRIEB DER MASCHINE

### **WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

- Sie sollten die Funktionen und Betriebsbedingungen der Maschine kennen und verstehen und diese keinesfalls außer Acht lassen.
- Führen Sie die Maschine immer mit einer Geschwindigkeit, die den Bedingungen angemessen ist. Achten Sie besonders darauf, wenn Sie sich durch Bereiche bewegen, in denen die Sicht behindert sein könnte.
- Fahren Sie auf unebenem Untergrund immer mit niedriger Geschwindigkeit. Vermeiden Sie ruckartige Fahrbewegungen, wie z. B. schnelles Beschleunigen, Anhalten oder Drehen der Maschine.
- Bedienen Sie die Maschine niemals in der Nähe von explosiven Gasen. Achten Sie darauf, dass die Abgase der Maschine niemals in Reichweite von brennbarem Material sind.

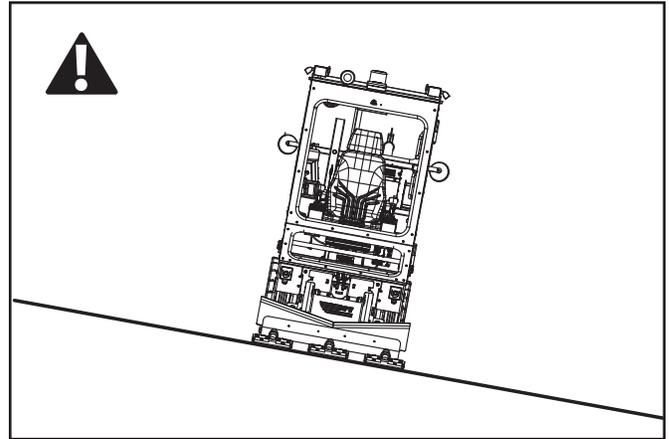
### ■ Auf abschüssigem Boden parken oder fahren

### **WARNUNG**

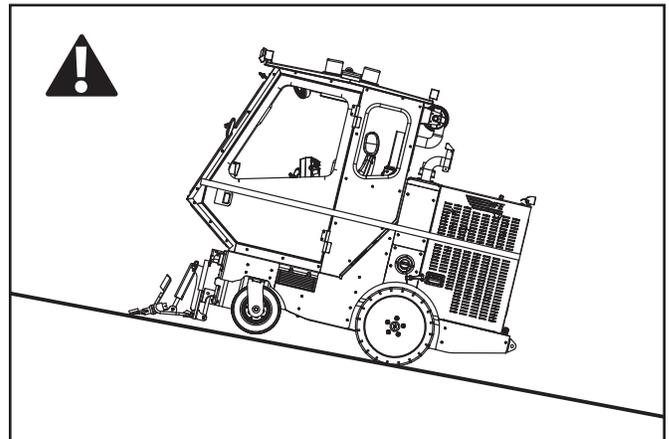
So vermeiden Sie Verletzungen mit potenziell tödlichem Ausgang:

- Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine an einer Steigung einsetzen. Die Maschine könnte dadurch instabil werden und umkippen.
- Parken Sie die Maschine am besten auf festem, ebenem Boden. Wenn Sie die Maschine an einer Steigung abstellen müssen, blockieren Sie die Räder, um jede Bewegung zu verhindern.
- Vorsicht ist geboten, wenn Sie das Gerät an Steigungen oder auf unebenen Flächen einsetzen. Das Gewicht der Maschine kann sich auf einer unebenen Oberfläche unterschiedlich verteilen. Wenn die Steigung zu groß ist, kann die Maschine instabil werden und umkippen.

- Zur Vermeidung von Verletzungen oder Unfällen sollten Sie die Maschine immer im Langsamfahrmodus betreiben, wenn Sie eine Steigung hinauf- oder hinunterfahren. Wenn Sie eine Steigung zu schnell hinunterfahren, könnten Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren.
- Halten Sie nicht plötzlich an einer Steigung an. Die Maschine könnte dadurch instabil werden und umkippen.



Vorsicht ist geboten, wenn Sie an Steigungen seitwärts fahren.



Vorsicht ist geboten, wenn Sie an Steigungen oder Gefällen arbeiten.

# WARTUNGSPLAN

## VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab. Senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus, es sei denn, Sie benötigen ihn für die Fehlersuche.

Damit die Maschine auf lange Zeit zuverlässig funktioniert, führen Sie regelmäßig eine Wartung nach den folgenden Zeitplänen durch.

## ALLGEMEINE MASCHINENWARTUNG

DURCHZUFÜHRENDE WARTUNGSAUFGABEN	SERVICEINTERVALL				
	Nach den ersten 50 Std.	Nach den ersten 100 Std.	Nach den ersten 500 Std.	Alle 200 Std.	Alle 1000 Std.
Wechseln Sie Motoröl und Filter. <b>Siehe HINWEIS 1.</b>	•				
Ersetzen Sie den Hydraulikölfilter.		•		•	
Wechseln Sie das Hydrauliköl.			•		•
Kontrollieren Sie den Kabinenluftfilter. Nach Bedarf reinigen oder ersetzen.				•	
Prüfen Sie den Luftfilter der Kabinendruckregelung. Nach Bedarf reinigen oder ersetzen.				•	
Schmieren sie die vorderen Laufräder.					•
Fetten Sie die Kabinentür.					•
Schmieren Sie die Türverriegelung.					•

### HINWEIS 1:

- Die Gewährleistung für den Motor erlischt, wenn der 50-Stunden-Service nicht durchgeführt und dokumentiert wird.

### WICHTIG:

- Den Wartungsplan für den Motor finden Sie im Abschnitt „Wartung des Kubota-Motors“.
- Lesen Sie im Abschnitt „TÄGLICHE KONTROLLEN“ nach, welche Kontrollen täglich durchgeführt werden müssen.

# WARTUNGSPLAN

## WARTUNG DES KUBOTA-MOTORS

### WICHTIG!

- Die Gewährleistung für den Motor erlischt, wenn der 50-Stunden-Service nicht durchgeführt und dokumentiert wird.

Gegenstand der Inspektion	Serviceintervall											Referenzseite
	Täglich	Nach den ersten 50 Std.	Alle 50 Std.	Alle 250 Std.	Alle 400 Std.	Alle 500 Std.	Alle 1000 Std.	Alle 1500 Std.	Alle 3000 Std.	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre	
Motorölstand prüfen	o											3-5
Kraftstofffüllstand prüfen	o											3-6
Kühlmittelstand prüfen	o											3-6
Keilriemen prüfen	o											3-7
Motoröl wechseln		o			o							3-7
Ölfilterpatrone auswechseln		o			o							3-8
Kraftstoffschläuche und Befestigungsschellen prüfen			o									3-8
Wasserabscheider prüfen und entleeren (Typ 1)			o									3-9
Luftfilterelement reinigen (Element nach 6-maliger Reinigung ersetzen)				o								3-9
Keilriemenspannung einstellen				o								3-10
Kühlerschlauch und Befestigungsschellen prüfen				o								3-10
Ansaugluftleitung prüfen				o						o		3-11
Kraftstofffilterpatrone ersetzen						o						3-12
Wasserabscheider reinigen (Typ 1)						o						3-13
Kraftstoffbehälter innen reinigen						o						-
Kühlwassermantel und Kühler innen reinigen						o						3-13
Keilriemen ersetzen							o				o	3-15
Wasserabscheiderfilter ersetzen (Typ 2)							o			o		3-13
Ventilspiel prüfen							o					3-16
* 1 Einspritzdüse kontrollieren (mit Diagmaster)								o				3-17
* 1 AGR-Kühler prüfen								o				3-18
* 1 Ölabscheiderelement ersetzen								o				3-19
* 1 Kurbelgehäuseentlüftungsventil prüfen								o				3-19
* 1 Turbolader prüfen									o			3-19
* 1 * 2 DPF säubern										o		3-20
* 2 AGR-System prüfen (mit Diagmaster)										o		3-24
Luftfilterelement auswechseln										o		3-25
* 1 DPF-Differenzdruckleitungen und Schläuche prüfen										o		3-25
AGR-Leitungen prüfen										o		3-26

(Fortsetzung)

# WARTUNGSPLAN

Gegenstand der Inspektion	Serviceintervall											Referenzseite	
	Täglich	Nach den ersten 50 Std.	Alle 50 Std.	Alle 250 Std.	Alle 400 Std.	Alle 500 Std.	Alle 1000 Std.	Alle 1500 Std.	Alle 3000 Std.	Jedes Jahr	Alle 2 Jahre		
Auspuffkrümmer prüfen (Riss, Gas, Leckage und Befestigungsschraube)											o		3-27
Gummischlauch des Ölabscheiders auswechseln												o	3-27
* 2 Gummischlauch des Differenzdrucksensors auswechseln												o	3-28
Ansaugschlauch (nach dem Luftstromsensor) und Ladeluftkühlerschlauch austauschen												o	3-28
AGR-Kühlerschlauch tauschen												o	3-28
Wasserschlauch wechseln												o	3-28
Schmiermittelschlauch ersetzen												o	3-28
Kühlmittel im Kühler wechseln (L.L.C.)												o	3-28
Kühlerschlauch und Befestigungsschellen ersetzen												o	3-30
Kraftstoffschlauch und Schellen ersetzen												o	3-31
Ansaugluftleitung ersetzen												o	3-31

## ■ HINWEIS

- Wird die Batterie weniger als 100 Stunden im Jahr benutzt, sollten Sie jährlich das Elektrolyt überprüfen (nur bei wiederaufladbaren Batterien).
- Obige Positionen (mit \* 1 markiert) sind von KUBOTA als emissionsrelevante kritische Teile in den U.S. EPA Non-Road-Emissionsvorschriften registriert.  
Als Motoreigentümer sind Sie dafür verantwortlich, dass die erforderlichen Wartungsarbeiten am Motor gemäß der oben genannten Anleitung durchgeführt werden.  
Beachten Sie bitte die genauen Angaben in der Gewährleistungserklärung.
- Alle oben aufgeführten Punkte, die nicht mit \* 1 gekennzeichnet sind, sind nicht notwendig, um die emissionsbezogene Gewährleistung aufrechtzuerhalten.
- \* 2: Nur für D1803-E4, -TE4, V2403-E4, -TE4
- Werden die Wartungsarbeiten nicht durchgeführt, können Probleme auftreten, die die Leistungsfähigkeit des Motors erheblich beeinträchtigen.

## WICHTIG:

- Der oben angegebene Zeitplan ist direkt aus dem Kubota-Motorhandbuch entnommen. Durch Scannen des QR-Codes erhalten Sie Zugriff auf das gesamte Motorhandbuch und andere Hilfsmaterialien für den Viking-Schaber.



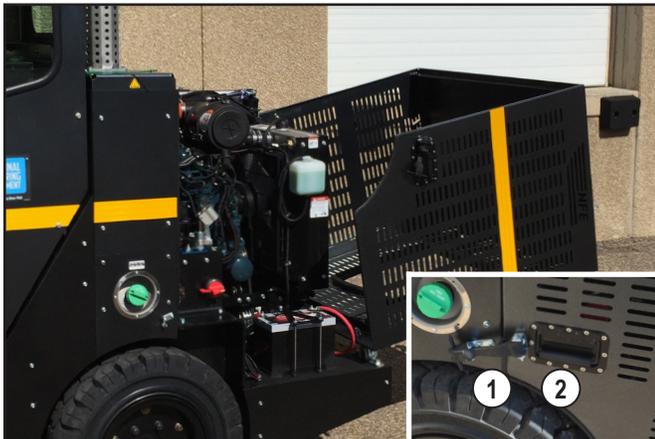
## MOTORHAUBE ÖFFNEN

### ! VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Öffnen Sie niemals die Motorhaube, wenn der Motor läuft.
- Fassen Sie das Auspuffrohr nicht an, solange es heiß ist. Sie könnten schwere Verbrennungen erleiden.
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Motorhaube darauf, dass Sie sich nicht die Hände oder ein anderes Körperteil einklemmen.
- Die Haube ist schwer. Öffnen und schließen Sie sie zu zweit.

1. Lösen Sie die Verriegelung auf jeder Seite.
2. Fassen Sie mit je einer Person auf jeder Seite den Griff und öffnen Sie die Haube langsam, bis sie vom Kabel gestoppt wird.



- (1) Verriegelung  
(2) Griff

### ! VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen, stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab. Senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Schalten Sie den Hauptschalter aus, es sei denn, Sie benötigen ihn für die Fehlersuche.

## HYDRAULIKÖLFILTER ERSETZEN

### SERVICEINTERVALL:

- Nach den ersten 100 Std.
  - Danach alle 200 Std.
1. Öffnen Sie die Haube.
  2. Entfernen Sie den Hydraulikölfilter mithilfe eines Ölfilterschlüssels.
  3. Ölen Sie die Dichtung des neuen Filters leicht ein.
  4. Setzen Sie den neuen Filter ein und ziehen Sie ihn von Hand fest.



- (1) Hydraulikölfilter

# WARTUNG

## HYDRAULIKÖL WECHSELN

### VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Bevor Sie das Öl wechseln, müssen Sie das Hydrauliköl abkühlen lassen.

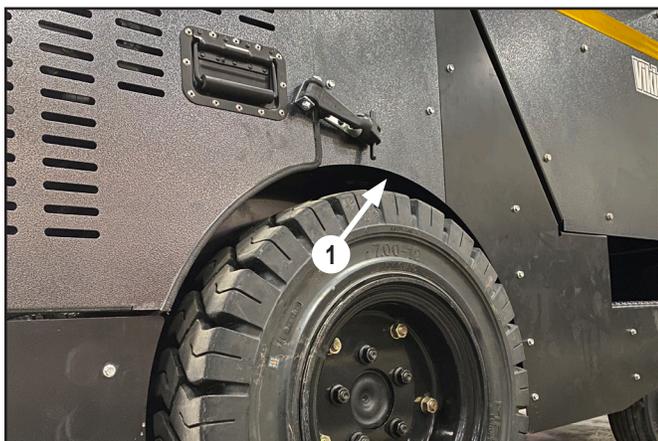
### SERVICEINTERVALL:

- Nach den ersten 500 Std.
- Danach alle 1000 Std.

### HINWEIS:

- Der Ablassstopfen sitzt unter dem Radkasten des rechten hinteren Antriebsrads. Nehmen Sie das Rad ab, um besser an den Ablassstopfen heranzukommen.

1. Die Maschine muss sich auf ebenem Boden befinden.
2. Lassen Sie das Hydrauliköl ab, indem Sie den Ablassstopfen abnehmen. Die Maschine enthält 38 l Öl. Stellen Sie sicher, dass der Behälter groß genug ist, um das Öl aufzufangen.
3. Setzen Sie den Ablassstopfen wieder ein.
4. Nehmen Sie den Hydrauliköldeckel ab.
5. Füllen Sie mithilfe eines Trichters Öl in die Nachfüllöffnung ein. Der Behälter fasst 38 l. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.
6. Setzen Sie den Hydrauliköldeckel wieder auf.
7. Starten Sie den Motor, bewegen Sie die Maschine und bedienen Sie den Dual-Lift. Stellen Sie dann den Motor wieder ab.
8. Sehen Sie 20 Minuten nach dem Nachfüllen auf dem Hydraulikölstandanzeiger nach, ob der Ölstand zwischen der maximalen und minimalen Fülllinie liegt. Füllen Sie ggf. Öl nach.



(1) Ablassstopfen Hydrauliköl

## KABINENLUFTFILTER KONTROLLIEREN

### SERVICEINTERVALL:

- Alle 200 Std.

1. Nehmen Sie den Luftfilter heraus und überprüfen Sie ihn.
2. Reinigen oder mit einem neuen Filter ersetzen.



(1) Kabinenluftfilter

## LUFTFILTER DER KABINENDRUCKREGELUNG PRÜFEN

### SERVICEINTERVALL:

- Alle 200 Std.

1. Entfernen Sie die Endkappe des Kabinendruckausgleichs.
2. Nehmen Sie den Luftfilter heraus und überprüfen Sie ihn.
3. Reinigen oder mit einem neuen Filter ersetzen.



(1) Luftfilter der Kabinendruckregelung

## VORDERE LAUFRÄDER SCHMIEREN

### ⚠ VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Hand quetschen. Die vorderen Laufräder sind am Drehpunkt in der Nähe des Rahmens fest verankert.

#### SERVICEINTERVALL:

- Alle 1000 Std.

Schmieren sie die vorderen Laufräder. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.



(1) Anschlüsse fetten

### ⚠ VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Hand quetschen. Bei der Kabinentür gibt es Quetschstellen an den Seiten des Riegels und des Scharniers.

## SCHARNIERE DER KABINENTÜR FETTEN

#### SERVICEINTERVALL:

- Alle 1000 Std.

Fetten Sie die Scharniere der Kabinentür. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.

## KABINENTÜRVERRIEGELUNG SCHMIEREN

#### SERVICEINTERVALL:

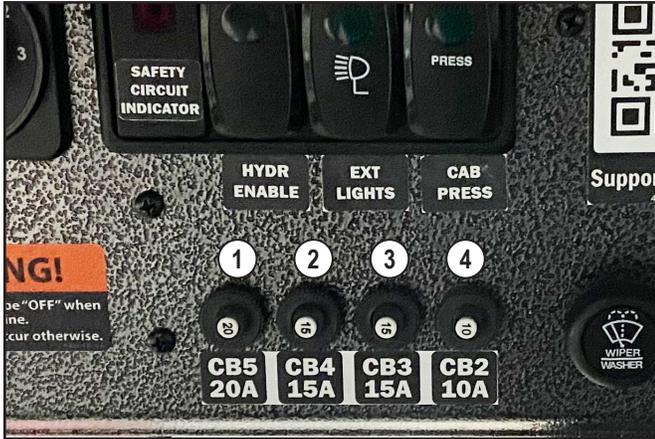
- Alle 1000 Std.

Schmieren Sie die Türverriegelung. Siehe Abschnitt „EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL“.

# WARTUNG

## LEISTUNGSSCHALTER ZURÜCKSETZEN

Die Taste springt heraus, wenn der Schutzschalter ausgelöst worden ist. Drücken Sie zum Zurücksetzen auf die Taste.



- (1) CB5 Leistungsschalter: HLK-System, Kabinendruckregler
- (2) CB4 Leistungsschalter: Sicherheitsbeleuchtung, Abtaugebläse, Scheibenwischer/Waschanlage, HLK-Bedienfeld, Rückfahrkamera
- (3) CB3 Leistungsschalter: Arbeitsleuchten, Kuppellicht, Nachtleuchte, Hupe
- (4) CB2 Leistungsschalter: 12V-Zubehörsteckdose

## SICHERUNGEN

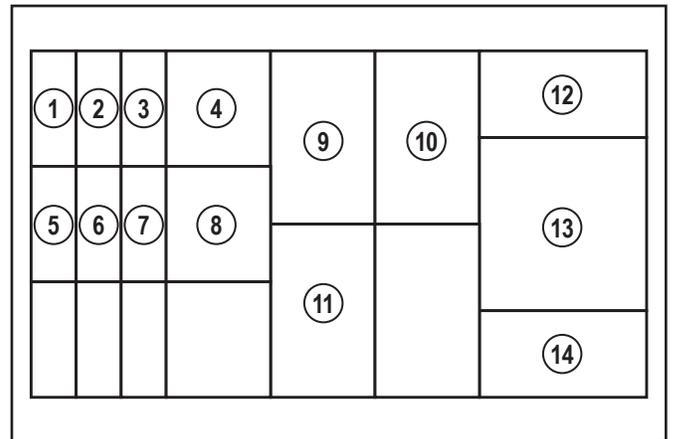
### ■ Sicherung ersetzen

1. Öffnen Sie die Haube.
2. Nehmen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens ab.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue mit gleicher Leistung.



(1) Abdeckung

### ■ Sicherungsgrößen



1	Control Power (5A)	8	CRK Req Relay
2	IGN Secondary PWR (20A)	9	Hyd Fan Control Relay
3	Hyd Fan (30A)	10	Main Power Relay
4	Secondary IGN Relay	11	IGN Relay
5	IGN Req (5A)	12	Main Power (30A)
6	CRK Req (5A)	13	CRK Relay
7	EGR/Scan Tool (5A)	14	IGN Power (30A)

## GEWICHTE ENTFERNEN

### **! WARNUNG**

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Die Gewichte sind sehr schwer und es besteht Quetschgefahr. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Gewichte entfernen oder wieder anbringen.
- Achten Sie darauf, die Gewichte nach dem Wiedereinbau ordnungsgemäß zu sichern. Nicht gesicherte Gewichte können während des Betriebs herunterfallen und Verletzungen verursachen.

### HINWEIS:

- Bei der Auslieferung der Maschine sind die Gewichte bereits installiert. Die vorderen Gewichte sorgen für einen höheren Anpressdruck auf die Klinge und die hinteren Gewichte für eine bessere Traktion für die hinteren Antriebsräder. Für die Mehrzahl aller Anwendungen sollten die Gewichte installiert bleiben.

### ■ Frontgewicht

- 8 Gewichte, je 18 kg
1. Entfernen Sie die Schrauben, zwei pro Seite.
  2. Drücken Sie die Gewichte auf der gegenüberliegenden Seite aus, eines nach dem anderen.



(1) Vordere Gewichte

Hinweis: Einige Teile sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt.

### ■ Hintere Gewichte

- 20 Gewichte (10 pro Seite), je 6 kg
1. Nehmen Sie die linke und rechte Seitenwand ab.
  2. Entfernen Sie die Muttern, zwei pro Seite.
  3. Nehmen Sie die Gewichte ab, eins nach dem anderen.



(1) Hintere Gewichte

Hinweis: Einige Teile sind aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht dargestellt.

# ANLEITUNG FÜR DIE FEHLERSUCHE

## ALLGEMEINE MASCHINE

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Maschine bewegt sich nicht. Dual-Lift reagiert nicht.	Der Schalter für die Hydraulikaktivierung wurde nicht gedrückt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drücken Sie den Schalter für die Hydraulikaktivierung. Der Schalter beginnt zu leuchten.</li> </ul>
	Das Hydrauliksystem ist deaktiviert. Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter und die vorderen Sicherheitsschalter gelöst sind, der Bediener im Sitz sitzt, der Sicherheitsgurt angelegt ist und die Kabinentür geschlossen ist. Drücken Sie dann den Schalter für die Hydraulikaktivierung. Der Schalter beginnt zu leuchten.</li> </ul>
Der Zündschlüssel ist auf „EIN“, aber es passiert nichts.	Der Hauptnetzschalter ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehen Sie den Netzschalter auf „EIN“.</li> </ul>
	Der Hauptschutzschalter wird ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungsschalter zurücksetzen.</li> </ul>
Die Temperatur des Hydrauliköls ist zu heiß. Die gelbe Anzeige am Bedienfeld leuchtet.	Dauerbetrieb unter Volllast.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie die Last.</li> </ul>
	Die Hydraulikölkühlrippen sind verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie die Rippen.</li> </ul>
	Der Hydraulikölstand ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie Hydrauliköl hinzu.</li> </ul>
Das Hydrauliköl ist sehr trüb.	Wasser ist in den Hydrauliktank eingedrungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entleeren Sie den Tank und reinigen Sie ihn gründlich. Wechseln Sie das Öl und reparieren Sie den Tank gegebenenfalls.</li> </ul>
	Das Öl ist mit Schmutz verunreinigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entleeren Sie den Tank, reinigen Sie ihn gründlich und wechseln Sie das Öl.</li> </ul>
Die Maschine hat keinen Strom, wenn der Motor mit 2400 U/min läuft.	Das kann mehrere Gründe haben: Die Maschine in diesem Zustand nicht einsetzen!	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktieren Sie sofort den NFE-Kundendienst.</li> </ul>
Die Klimaanlage kühlt die Kabine nicht.	Die Klimaanlage ist ausgeschaltet. Die Anzeige leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Klimaanlage über den Schalter mit dem Schneeflockensymbol ein. Die Anzeige leuchtet.</li> </ul>
	Die Temperatur ist richtig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehen Sie den Regelknopf für die Temperatur auf die „blaue“ Zone.</li> </ul>
	Kein Luftstrom. Das Gebläse ist aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehen Sie den Regelknopf für die Gebläsegeschwindigkeit auf „1“, „2“ oder „3“.</li> </ul>
Die Heizung heizt die Kabine nicht.	Die Klimaanlage ist eingeschaltet. Die Anzeige leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Klimaanlage über den Schalter mit dem Schneeflockensymbol aus. Die Anzeige leuchtet nicht mehr.</li> </ul>
	Die Temperatur ist richtig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehen Sie den Regelknopf für die Temperatur auf die „rote“ Zone.</li> </ul>
	Kein Luftstrom. Das Gebläse ist aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehen Sie den Regelknopf für die Gebläsegeschwindigkeit auf „1“, „2“ oder „3“.</li> </ul>
Die Hupe funktioniert nicht. Rückfahrwarner ertönt nicht.	Das Hydrauliksystem ist deaktiviert. Die Sicherheitsschaltkreis-Anzeige leuchtet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob der Not-Aus-Schalter und die vorderen Sicherheitsschalter gelöst sind, der Bediener im Sitz sitzt, der Sicherheitsgurt angelegt ist und die Kabinentür geschlossen ist. Die Sicherheitsschaltkreisanzeige leuchtet nicht mehr.</li> </ul>
Verschiedene Fehler an der Elektrik	Der Leistungsschalter wird ausgelöst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzen Sie den Leistungsschalter in der Kabine zurück.</li> </ul>

# ANLEITUNG FÜR DIE FEHLERSUCHE

## MOTOR

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG
Startschwierigkeiten	Der Kraftstoff ist zu zähflüssig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie Kraftstofftank und -filter.</li> <li>• Entfernen Sie Unreinheiten und Wasser.</li> <li>• Ersetzen Sie gegebenenfalls den Filter.</li> <li>• Verwenden Sie einen für die Jahreszeit geeigneten Kraftstoff.</li> </ul>
	Das Öl ist zu dickflüssig. Der Motor läuft im Winter schwergängig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie ein für die Jahreszeit geeignetes Öl.</li> </ul>
	Die Batterie ist fast leer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laden Sie die Batterie auf.</li> </ul>
	Das Kraftstoffsystem wurde nach dem Verbrauch des Kraftstoffs nicht entlüftet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlüften Sie das Kraftstoffsystem.</li> </ul>
Unzureichende Motorleistung.	Kraftstofffüllstand niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie den Füllstand und tanken Sie ggf. nach.</li> </ul>
	Luftfilter verstopft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen Sie den Luftfilter.</li> </ul>
	Motor muss regeneriert werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Führen Sie die Regeneration durch, wenn Sie dazu aufgefordert werden.</li> </ul>
Der Motor ist plötzlich ausgegangen.	Not-Aus wurde aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösen Sie den Not-Aus-Schalter.</li> </ul>
	Kraftstofffüllstand niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie den Füllstand und tanken Sie ggf. nach.</li> <li>• Entlüften Sie das Kraftstoffsystem.</li> </ul>
Ungewöhnliche Abgasfarbe	Kraftstoff niedriger Qualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie Kraftstoff hoher Qualität.</li> </ul>
	Motorölstand zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lassen Sie das Öl bis zum richtigen Füllstand ab.</li> </ul>
Kühlmitteltemperatur zu heiß.	Verschlissener oder beschädigter Keilriemen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassen oder ersetzen.</li> </ul>
	Kühlmittelstand zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füllen Sie das Kühlmittel bis zum richtigen Füllstand ein.</li> </ul>
	Die Kühlrippen sind verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigen.</li> </ul>
	Kühlerdeckel ist defekt; Kühlmittel verdunstet	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersetzen Sie den Deckel.</li> </ul>
	Dauerbetrieb unter Vollast.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzieren Sie die Last.</li> </ul>
	Der Motorölstand ist zu niedrig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Füllen Sie Öl bis zum richtigen Füllstand nach.</li> </ul>
	Kraftstoff niedriger Qualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie Kraftstoff hoher Qualität.</li> </ul>

### WICHTIG:

- Durch Scannen des QR-Codes erhalten Sie Zugriff auf das Kubota-Motorhandbuch und andere Hilfsmaterialien für den Viking-Schaber.



# LANGZEITLAGERUNG

---

## VORSICHT

So vermeiden Sie Verletzungen:

- Reinigen Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Zur Vermeidung der Gefahr einer Abgasvergiftung sollten Sie die Maschine nicht in einem geschlossenen Gebäude ohne ausreichende Belüftung betreiben.
- Stellen Sie die Maschine auf ebenem Boden ab.
- Senken Sie den Dual-Lift auf den Boden ab.
- Ziehen Sie beim Einlagern den Schlüssel aus dem Zündschloss, damit Unbefugte die Maschine nicht bedienen und sich verletzen können. Schalten Sie den Hauptnetzschalter aus.

## MASCHINE FÜR LÄNGERE ZEIT EINLAGERN

1. Säubern Sie die Maschine gründlich.
2. Lagern Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum.
3. Wechseln Sie das Motoröl und fetten Sie die Maschine.
4. Fetten Sie die sichtbaren Teile der Hydraulikzylinderstangen ein.
5. Nehmen Sie die Batterie heraus und bewahren Sie sie in einem geschlossenen Raum auf.

### WICHTIG:

- Waschen Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Vermeiden Sie, dass Wasser in den Auspuff oder den Lufteinlass eindringt, da der Motor sonst beschädigt werden könnte. Der Motorluftfilter muss trocken gehalten werden.

## BEDIENUNG DER MASCHINE NACH LÄNGERER EINLAGERUNG

1. Wischen Sie das Fett von den Hydraulikzylinderstangen ab.
2. Starten Sie den Motor, schalten Sie den Dual-Lift ein und lassen Sie die Maschine im Leerlauf laufen, damit das Hydrauliköl zirkulieren kann.
3. Wird das Gerät länger als einen Monat gelagert, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 jeden Monat.

# EMPFOHLENE FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL

## WICHTIG:

- Bei Auslieferung wurde Chevron Rando HDZ 46 als Hydrauliköl verwendet.
- Verwenden Sie Motoröl der API-Klassifizierung CJ-4.

BESCHREIBUNG	ANWENDUNG	TECHNISCHE DATEN	MENGE
Motorkraftstoff	Über -10 °C	Dieselmotorkraftstoff Nr. 2-D S15 mit extrem niedrigem Schwefelgehalt	68 l
	Unter -10 °C	Dieselmotorkraftstoff Nr. 1-D S15 mit extrem niedrigem Schwefelgehalt	
Motoröl	Über 25 °C	SAE30, SAE10W-30 oder SAE15W-40	7,0 l
	Zwischen 0 und 25 °C	SAE20, SAE10W-30 oder SAE15W-40	
	Unter 0 °C	SAE10W, SAE10W-30 oder SAE15W-40	
Hydrauliköldeckel	Alle Jahreszeiten	Chevron Rando HDZ 46 oder kompatible Flüssigkeit von einem Markenhersteller	38 l
Kühlmittel	Permanentes Frostschutzmittel (siehe nachstehende Informationen)		Nach Bedarf
Fett	Dual-Lift Verriegelung der Kabinentür	Sta-Lube Super White Lithium-Mehrzweckfett oder gleichwertig	N. ZUTR.
Fett	Vordere Laufräder Scharniere der Kabinentür	Talon Universal-Lithium-Schmierfett oder gleichwertig	N. ZUTR.

Kühlmittel nach.

### Frostschutzmittel

#### ■ HINWEIS

- Es gibt 2 Arten von Frostschutzmitteln: Verwenden Sie für diesen Motor den Typ „Permanent“ (PT).
- Wenn Sie zum ersten Mal Frostschutzmittel einfüllen, spülen Sie den Kühlwassermantel und das Innere des Kühlers mehrmals mit sauberem, weichem Wasser aus.
- Die Marke des Frostschutzmittels und die Umgebungstemperatur wirken sich auf das Mischverfahren für Wasser und Frostschutzmittel aus. Beachten Sie den SAE J1034 Standard, insbesondere SAE J814c.

- Mischen Sie das Frostschutzmittel mit sauberem, weichem Wasser und füllen Sie es dann in den Kühler.

#### ■ WICHTIG

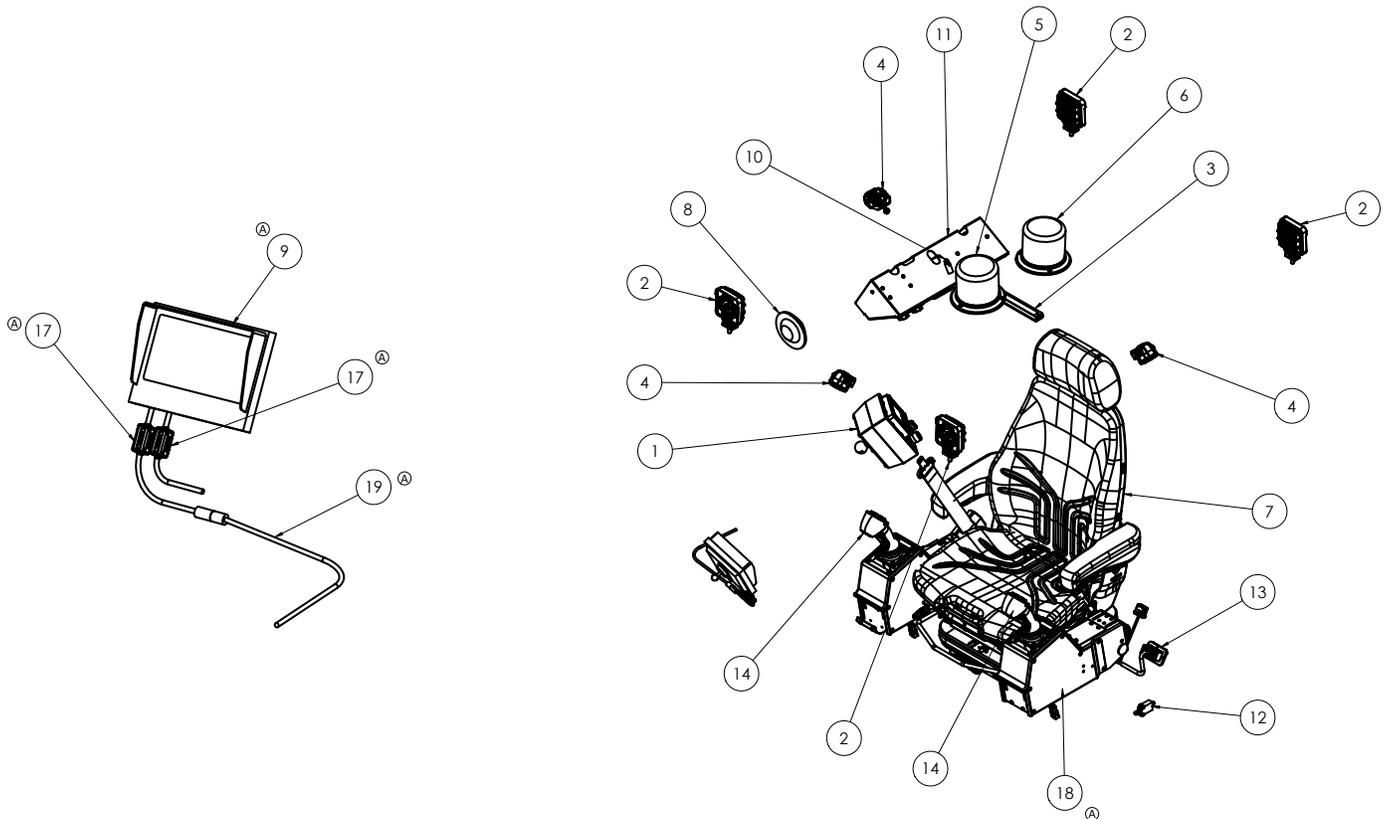
- Achten Sie darauf, dass das Verhältnis von Frostschutzmittel und Wasser kleiner als 50% ist, wenn Sie es mischen.

Menge des Frostschutzmittels	Gefrierpunkt		Siedepunkt*	
	°C	°F	°C	°F
40%	-24	-11	106	223
50%	-37	-35	108	226

\* Bei 1,01 x 100.000 Pa (760 mmHg) Druck (atmosphärisch). Setzen

# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: ELEKTRIK

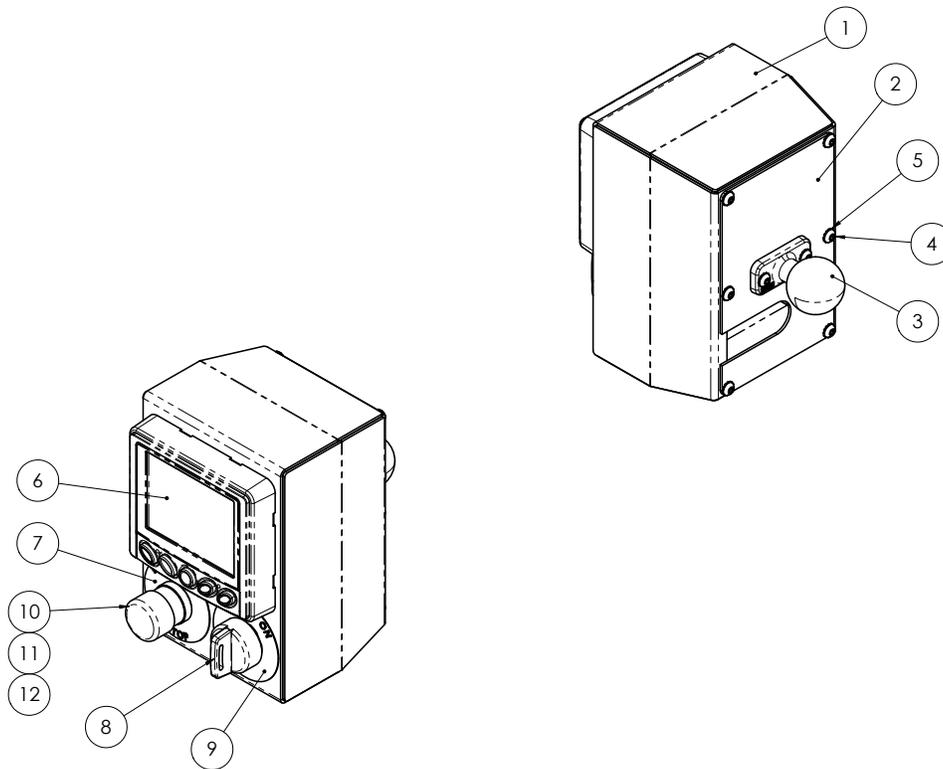


Artikel-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405461	Baugruppe unterer Steuerkasten, Murphy	1
2	406558	Leuchte, LED, Arbeitsleuchte, 1450 Lumen, 1,3 A, 12–24 V DC	4
3	405475	Kuppelleuchte, weiß, LED, 12 V, 13"x 3/4"	1
4	406567	Begrenzungsleuchte, rot, LED, 1,1 A, 12–80 V DC	3
5	405478	Leuchte, Grün, Blitzlicht, 12–48 V DC	1
6	405479	Leuchte, bernsteinfarben, Blitzlicht, Klasse II, 12–48 V DC	1
7	405591	Sitz, Grammer, mit Joystickhalterungen	1
8	405814	Hupe, 12 V DC, 4 A, 115 Db, 5"DM	1
9	406565	Monitor, Rückfahrkamera, 7", RLED, 12–60 V, mit Halterung	1
10	405961	Leuchte, Rückseite, rot, LED, mit Schalter	1
11	406140	Baugruppe Konsole, M1	1
12	406145	Schalter, Verriegelung, Grenzwert, 1 NO, 1 NC	1
13	406233	Verkabelungssatz, Kabine	1
13.1*	405656	Kabelbaum, Joysticks, Kabine	1
13.2*	406452	Kabelbaum, Motorbedienelemente, Kabine	1
13.3*	406451	Kabelbaum, Sicherheitsschaltkreis, Kabine	1
14	406367	Joystick, 1-Achse, Can-Bus, 2-Tasten, 1-Daumenrad	2
15	406514	Schalter, Bedieneranwesenheit, Grammer MSG 85/722	1
16	406515	Schalter, Sicherheitsgurt, Grammer MSG 85/722	1
17	406556	Ferrit, Schnapper, 321 Ω, Kabel 4,5–6 mm AD	2
18	406555	Ferrit, Schnapper, 270 Ω, Kabel 8,5–10 mm AD	2
19	406566	Kabel, Rückfahrkamera, Koax, 8 m	1

\* Positionen 13.1–13.3 (nicht abgebildet) sind als Teil von Position 3 enthalten und auch einzeln erhältlich.

# ERSATZTEILELISTE

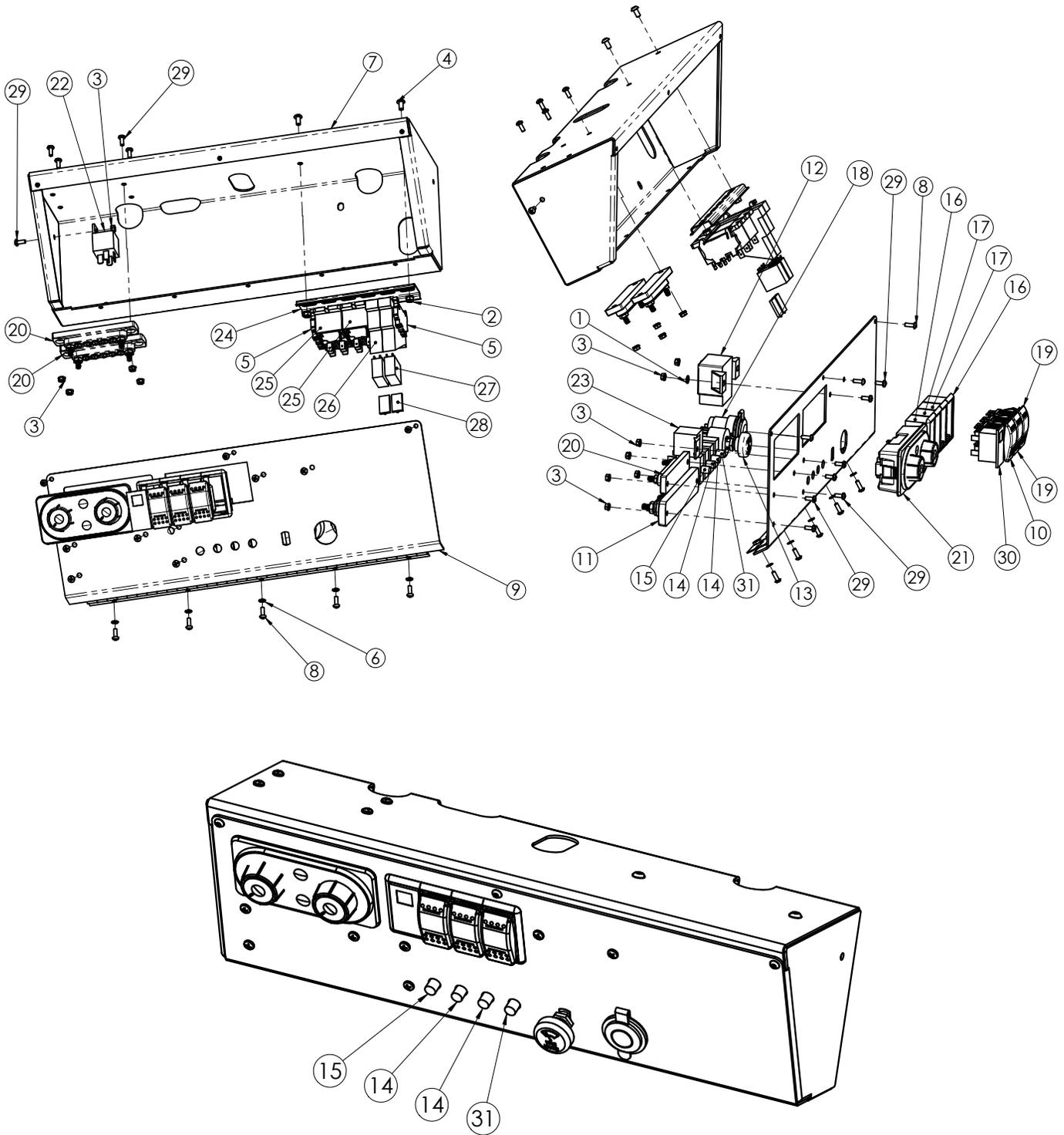
## KABINE: BEDIENERSTEUERKASTEN 405461



Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	405836	KASTEN, VERSCHWEIßT, MURPHY-KONSOLE	1
2	405835	VERSCHWEIßT, ZUGANG, MURPHY-KONSOLE	1
3	405830	RAM KUGEL, 1,5" DM, BASIS RECHTECKIG	1
4	406004	Schraube, BHSH, M5-0,8 X 14 mm, Edelstahl	8
5	406005	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, Außenzahn M5, farbloser Zink	8
6	406402	Display, 3,8" Bildschirm, 5 Drucktasten, Monochrom	1
7	405464	Aufkleber, Gelber Ring, Not-Aus	1
8	406400	Zündschalter, Ein/Aus, mit Schlüssel	1
9	405463	Aufkleber, Ein/Aus, Schlüsselschalter	1
10	72453	Schalter, 22 mm, Not-Aus, ZB4-Reihe	1
11	72456	Manschette, Montage, 22 mm, ZB4-Reihe	1
12	72452	Kontaktblock, NC, 10 A, Federklammer, ZB4-Reihe	2

# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: KONSOLE 406140



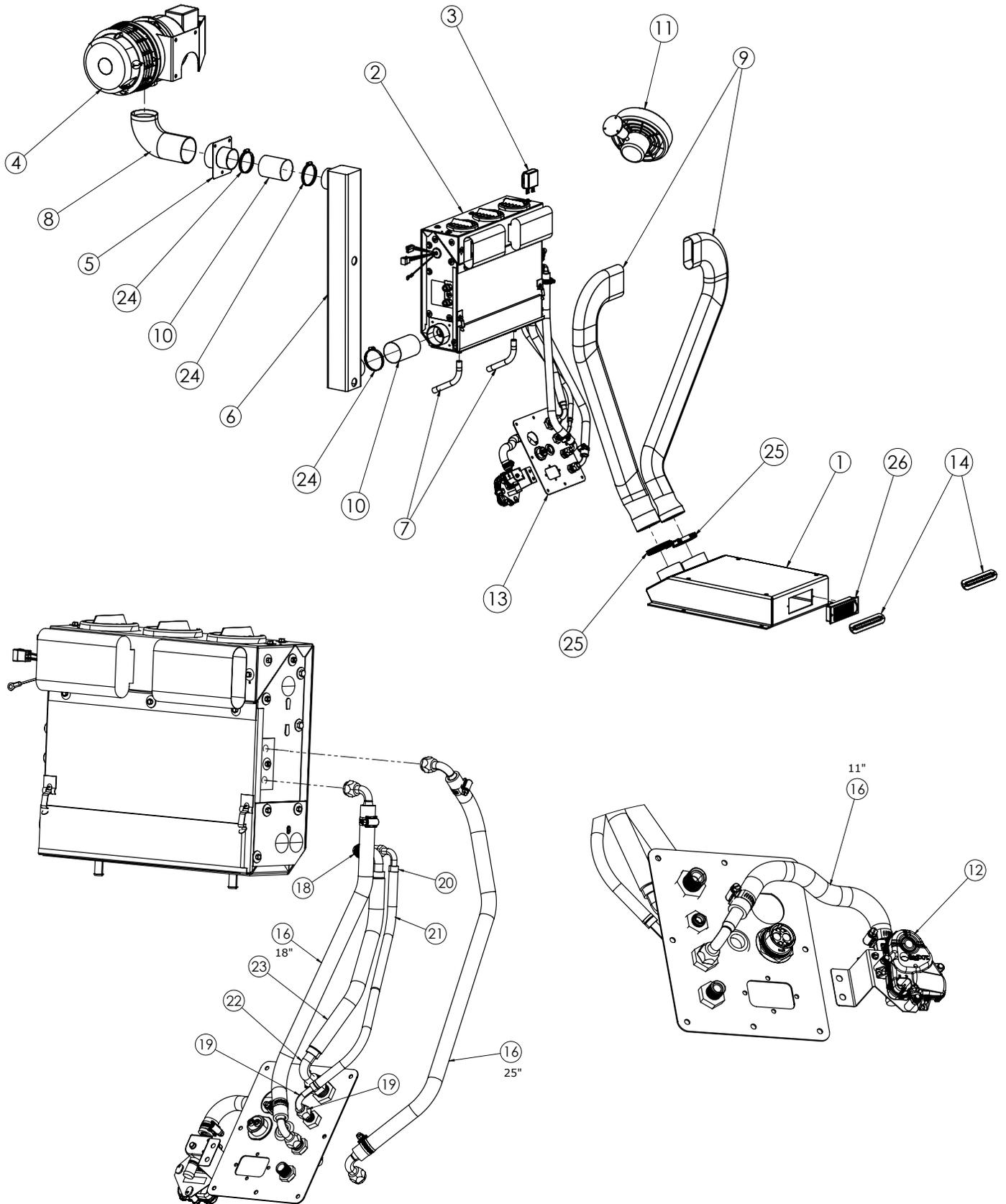
# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: KONSOLE 406140 (FORTS.)

Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	401326	Unterlegscheibe, flach, M4, farbloser Zink	2
2	402258	Mutter, Keps, M5-0,8, farbloser Zink	2
3	403281	Mutter, Keps, M4-0.7	12
4	404060	Schraube, Halbrundschaube, M5x0,8x10, schwarzes Oxid	2
5	405783	Endanschlag, DIN-Schiene, 35 mm, schmal	2
6	405206	Unterlegscheibe, Außenverzahnung, M4, farbloser Zink	5
7	405952	VERSCHWEIßT, KONSOLENKASTEN	1
8	406002	Schraube, BHCS, M4-0,7 X 16 mm, Edelstahl	8
9	406139	VERSCHWEIßT, BEDIENKONSOLE	1
10	406141	Wippschalter, MOM, SP, 20 A, 12 V, 0,25 Tabs	1
11	406142	Stromschiene, 150 A, 48 V DC, 6,1" x 1,25"	1
12	406143	Relais, 75 A, 12 V Spule, SPST NO	1
13	406146	Schalter, 2 Achsen, rotierend, Wischer	1
14	406147	Leistungsschalter, 15 A, Rückstellung durch Druck, Schalttafelmontage, 0,25 Lasche	2
15	406148	Leistungsschalter, 20 A, Rückstellung durch Druck, Schalttafelmontage, 0,25 Lasche	1
16	406149	Blende, Ende, Schalter	2
17	406150	Blende, Mitte, Schalter	2
18	406154	Steckdose, Zubehör, 12 V, 20 A	1
19	406155	Wippschalter, Ein-Aus, SP, 20 A, 12 V, 0,25 Tabs	2
20	406156	Stromschiene, 100 A, 48 V DC, 4,2" x 0,9"	3
21	406173	Bedieneinheit, Controller, HLK	1
22	406383	Relais, Automobil, 12 V Spule, SPDT, 30 A, abgedichtet	1
23	406384	Relais, Automobil, 12 V Spule, SPDT, 30 A	1
24	406389	DIN-Schiene, 5,9"	1
25	406390	Relais, 12 V Spule, DPDT, 30 A, DIN-Schiene	2
26	406391	Sockel, Relais, DIN-Schiene	2
27	406392	Sicherheitsrelais, 12 V Spule, DPDT, 8 A	2
28	406393	LED-Modul, rot, Sicherheitsrelais	2
29	406396	Kreuzschlitzflachkopfschraube, M4-0,7x10, schwarzoxid	12
30	406454	Anzeige, Leuchte, rot, 12 V, VP-Serie	1
31	406368	Leistungsschalter, 10 A, Rückstellung durch Druck, Schalttafelmontage, 0,25 Lasche	1

# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: HLK



# ERSATZTEILELISTE

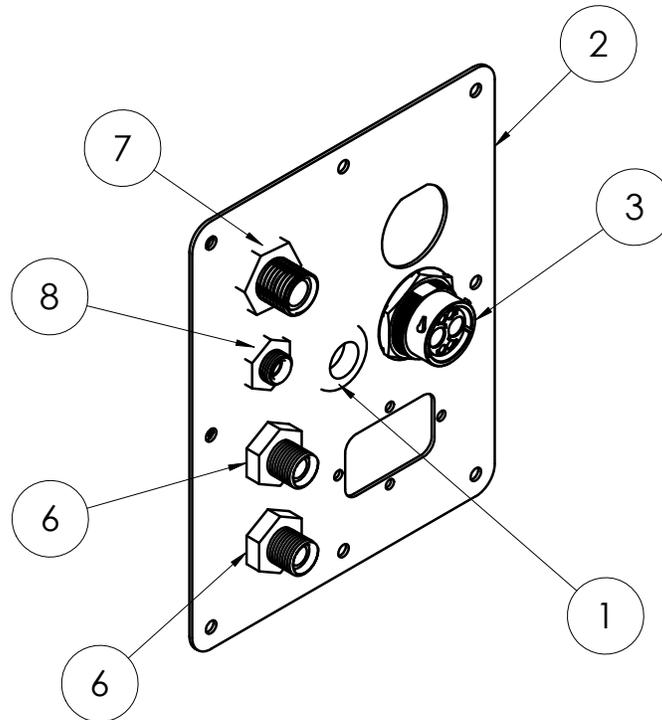
## KABINE: HLK (FORTS.)

Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	405449	Schweißverbindung, Pedale, Sitz	1
2	405480	RED DOT R-8500 HLK-EINHEIT	1
3	405578	CABAIRE APC-EINHEIT	1
4	405579	CABAIRE-8-EINHEIT	1
5	405586	SCHOTTADAPTER, 3"-2" ROHRLEITUNG	1
6	405587	DRUCKLEITUNG, ABS	1
7	405588	KONDENSATABLASSROHR	13"
8	405590	LEITUNG, FLEX, DRUCK, AUßEN	1
9	405592	LEITUNG FÜR DIE ABTAUUNG	72"
10	405593	SCHLAUCH, LEITUNG, LUFT, 2,5"	7"
11	406568	Lüfter, Kabine, 2 Geschwindigkeiten, 12 V DC	1
12	405832	WASSERVENTIL, ELEKTRISCH, MIT HD HALTERG	1
13	405951	Baugruppe Kabinenschott	1
14	405956	LÜFTUNGSLAMELLE ABTAUUNG	2
15*	406189	5/8" SCHLAUCHTÜLLE AUF #8 O-RING ANSCHLUSS, 90 GRAD	5
16	406190	Schlauch, Heizung, 5/8" ID	54"
17*	406191	Schelle, Schlauch, 5/8"-1 1/2", Schneckenantrieb, Edelstahl	6
18	406192	ANSCHLUSS, #10 STECKER auf #12 STECKER AOC, 90 GRAD	1
19	406193	ANSCHLUSS, #6 BUCHSE AUF #6 AOC, 90 GRAD	1
20	406194	ANSCHLUSS, #6 STECKER AUF #6 AOC, 90 GRAD	1
21	406195	Schlauch, Kältemittel, #6 AC Reduzierte Barriere	14"
22	406196	ANSCHLUSS, #10 BUCHSE AUF AOC, 90 GRAD	1
23	406197	Schlauch, Kältemittel, #12 AOC-TYP	10"
24	406198	SCHLAUCHKLEMME, 2,5" EDELSTAHL	3
25	406199	KLEMME, SCHLAUCH, 3,0" EDELSTAHL	2
26	406223	LAMELLE, SITZPODEST	1

\*Nicht abgebildet

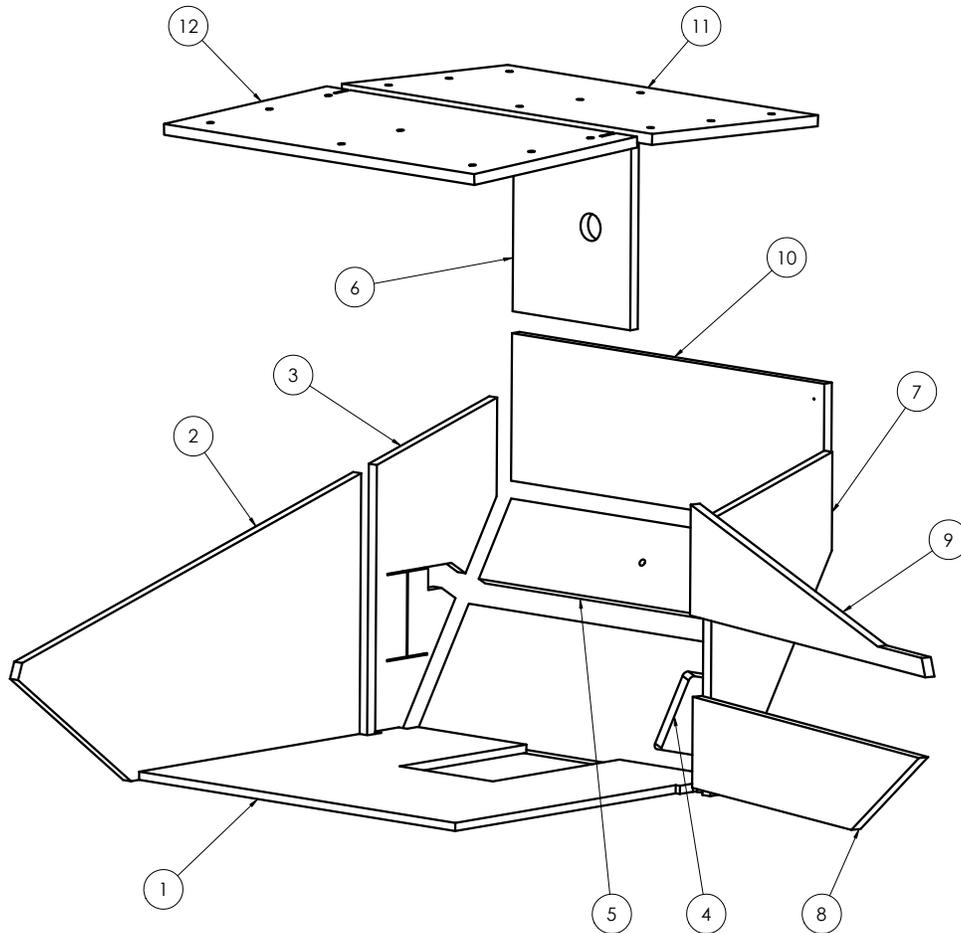
# ERSATZTEILELISTE

KABINE: SCHOTT 405951



Artikel-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405468	TÜLLE, SCHOTT, 3/4" ID	1
2	405470	PLATTE, SCHOTT	1
3	406151	ELEKTRISCHE LEISTUNG	1
4	406152	Mutter, Tafel, Bajonettkupplung, Größe 18	1
5	406153	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, Größe 18, HDP-Reihe	1
6	406178	ANSCHLUSS, SCHOTT, #8 STECKER AUF #8 STECKER, 3/4"-16	2
7	406179	ANSCHLUSS, GERADE, SCHOTT, #10 STECKER auf #10 STECKER	1
8	406180	ANSCHLUSS, GERADE, SCHOTT, #6 STECKER AUF #6 STECKER	1

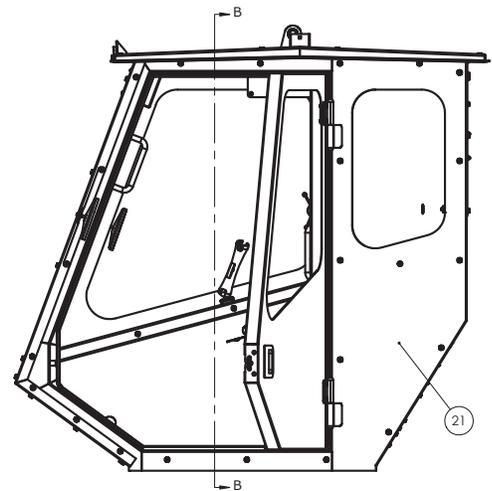
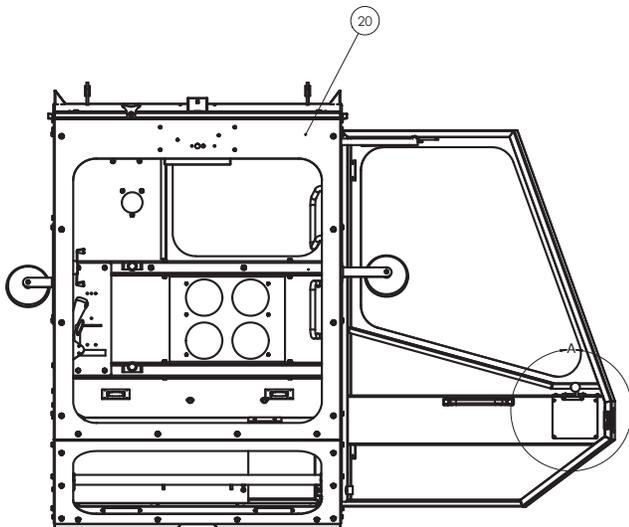
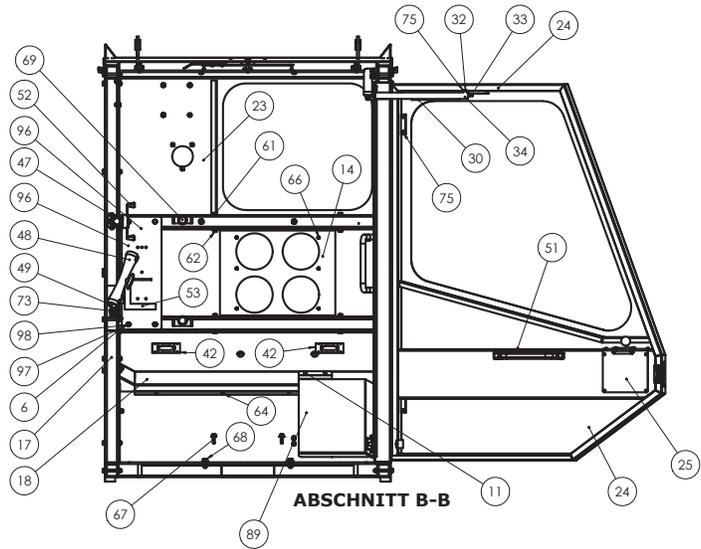
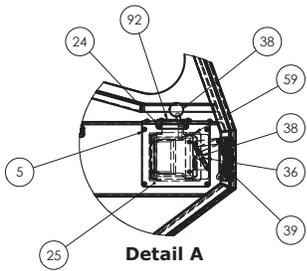
## KABINE: AKUSTIKSCHAUM UND FUßMATTE



Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405596	FUßMATTE, KABINE	1
2	405792	AKUSTIKSCHAUM, RECHTS VORN	1
3	405793	AKUSTIKSCHAUM, RECHTS HINTEN	1
4	405794	AKUSTIKSCHAUM, HINTEN UNTEN	1
5	405795	AKUSTIKSCHAUM, HINTEN MITTIG 1	1
6	405796	AKUSTIKSCHAUM, HINTEN OBEN	1
7	405797	AKUSTIKSCHAUM, LINKS HINTEN	1
8	405798	AKUSTIKSCHAUM, TÜR UNTEN	1
9	405799	AKUSTIKSCHAUM, TÜR OBEN	1
10	405802	AKUSTIKSCHAUM, HINTEN MITTIG 2	1
11	405821	AKUSTIKSCHAUM, DACH HINTEN	1
12	405822	AKUSTIKSCHAUM, VORN	1

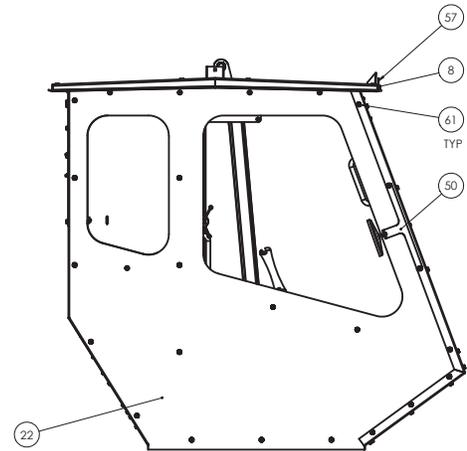
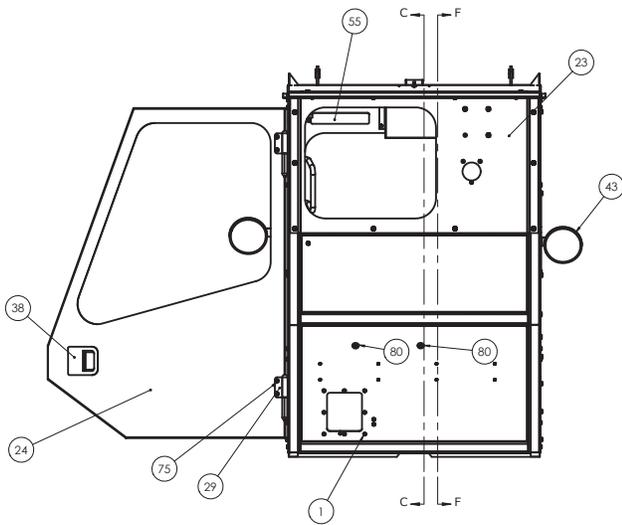
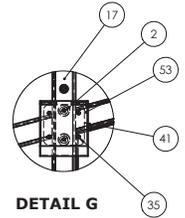
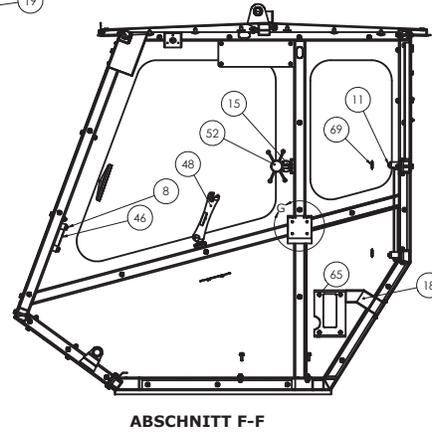
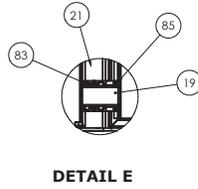
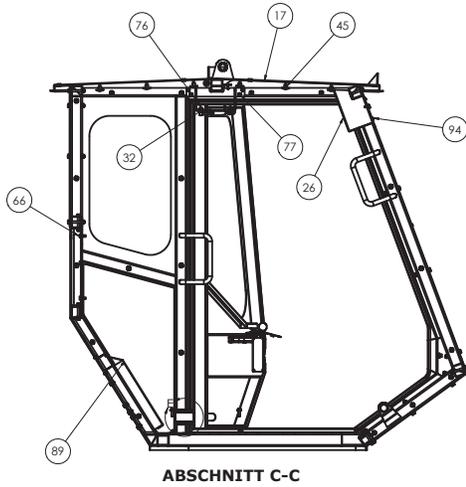
# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: MECHANIK



# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: MECHANIK (FORTS.)



# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: MECHANIK (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	74636	M6-1,0 X 16 MM LG GEZAHNTE FLANSCHSCHRAUBE, CZ	17
2	400342	M8-1,25 X 12 MM FH SCHRAUBE, ZN PLT	2
3	401326	Unterlegscheibe, flach, M4, farbloser Zink	2
4	401327	Unterlegscheibe, flach, M5, farbloser Zink	4
5	401331	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, M5, farbloser Zink	6
6	401332	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, M8, farbloser Zink	8
7	402258	Mutter, Keps, M5-0,8, farbloser Zink	4
8	402447	Schraube, Wizlock, M8 x 1,25 x 16	6
9	403187	M3-0,5 X 12 MM LG VERZINKTE FLACHKOPFSCHRAUBE AUS LEGIERTEM STAHL	12
10	403279	Schraube, Halbrundkopf, M5-0,8 x 12, farbloser Zink	6
11	405188	Schraube, Halbrundkopf, M4x0.7x12 mm, farbloser Zink	11
12	405198	Mutter, Flansch, M8-1,25, farbloser Zink	1
13	405206	Unterlegscheibe, Außenverzahnung, M4, farbloser Zink	11
14	405453	PLATTE, GEFORMT, HLK MTG	1
15	405465	RAM, BASIS RAUTENFÖMIG, 1" KUGEL	1
16	405482	ABDECKUNG, MTG, SCHRAUBE, ZUGANG	4
17	405483	KABINE, VERSCHWEIßT, HAUPTTEIL	1
18	405537	VERSCHWEIßT, DRAHTVERKLEIDUNG	1
19	405543	TÜRSCHALTERABDECKUNG	1
20	405545	EROPS, TAFEL, VORN	1
21	405553	TAFEL, VERSCHWEIßT, EROPS, LINKS	1
22	405556	TAFEL, VERSCHWEIßT, EROPS, RECHTS	1
23	405559	HINTEN, EROPS, TAFEL, VERSCHWEIßT	1
24	405568	Schweißverbindung, Tür	1
25	405570	ABDECKUNG, VERRIEGELUNG	1
26	405574	ABDECKUNG, WISCHERMOTOR	1
27	405575	SCHALTER, MTG, TAFEL	1
28	405595	DICHTUNG TÜRGLÜHLAMPE	150"
29	405597	SCHARNIER, VERSCHWEIßT, STECKER, RECHTS	2
30	405600	GASFEDER, TÜR	1
32	405601	KUGELBOLZEN, 8 MM	2
33	405602	KETTE, TÜRSTOPPER	16"
34	405603	KETTENSCHUTZMANTEL	14"
35	405605	M3-0,5 X 12 MM LG STAHL, ZN PLT	4
36	405608	VERBINDUNGSCLIPS PADDELGRIF	2
37	405609	VERBINDUNGSGLIED, VERZINKT	1
38	405610	GRIF, PADDEL, LINKS	1
39	405611	VERRIEGELUNG, DOPPELT DREHBAR	1
40	405804	TÜRSTOSSDÄMPFER MTG VERSCHWEIßT	1
41	405811	TAFEL, BECHERHALTER MTG	1
42	405812	BAUGRUPPE TAFEL UND MUTTER, JOYSTICK-ADAPTER	2
43	405816	SPIEGELBAUGRUPPE, 6" KONVEX	2
44	405817	TRIMMKANTE, GEFORMT, FUSSMATTE	1
45	405818	DRUCKTASTEN, GRAU, #10 STIFT	20
46	405823	TAFEL, KAMERA MTG	1
47	405824	RAM ARM, 1,75" C-C 1,0" SOCKEL	1
48	405829	RAM ARM, 8" LG, 1,5" SOCKET	1
49	405830	RAM KUGEL, 1,5" DM, BASIS RECHTECKIG	1
50	405834	SPIEGEL-HALTERG	1

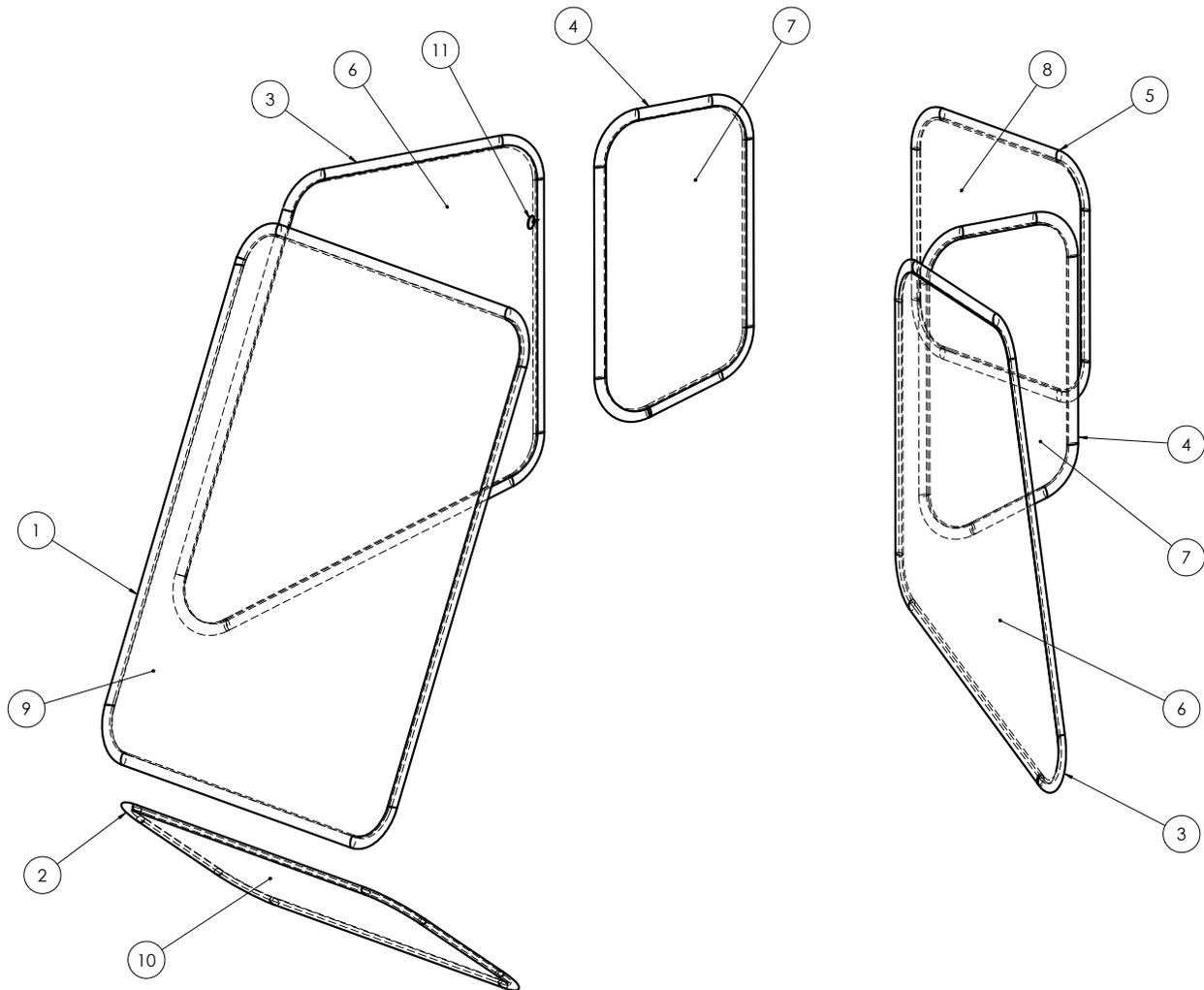
# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: MECHANIK (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
51	405837	TÜRZIEHGRIF UND STOPFEN	1
52	405838	HANDYHALTER	1
53	405841	BECHERHALTER, EDELSTAHL, FALTBAR	1
54	405954	TÜLLE	1
55	405957	ROPS PLACARD	1
56	405958	STRIKER BOLZEN	1
57	405959	HALTERG, HUPE	1
58	405960	DICHTUNG, TÜR UNTEN	28°
59	405962	HALTERG, GEFORMT, PADDELGRIF	2
60	405963	HALTERG, INNEN, ROT, LED, HINTEN, LEUCHE MTG	1
61	405981	Schraube, Sechskantkopf, geflanscht, M8-1,25 X 65 mm, Stahl, verzinkt	89
62	405982	Mutter, Sechskant, geflanscht, geriffelt, M8-1,25, Stahl, verzinkt	89
63	405983	M8 X 1,25 SECHSKANT-SCHWEIßMUTTERN MIT VORSPRÜNGEN	4
64	405988	M4-0,7 X 10 MM LG 18-8 EDELSTAHL SCHRAUBE MIT ABGERUNDETEM KOPF	8
65	405989	M6-10 X 20 MM FLANSCHKOPF STAHL, ZN SCHRAUBE	4
66	405994	Schraube, Sechskantkopf, geflanscht, 5/16"-18 x 0,75", Gr 5 Stahl geriffelt	6
67	405995	Schraube, Sechskantkopf, geflanscht, geriffelt M8-1,25 x 25 mm, Zink	5
68	405996	Schraube, Sechskantkopf, geflanscht, geriffelt, M10-1,5 X 25 mm, Stahl, verzinkt	4
69	405998	Stopfen, Rund, 1 Zoll ID Bohrung, Kunststoff, schwarz	2
70	405999	Tülle, 3/4" AD x 7/16" ID, Gummi, schwarz	10
71	406000	Tülle, rund, 1" AD x 3/8" ID, Gummi, schwarz	2
73	406004	Schraube, BHSH, M5-0,8 X 14 mm, Edelstahl	5
74	406005	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, Außenzahn M5, farbloser Zink	8
75	406011	Schraube, Sechskantkopf, geflanscht, M8-1,25 X 20 mm, Stahl, Zink	5
76	406012	Mutter, Sechskant, geflanscht, geriffelt, 5/16"-18, Stahl, Zink	1
77	406014	Schraube, SHCS, M8-1,25 X 16 mm, Stahl, Zink	4
78	406015	Schraube, Flachkopf, Kreuzschlitz, M4-0,7x16 mm, Stahl, Zink	2
79	406016	Schraube, Flachkopf, Sechskant, M6-1,0x40 mm, Stahl, Zink	4
80	406020	Tülle, 1 1/8" AD x 5/8" ID, Gummi, schwarz	2
81	406022	Tülle, 5/8" AD x 3/8" ID, Gummi, schwarz	5
82	406023	Mutter, Sechskant, geflanscht, Nyloc, 7/16"-14, Stahl, Zink	1
83	406024	Schraube, Sechskantkopf, geflanscht, M6-1,0x16mm, Stahl, Zink	4
84	406025	Schraube, SHCS, M4 - 0,7 x 18 mm, SS	2
85	406026	Schraube, Flachkopf, M4-0,7x16 mm, Stahl, Zink	4
86	406027	Schraube, Flachrundkopf, Kreuzschlitz, M8-1,25x25 mm, Stahl, Zink	2
87	406176	M5-0,8 FLANSCHSCHRAUBE X 16 MM LG YZ	4
88	406177	M3-0.8 X 10 MM LG BHPH-SCHRAUBE MIT EXT ZAHN UNTERLEGSCHIEBE	4
89	406200	ABDECKUNG; SCHOTTANSCHLÜSSE	1
90	406201	TÜLLE, 5/8" AD x 3/8" ID, EDPM	1
91	406214	Schraube, Halbrundkopf, M5-0,8 mm, Stahl, farbloser Zink	6
92	406224	DICHTUNG, TÜRGRIF INNEN	1
93	406225	AUFFANGBEHÄLTER, DICHTUNG	1
94	406232	M5-0,8 X 12 MM LG 18-8 SS KREUZSCHLITZ	4
95	406398	Halterung, Spiegel, links	1
96	405451	Platte, Halterung, Feuerlöscher	1
97	401803	Unterlegscheibe, flach, M8, farbloser Zink	4
98	400041	Schraube, Sechskantkopf, M8-1,25 x 12, farbloser Zink	4

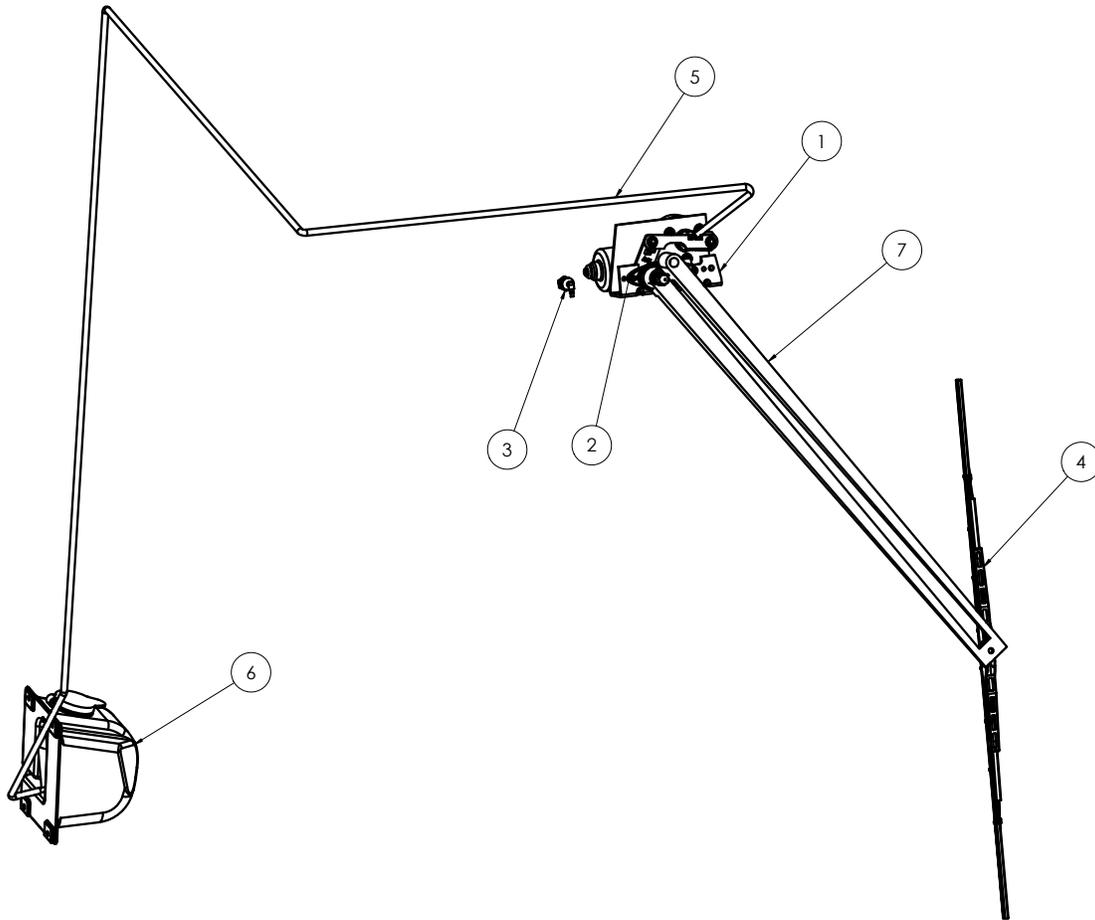
# ERSATZTEILELISTE

## KABINE: FENSTER



Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge	Zoll, Tülle, erforderlich
1	405462-1	FENSTERTÜLLE VORN	1	158
2	405462-2	FENSTERTÜLLE, VORN UNTEN	1	105
3	405462-3	TÜLLE, TÜR UND SEITENFENSTER	2	120 ea
4	405462-4	TÜLLE, BEDIENERFENSTER	2	72 ea
5	405462-5	TÜLLE, RÜCKFENSTER	1	81
6	405580	FENSTERSCHEIBE SEITLICH	2	
7	405581	FENSTERSCHEIBE BEDIENER	2	
8	405582	FENSTERSCHEIBE HINTEN	1	
9	405583	FENSTERSCHEIBE VORN	1	
10	405584	FENSTERSCHEIBE VORN UNTEN	1	
11	405955	SCHLÜSSELTAG, REISSLEINE FLUCHTFENSTER	1	

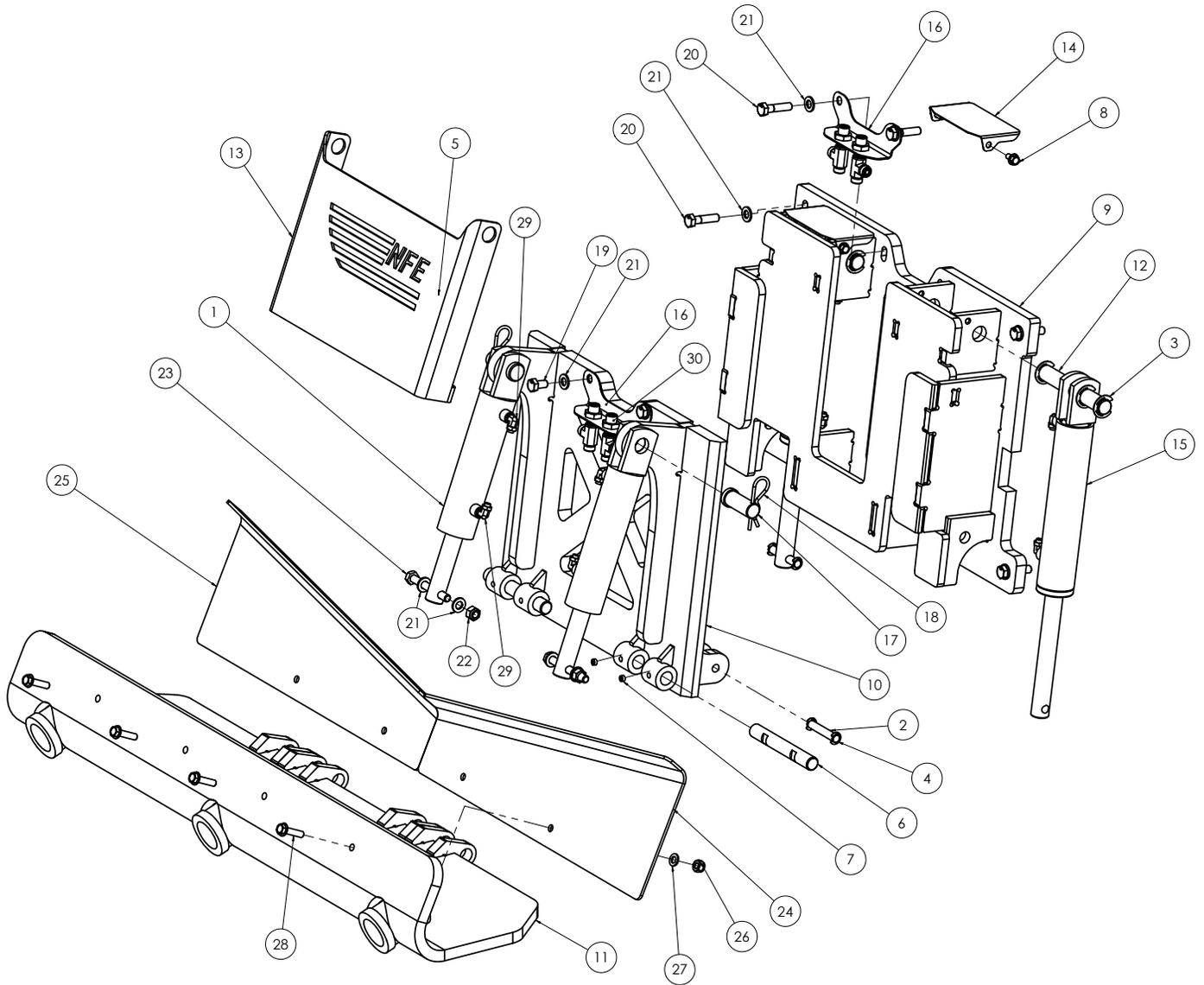
## KABINE: SCHEIBENWISCHERBAUGRUPPE



Artikel-Nr.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	406559	Motor, Wischer, Baugruppe, 12V, Dynamic Park, 68-72 Grad	1
2	406562	Adapter, Abstreifer, Pantograph, 1,75" AD	1
3	406563	Anschluss, Scheibenwischer, Schott, 90°, Gewinde 20 mm	1
4	406561	Wischerblatt, 30", gerahmt	1
5	406202	SCHLAUCH FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE	1
6	406221	BAUGRUPPE WASCHANLAGE UND TANK	1
7	406560	Arm, Wischer, CD, 28" Panto, Nass, Sattel, konische Rändelung, 1,75 Brücke	1

# ERSATZTEILELISTE

## DUAL-LIFT



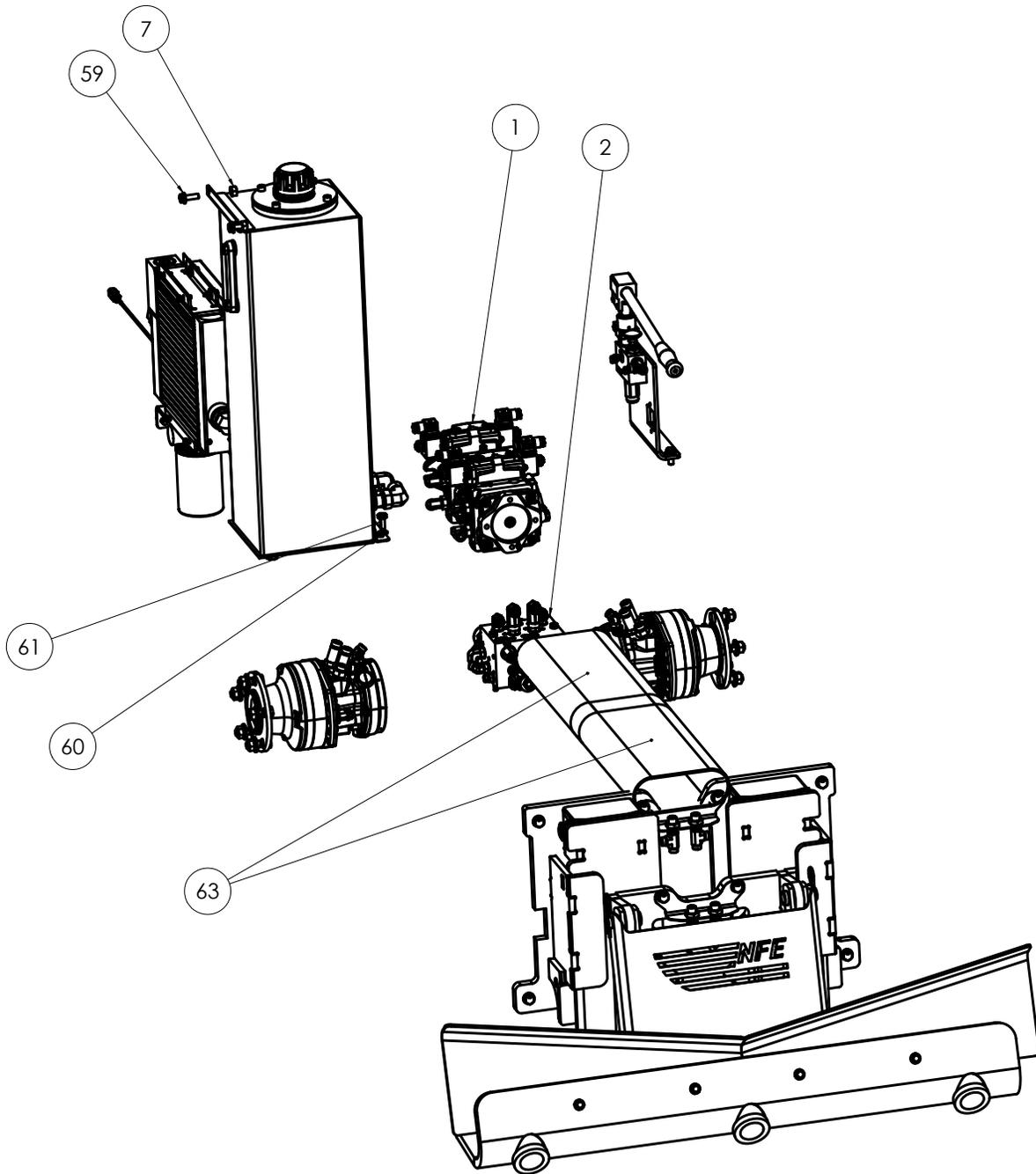
# ERSATZTEILELISTE

## DUAL-LIFT (FORTS.)

Positions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	5110-250	Zylinder NN16	2
2	6500-31	Stift, unten Mitte	2
3	80083	Klammer, 2,5cm Welle	8
4	80084	Klammer, 1,3cm Welle	4
5	400296	Dichtung, EPDM-Schaumstoff	2
6	401429	Stift, untere Schneidkopfstütze	2
7	401876	Schraube, Satz, Gewindestift, 3/8-24x1/4, schwarzoxid	4
8	402447	Schraube, Wizlock, M8 x 1,25 x 16	4
9	405345	Verschweißst, Dual-Lift, Gehäuse	1
10	405351	Verschweißst, Dual-Lift, Gleitplatte	1
11	405353	Verschweißst, Dual-Lift, Werkzeughalter	1
12	405356	Pin, Hubzylinder	2
13	405358	Abschirmung, Zylinder	1
14	405359	Kanaldeckel, Dual-Lift	2
15	405376	Zylinder, hydraulisch, 7,25, 2,0 x 15"	2
16	405660	Platte, T-Stück-Montage	2
17	405688	Stift, Gabelkopf, 1" x 2-1/2", Stahl, farbloser Zink	2
18	405689	Stift, Clip, Kupplung, 0,177" x 3-1/2", farbloser Zink	2
19	405690	Schraube, Sechskantkopf, M12-1,75 x 22, Klasse 8,8, farbloser Zink	2
20	405691	Schraube, Sechskantkopf, M12-1,75 x 50, Klasse 8,8, farbloser Zink	8
21	405692	Unterlegscheibe, flach, M12, gelber Zink	14
22	405037	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M12-1,75, farbloser Zink	2
23	406523	Schraube, Sechskantkopf, M12-1,75 x 100, Klasse 10.9, farbloser Zink	2
24	406291	Abweiser, rechts vorn, Abschaber, Viking	1
25	406292	Abweiser, rechts vorn, Abschaber, Viking	1
26	402240	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M10-1,5, schwer, farbloser Zink	4
27	74655	Unterlegscheibe, flach, M10	4
28	403921	Schraube, Wizlock, M10 x 1,5 x 40	4
29	72801	Anschlussstück, 90 Grad, 1/4"	8
30	405905	T-STÜCK -6 SAE ORFS STECKER AUF -6 SAE ORFS STECKER SCHOTT MIT KONTERMUTTER AUF -6 SAE ORFS STECKER	4

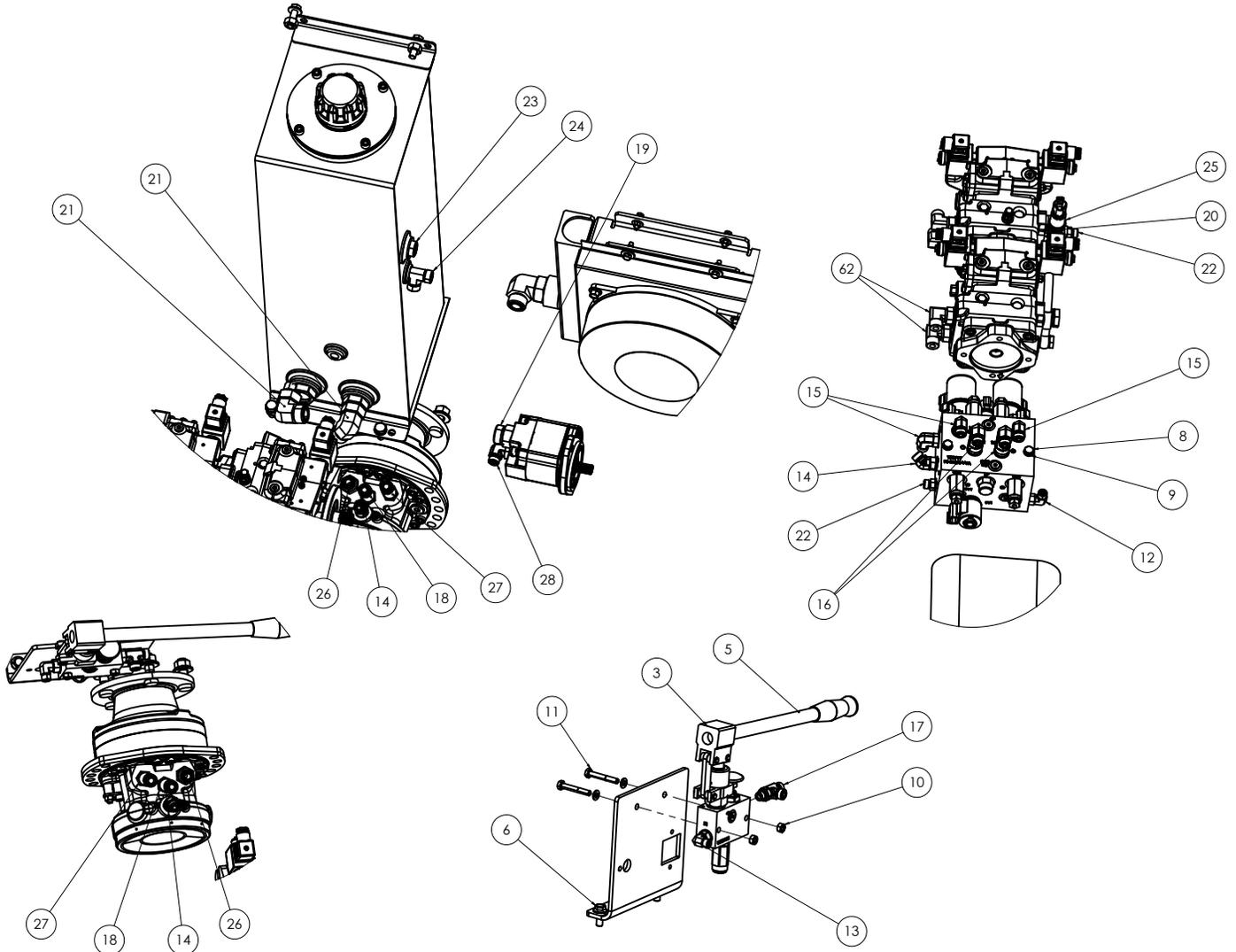
# ERSATZTEILELISTE

## HYDRAULIK



# ERSATZTEILELISTE

## HYDRAULIK (FORTS.)



# ERSATZTEILELISTE

## HYDRAULIK (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405937	Pumpe, Hydrostatisch, Tandem, 7,08 cc	1
2	405850	Hauptventil, M1 Abschaber	1
3	405851	Handpumpe, manuell	1
4	405729	Halterung, manuelle Pumpe	1
5	405852	Griff, Pumpe, 16"	1
6	74650	Schraube, Wizlock, M10-1,5 x 30 mm, Klasse 8.8	2
7	401523	Mutter, Sechskant, M12-1,75, farbloser Zink	2
8	405695	Schraube, Sechskantkopf, M8-1,25 x 125, Klasse 10.9, farbloser Zink	2
9	405694	Unterlegscheibe, flach, M8, Stahl, glatt	4
10	74635	Mutter, Sechskant, M8-1,25	2
11	405699	Schraube, Sechskantkopf, M8-1,25 x 55, Klasse 8.8, glatt	2
12	405855	Adapter, Hydraulik, 90°, -4M ORFS, -4M ORB	1
13	405858	Adapter, Hydraulik, 90°, -4M ORFS, -6M ORB	1
14	5110-264	Adapter, Hydraulik, 45°, -6M ORFS, -6M ORB	3
15	72816	Adapter, Hydraulik, 90°, -6M ORFS, -6M ORB	3
16	405863	Adapter, Hydraulik, 90°, -6M ORFS, -6M ORB, lang	2
17	405864	Adapter, Hydraulik, T-Stück, -6M ORB, -6M ORFS	1
18	406443	Adapter, Hydraulik, -8M ORFS lang, -8M ORB	2
19	405884	Adapter, Hydraulik, -12M ORFS, -12M ORB	2
20	405856	Adapter, Hydraulik, T-Stück, -4M ORB, -4F ORB, -4F ORB	1
21	405886	Adapter, Hydraulik, 90°, -12M ORFS, -12M ORB	2
22	405888	Adapter, Hydraulik, -4M ORFS, -4M ORB	2
23	405857	Adapter, Hydraulik, -10M ORB, -10M ORFS	1
24	405889	Adapter, Hydraulik, T-Stück, -8M ORFS, -8M ORB, -8M ORFS	1
25	405933	Druck, Messumformer, 500 PSI	1
26	406446	Adapter, Hydraulik, -8M ORFS, -10M ORB	2
27	406445	Adapter, Hydraulik, -8M ORFS lang, -10M ORB	2
28	5280-118	Adapter, Hydraulik, 90°, -6M ORFS, -8M ORB	1
29	406409	Schlauch, Hydraulik, SAE-12 x 28", F/90F	1
30	406410	Schlauch, Hydraulik, SAE-12 x 13,5", F/45F	1
31	406411	Schlauch, Hydraulik, SAE-10 x 33,5", F/45F	1
32	406412	Schlauch, Hydraulik, SAE-12 x 20", F/45F	1
33	406413	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 50,5", F/90F	1
34	406414	Schlauch, Hydraulik, SAE-8 x 29,25", 45F/90F	1
35	406415	Schlauch, Hydraulik, SAE-8 x 85,5", F/45F	1
36	406416	Schlauch, Hydraulik, SAE-12 x 51", F/45F	1
37	406417	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 20", F/90F	1
38	406418	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 61,5", F/90F	1
39	406419	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 20,7", F/45F	1
40	406420	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 75", 45F/90F	1
41	406421	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 28", F/90F	1
42	406422	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 46,5", F/90F	1
43	406423	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 48", F/90F	1
44	406424	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 55,75", F/F	1
45	406425	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 57,5", F/F	1
46	406426	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 17", F/90F	1
47	406427	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 14", F/F	1
48	406428	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 11", F/90F	1
49	406429	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 20", F/90F	1
50	406430	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 18", F/F	1

# ERSATZTEILELISTE

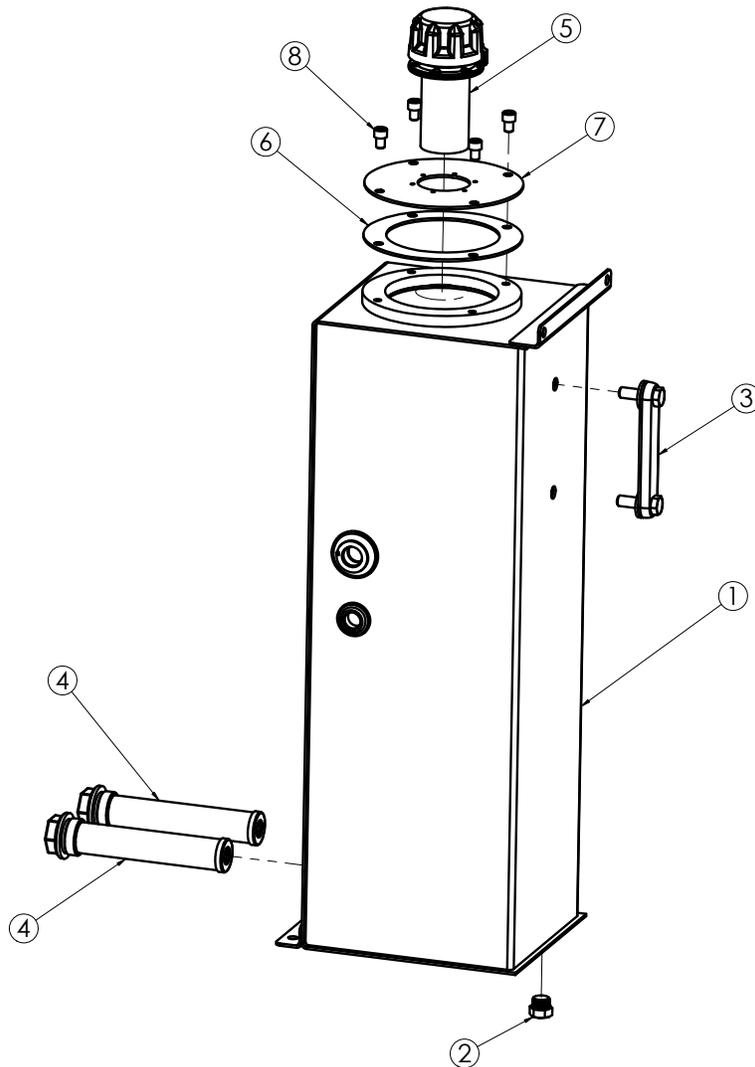
## HYDRAULIK (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
51	406431	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 17,25", F/90F	1
52	406432	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 41", F/F	1
53	406433	Schlauch, Hydraulik, SAE-4 x 21,75", F/90F	1
54	406434	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 21", F/45F	1
55	406435	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 17,25", F/45F	1
56	406436	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 44,25", F/45F	1
57	406437	Schlauch, Hydraulik, SAE-6 x 46,5", F/45F	1
58	405666	Baugruppe Hydrauliktank, M1	1
59	74651	Schraube, Wizlock, M10-1,5 x 30 mm, Klasse 8.8	2
60	74655	Unterlegscheibe, flach, M10	2
61	401534	Schraube, Sechskantkopf, M10-1,5 x 25, farbloser Zink	2
62	6280-118	Anschluss, 90°, -8 Stecker SAE ORFS bis -8 Stecker SAE ORB	4
63	405197	Ummantelung, Nylon, Schutz 19"	2

Von Standort	NFE-Schlauch Teilenummer	Ab Standort
RES1 - S1	406409	Tandem-Pumpe - S
RES1 - S2	406410	P4 - Eingang
F1 - Ausgang	406411	RES1 - R1
OC1 - Ausgang	406412	F1 - Eingang
MFV1 - T1	406413	OC1 - Eingang
Re Rad M2 - 1	406414	RES1 - R2, T-Stück
Li Rad M1 - 1	406415	RES1 - R2, T-Stück
Tandem-Pumpe - T2	406416	OC1 - Eingang T-Stück
Tandem-Pumpe - G Tee-Stück	406417	MFV1 - CP
MFV1 - PB	406418	P5 - Eingang
P5 - Ausgang T-Stück	406419	Li Rad M1 - X
P5 - Ausgang T-Stück	406420	Re Rad M2 - X
P4 - Ausgang	406421	MFV1 - P1
MFV1 - LCP1	406422	CB1 - V1, T-Stück
MFV1 - LCR1	406423	CB2 - V2, T-Stück
MFV1 - TCP1	406424	CB3 - V1, T-Stück
MFV1 - TCR1	406425	CB4 - V2, T-Stück
CB1 - C1, T-Stück	406426	ANHEBEN CYL1 - P
CB1 - C1, T-Stück	406427	ANHEBEN CYL2 - P
CB2 - C2, T-Stück	406428	ANHEBEN CYL1 - R
CB2 - C2, T-Stück	406429	ANHEBEN CYL2 - R
CB3 - C1, T-Stück	406430	NEIGEN CYL1 - P
CB3 - C1, T-Stück	406431	NEIGEN CYL2 - P
CB4 - C2, T-Stück	406432	NEIGEN CYL1 - R
CB4 - C2, T-Stück	406433	NEIGEN CYL2 - R
Tandem-Pumpe B-1	406434	Re Rad M2 - L
Tandem-Pumpe A-1	406435	Re Rad M2 - R
Tandem-Pumpe A-2	406436	Li Rad M1 - L
Tandem-Pumpe B-2	406437	Li Rad M1 - R

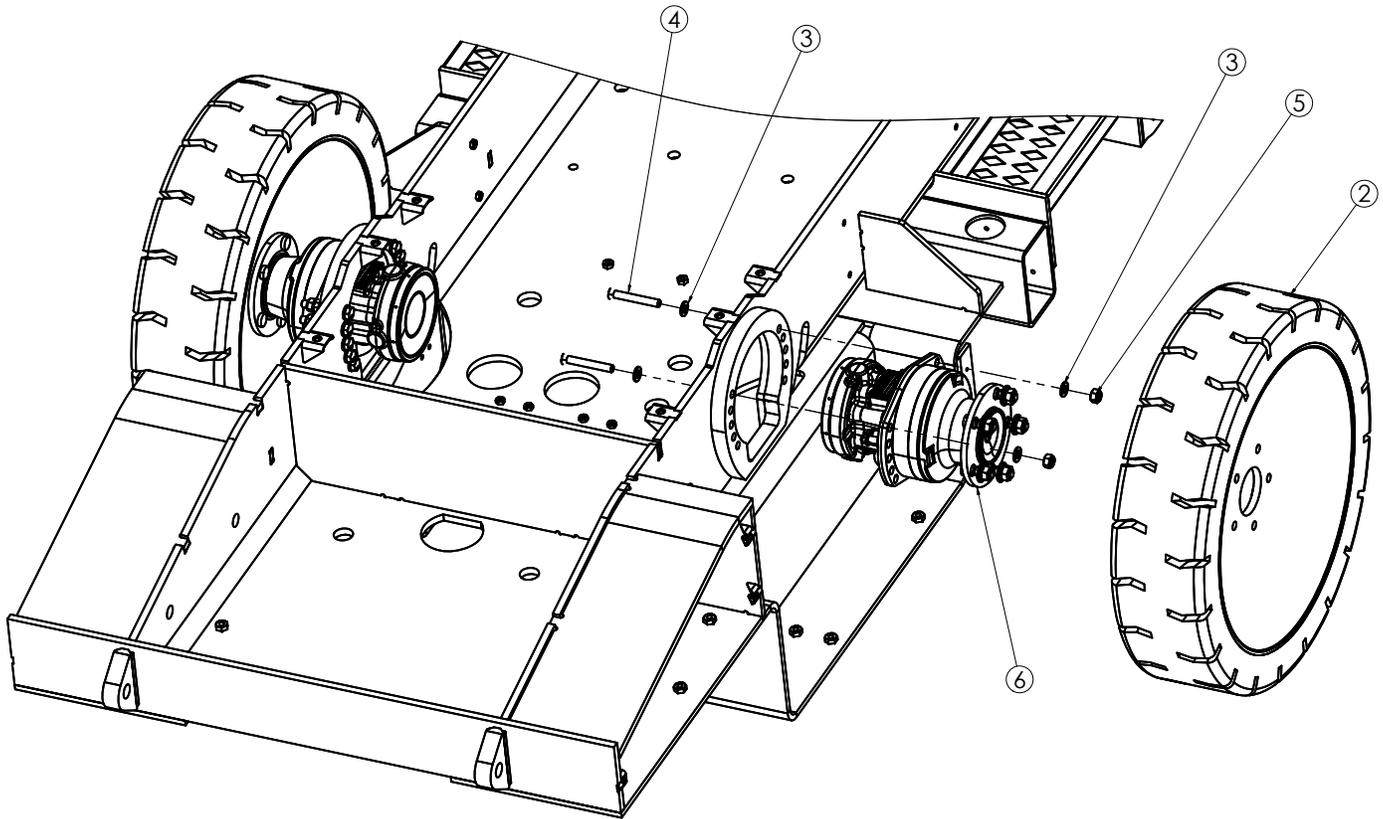
# ERSATZTEILELISTE

## HYDRAULIKTANK 405666



Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	406516	Verschweißst, Res-10° Hydrauliktank, PC, mit Zugangsöffnung	1
2	406517	Stopfen, Sechskant, -8M ORB	1
3	406518	Sicht/Temperaturmessgerät, mit Kunststoffschutz, M12x1,75 Gewinde	1
4	406519	Sieb, -20 x -12 ORB, 3 PSI Bypass, 100 Mesh	2
5	406520	Entlüfter für Einfüllstutzen, 10 Mikron, 4" Korb	1
6	406531	Dichtung, Hydrauliktank, M1	1
7	406551	Teil, Zugang, Hydrauliktank	1
8	406552	Schraube, Sechskantkopf, 3/8-16 x 0,5, Schwarzoxid	4

## RAD UND RADANTRIEBSMOTOR

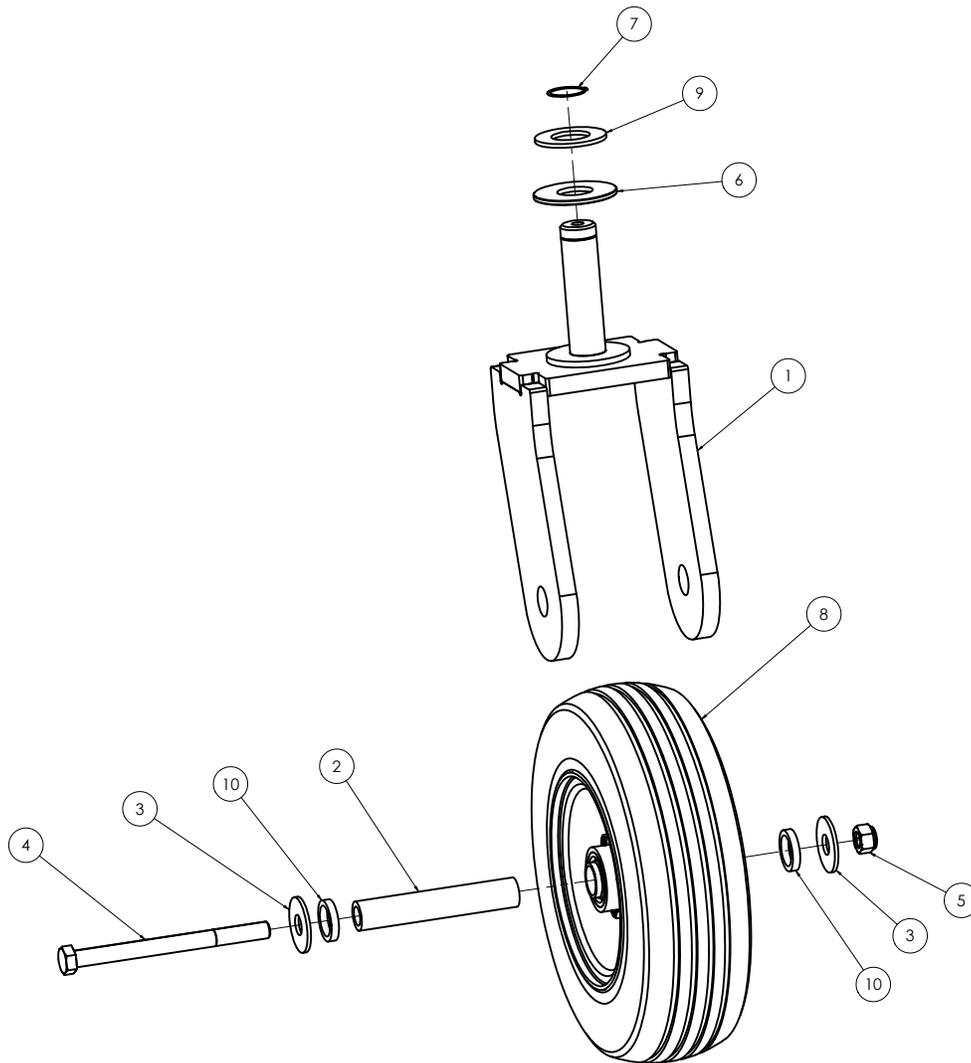


Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1*	405363	Baugruppe Vordere Laufräder, M1	2
2	405670	Baugruppe Rad, Felge und Reifen, 25,7" AD x 6,5" breit	2
3	405692	Unterlegscheibe, flach, M12, gelber Zink	40
4	405859	Schraube, Sechskantkopf, M12-1,75 x 80, Klasse 10,9, gelber Zink	20
5	405860	Mutter, Nylonsicherung, M12-1,75, Klasse 10, farbloser Zink	20
6	405904	Motor, Hydraulikverschiebung, W-Bremse	2

\*Nicht abgebildet

# ERSATZTEILELISTE

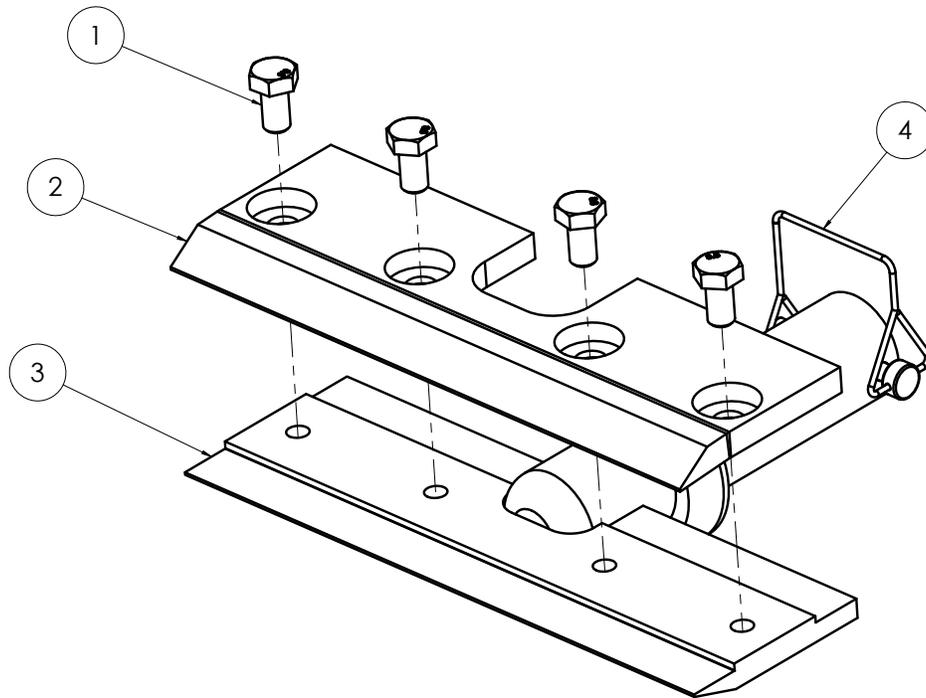
## LAUFRAD 405363



Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405364	Geschweißt, Laufradrahmen	1
2	405367	Welle, Laufrad	1
3	405368	Unterlegscheibe, Fender, M20 x 60 mm AD, farbloser Zink	2
4	405369	Sechskantschraube, M18-2,5 x 220 mm, Stahl	1
5	405370	Mutter, Nylon-Sicherung, M18-2,5, Edelstahl	1
6	405371	Unterlegscheibe, Schub, 1-1/2" ID X 3-1/2" AD X 3/16" stark	1
7	405373	Sicherungsring, 1,5", Edelstahl	1
8	405375	Rad, 16" Massiv pneumatisch	1
9	405383	Unterlegscheibe, flach, 1,5" x 3,0", gelber Zink	1
10	405846	Abstandscheibe, Laufrad	2

# ERSATZTEILELISTE

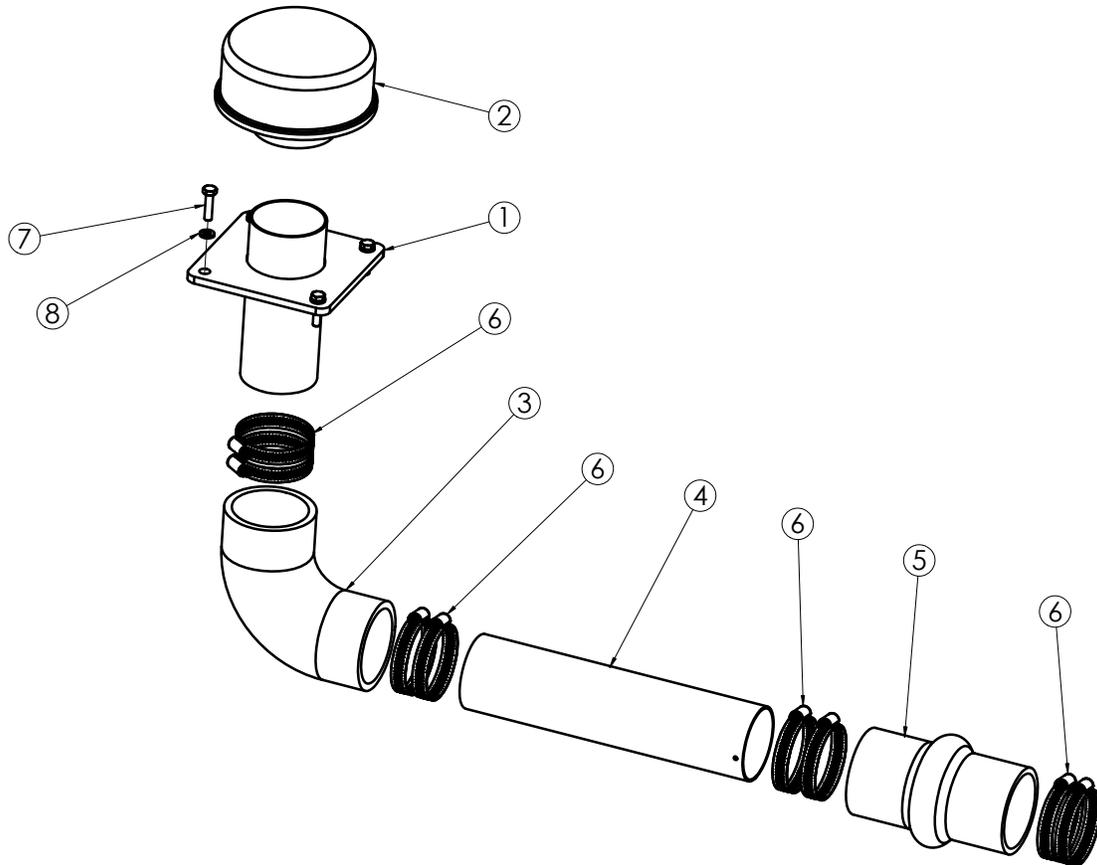
## WERKZEUGHALTER 406388



Posi-tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405690	Schraube, Sechskantkopf, M12-1,75 x 22, Klasse 8,8, farbloser Zink	4
2	405947	Halter, oben 0,094/0,188 Klinge, Schwenkkopf	1
3	405968	Schneidkopf, 12" x 1,94" Welle, umkehrbar	1
4	73330	Sicherungsstift 5/16 x 2,0	1

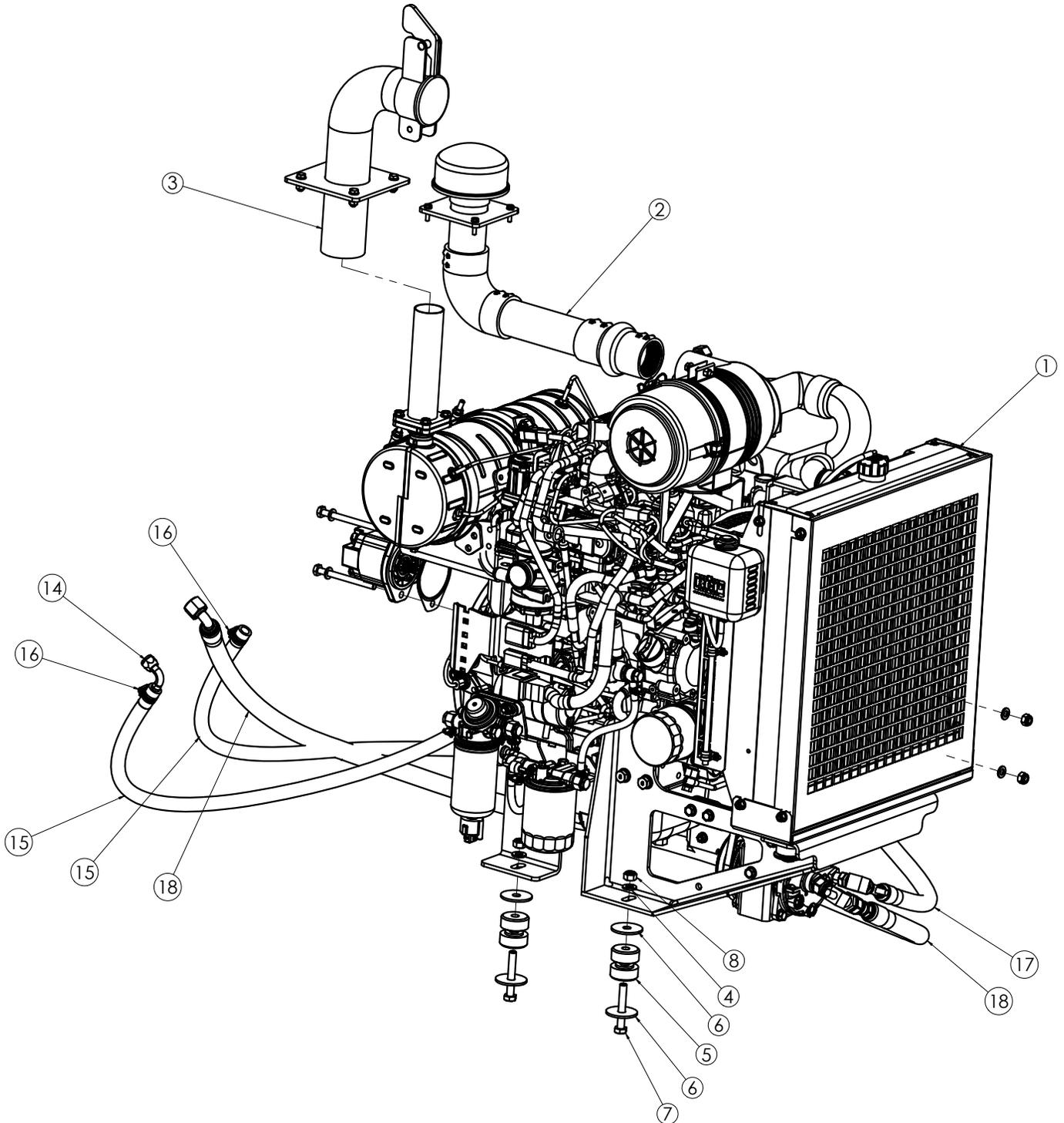
# ERSATZTEILELISTE

## MOTORANSAUGSTUTZEN 405390



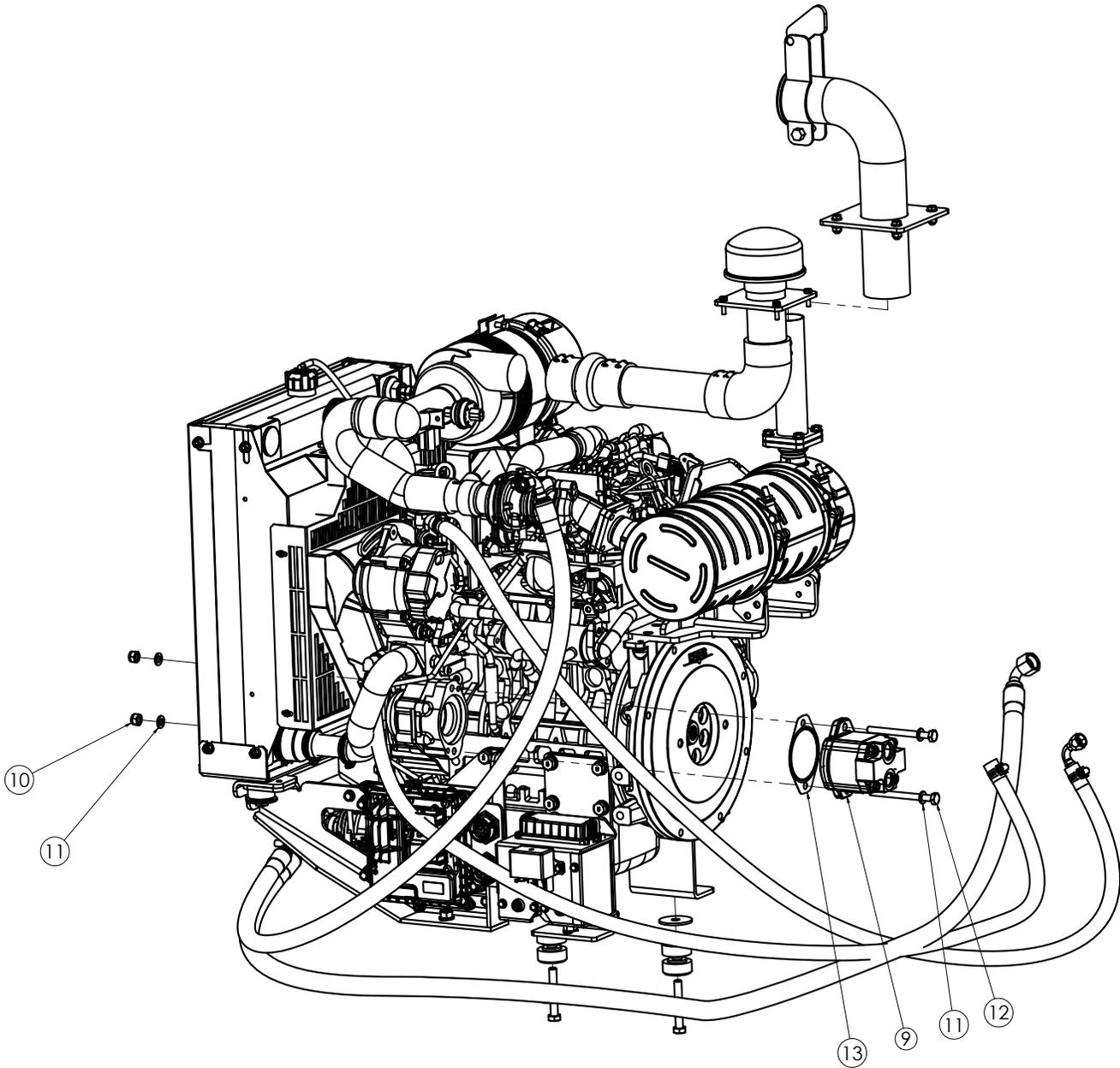
Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405365	Verschweißst, Einlass, Motor, M1	1
2	405386	Haube, Einlass, 2,5", AD, Rohr	1
3	405384	Eckstück, 90°, 2,5" ID, Gummi	1
4	405388	Schlauch, Entend, Einlass, Motor	1
5	405385	Schlauch, Ablauf, 2,5" ID x 5,5" Lng, Nomex 4-Ply	1
6	405391	Klemme, Schlauch, 2-1/2" bis 3-1/2", Edelstahl	8
7	401660	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0x25	4
8	405486	Unterlegscheibe, flach, M6, farbloser Zink	4

## MOTOR



# ERSATZTEILELISTE

## MOTOR (FORTS.)

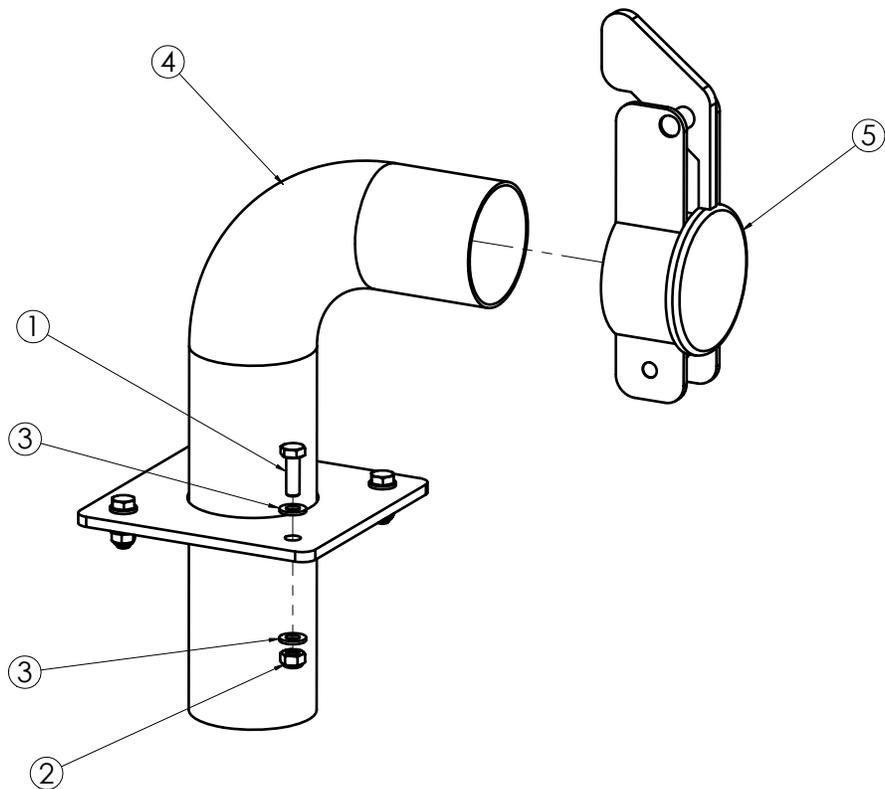


## MOTOR (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405292	Motor, Diesel, 50 PS, wassergekühlt (nur Seriennummern VIKING-100000 bis VIKING-100003)	1
	405530	Engine, Diesel, 50 PS, wassergekühlt, Tier 4, Stage 5	1
2	405390	Baugruppe, Einlass, Motor, M1 Schaber	1
3	405398	Baugruppe, Auspuff, Motor, M1 Schaber	1
4	405692	Unterlegscheibe, flach, M12, gelber Zink	4
5	405844	Isolator, Motor, 0,53" ID	4
6	405845	Unterlegscheibe 0,532" x 2,13" x 0,134", Motorisolator	8
7	405859	Schraube, Sechskantkopf, M12-1,75 x 80, Klasse 10,9, gelber Zink	4
8	405860	Mutter, Nylonsicherung, M12-1,75, Klasse 10, farbloser Zink	4
9	405938	Pumpe, hydraulisch, verzahnt, 5cc	1
10	402240	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M10-1,5, schwer, farbloser Zink	2
11	74655	Unterlegscheibe, flach, M10	4
12	405408	M10-1,5 x 120 mm Sechskantschraube	2
13	406120	Dichtung, Zahnradpumpe	1
14	406189	5/8" SCHLAUCHTÜLLE AUF #8 O-RING ANSCHLUSS, 90 GRAD	1
15	406190	Schlauch, Heizung, 5/8" ID	5 m
16	406191	Schelle, Schlauch, 5/8"-1 1/2", Schneckenantrieb, Edelstahl	2
17	406538	Schlauch, Klimaanlage, Kompressor zu Kondensator, Viking	1
18	406539	Schlauch, Klimaanlage, Kabine zu Kompressor, Viking	1

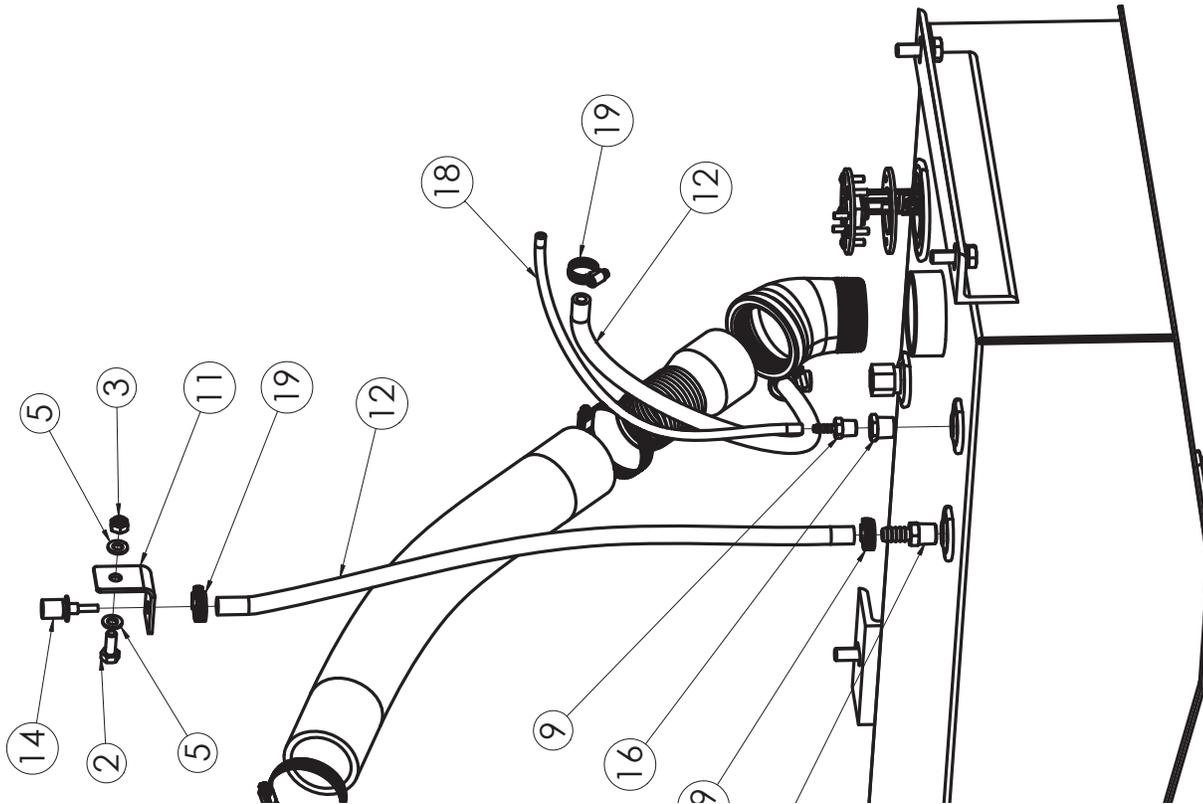
# ERSATZTEILELISTE

## MOTORAUSPUFF



Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	74638	Schraube, Sechskantkopf, Vollgewinde Zink M8-1,25x25mm8,8	4
2	401509	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M8-1,25, farbloser Zink	4
3	401803	Unterlegscheibe, flach, M8, farbloser Zink	8
4	405407	Auspuff, verschweißt	1
5	406382	Deckel, Regen, Auspuff, 3" AD, Grau	1

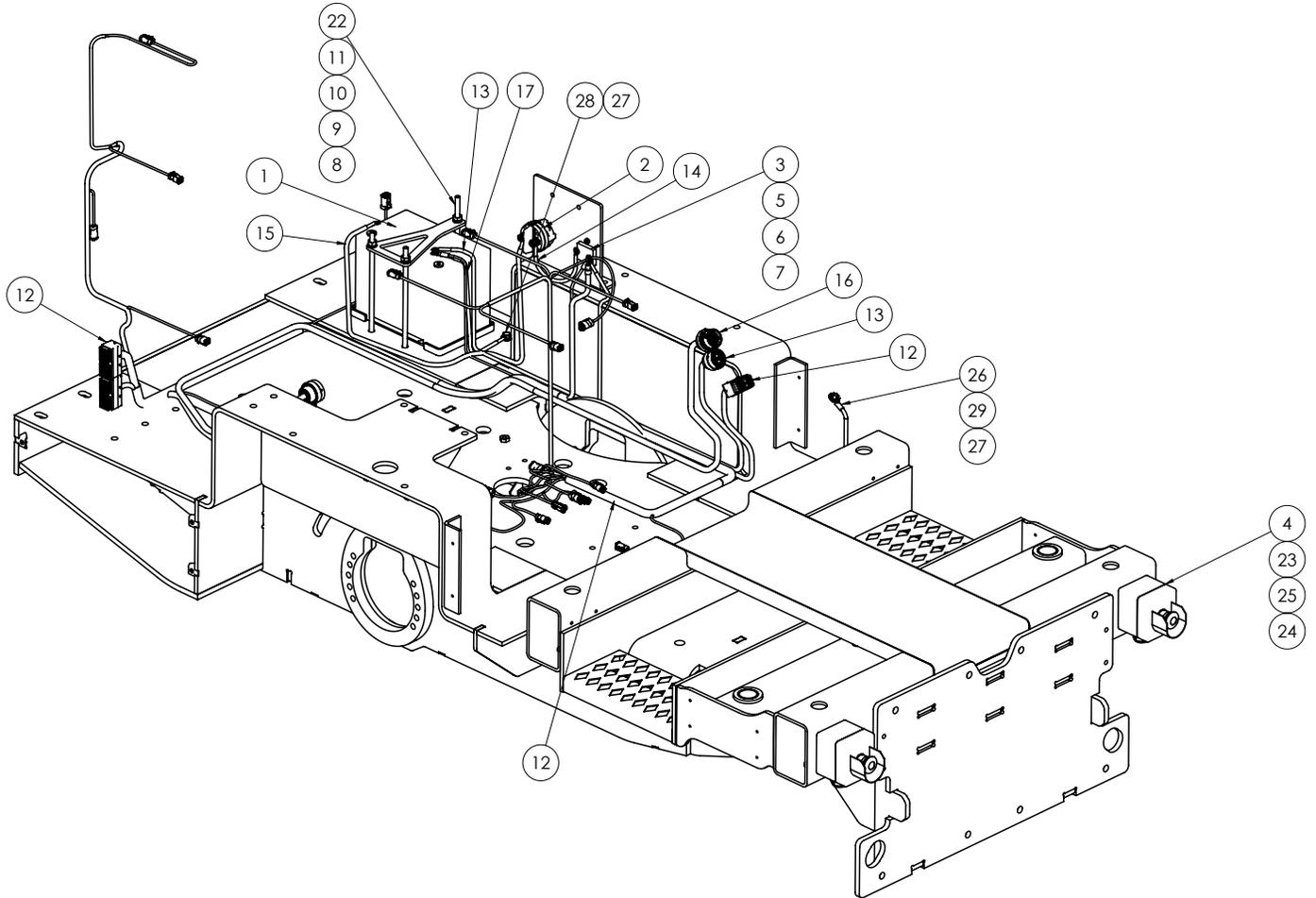
## KRAFTSTOFFTANK



Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	74657	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, M10	4
2	401315	Schraube, Sechskantkopf, M8-1,25 x 20, farbloser Zink	1
3	401509	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M8-1,25, farbloser Zink	1
4	405391	Klemme, Schlauch, 2-1/2" bis 3-1/2", Edelstahl	2
5	401803	Unterlegscheibe, flach, M8, farbloser Zink	2
6	405405	Schraube, Sechskantkopf, M10-1,5 x 30, Klasse 8,8, gelber Zink	4
7	405917	Kraftstofftank, Diesel, 68 l, mit Sendeeinheit	1
8	405924	Anschluss, mit Widerhaken, 3/8" NPT auf 5/16" Schlauch, Messing	1
9	405925	Anschluss, mit Widerhaken, 1/4" NPT auf 3/16" Schlauch, Messing	1
10	74655	Unterlegscheibe, flach, M10	4
11	405927	Halterung, Anschluss Hydraulikentlüftung	1
12	405928	Kraftstoffleitung, 5/16" ID, 50 Psi, Bulk	2 m
13	405929	Kraftstoffleitung, 2" ID, 75 Psi, Bulk	60 cm
14	405930	Entlüftung, Gastank, 5/16" Schlauchtülle, Überschlagventil	1
15	406128	Anschluss, Rohr, 2", 45-Eckstück	1
16	406379	Anschluss, Adapter, Buchse, 3/8" MNPT auf 1/4" FNPT	1
17	406380	Anschluss, mit Widerhaken, 90°, 3/8 MNPT, 5/16" Schlauch, Messing	1
18	406381	Kraftstoffleitung, 3/16" ID, 50 Psi, Bulk	1
19	70605	Schelle, Schlauch, Schneckengetriebe, 1/2	4

# ERSATZTEILELISTE

## BAUGRUPPE ELEKTRIK

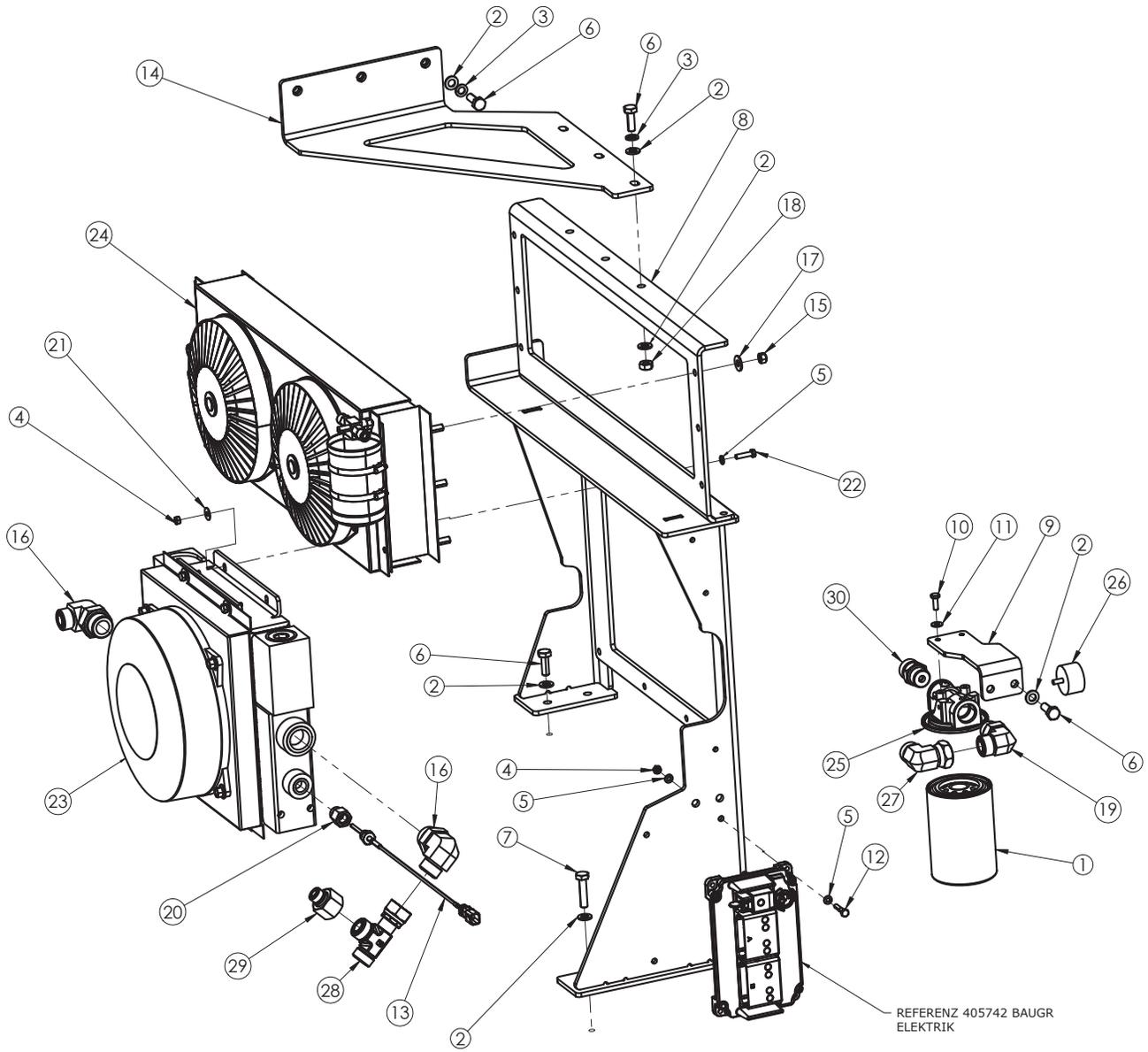


## BAUGRUPPE ELEKTRIK (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405934	Batterie, 12 V, 65 AH, 825 CCA, 34 AGM, M8/TP28	1
2	405657	Trennschalter, SPST, 36 V, 200 A, Schalttafelhalterung	1
3	405658	Leistungsschalter, Typ III, PTT, Schalttafelmontage, 120 A	1
4	406483	Baugruppe Schalter vorn	2
5	405700	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0 x 30, Klasse 8,8, farbloser Zink	2
6	401306	Mutter, Sechskant, M6-1,0, farbloser Zink	2
7	405486	Unterlegscheibe, flach, M6, farbloser Zink	2
8	406283	Klemme, Klammer, Batterie, Gruppe 34/79	1
9	74655	Unterlegscheibe, flach, M10	3
10	74657	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, M10	3
11	405266	Mutter, Sechskant, M10x1,5, farbloser Zink	3
12	405651	Kabelbaum, Hauptchassis	1
13	405652	Kabelbaum, Kabinenstrom	1
14	405653	Kabel, Trennschalter zu CB	1
15	405654	Kabel, Batterie zu Trennschalter	1
16	405733	Kabelbaum, Motorverlängerung	1
17	405734	Kabel, Batterie Erde, 1/0 schwarz	1
18	405745	Kabelbaum, Kraftstoffsender	1
19	406488	Kabelbaum, CCV-Heizung	1
20	406487	Baugruppe, Kabel, Motorleistung	1
21	406486	Kabelbaum, Schalter vorn	1
22	406509	Gewindestange, M10-1,5x300, Stahl, Zink	3
23	406608	Schraube, Innensechskantkopf, M5-0,8x25, farbloser Zink	8
24	401327	Unterlegscheibe, flach, M5, farbloser Zink	8
25	401517	Sechskantmutter, Nyloneinsatz M5-0.80, farbloser Zink	8
26	406609	Baugruppe, Erdungsband, Kabine	1
27	73210	Unterlegscheibe, innere/äußere Sicherungsscheibe 3/8	3
28	74650	Schraube, Wizlock, M10-1.5 x 25 mm, Klasse 8.8	2
29	73306	Schraube, Sechskantkopf, 5/16-18x1/2	1

# ERSATZTEILELISTE

## KÜHLER UND KONDENSATOR

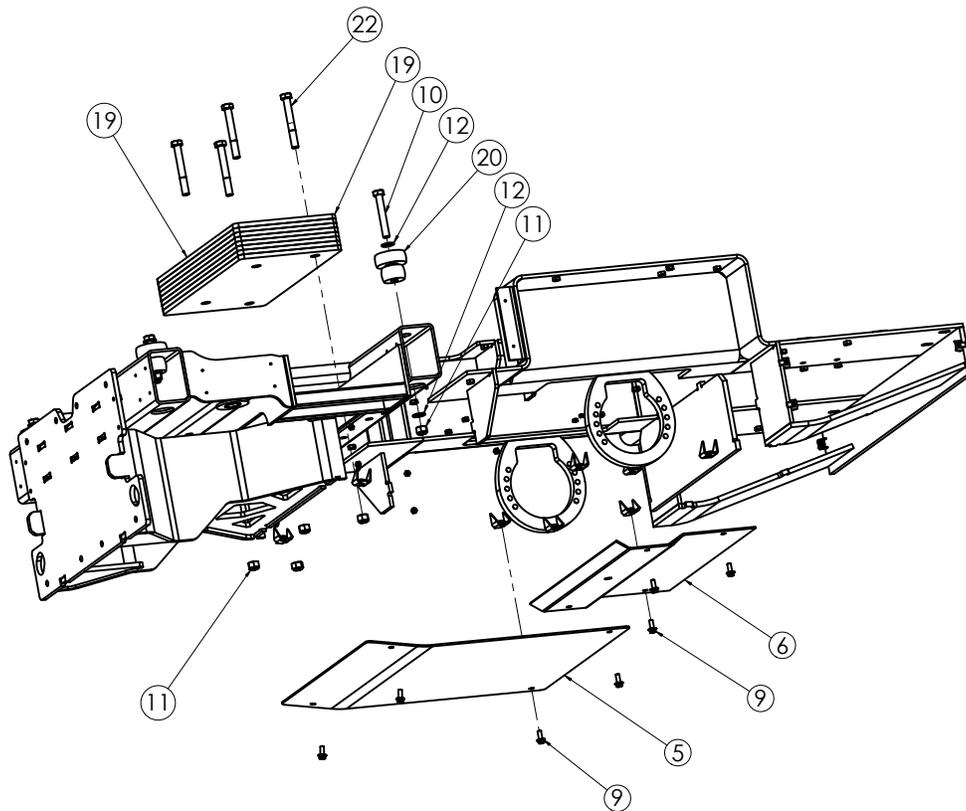
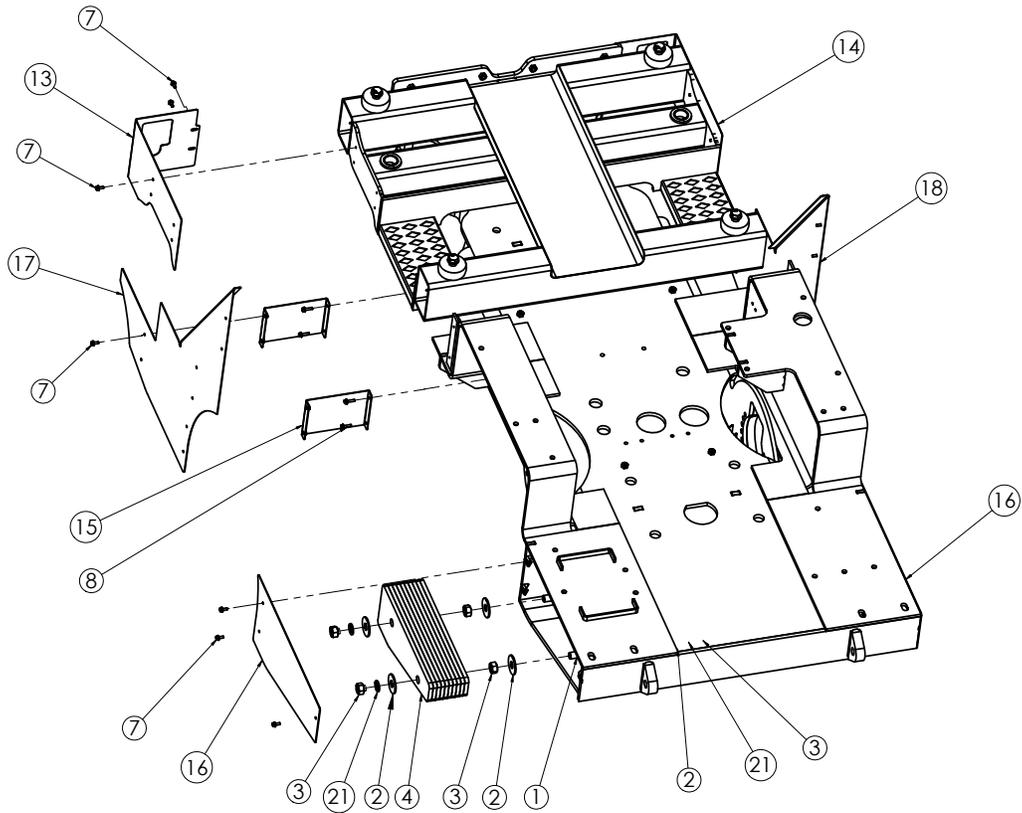


## KÜHLER UND KONDENSATOR (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	5700-65	Filter, Hydraulik	1
2	74655	Unterlegscheibe, flach, M10	16
3	74657	Unterlegscheibe, Sicherungsscheibe, M10	6
4	401306	Mutter, M6-1,0	8
5	405486	Unterlegscheibe, flach, M6, farbloser Zink	12
6	405405	Schraube, Sechskantkopf, M10-1,5 x 30, Klasse 8,8, gelber Zink	12
7	405406	Schraube, Sechskantkopf, M10-1,5 x 45, Klasse 8,8, gelber Zink	1
8	405673	Verschweißt, Struktur, Kühlerhalterung	1
9	405682	Filterhalterung	1
10	73019	Schraube, Sechskantkopf, 1/4-20x3/4	2
11	73091	UNTERLEGSSCHEIBE, FLACH, ZINK, SAE 1/4	2
12	405700	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0 x 30, Klasse 8,8, farbloser Zink	4
13	405736	Sensor, Temp., 9/16-18, Deutsch DTM	1
14	405743	Verschweißt, Halterung, Kühlersupport	1
15	73322	Sechskantmutter, Nyloneinsatz 5/16-18	6
16	406440	Adapter, Hydraulik, 90°, -12M ORFS, -16M ORB	2
17	73302	Unterlegscheibe, flach, 5/16, USS	6
18	405266	Mutter, Sechskant, M10x1,5, farbloser Zink	3
19	405886	Adapter, Hydraulik, 90°, -12M ORFS, -12M ORB	1
20	405887	Adapter, Hydraulik, -8M ORB, -6F ORB	1
21	401328	Unterlegscheibe, flach, Fender, M6, farbloser Zink	4
22	401660	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0x25	4
23	405911	Kühler, Hydraulik, Lüfter, 12 V, 24 A	1
24	405912	Kondensator mit Trockner, Lüfter	1
25	405913	Gehäuse, Filter, Verstopfungsanzeige, 1,75 Bar, SAE 12 -11/16"-12, NBR	1
26	405915	Manometer, Druck, Axialmontage, 1/8" NPT, 0-40 psi	1
27	405941	Adapter, Hydraulik, 90°, -12M ORFS, -16F ORFS	1
28	406441	T-Stück, hydraulisch, -12F ORFS Schwenkbar, -12M ORFS, -12M ORFS	1
29	406442	Reduzierstück, hydraulisch, -12F ORFS, -8M ORFS	1
30	406439	Rückschlagventil, hydraulisch, SAE-12, 5KSI	1

# ERSATZTEILELISTE

## GEWICHTE, SCHÜRZE UND UNTERLEGPLATTE



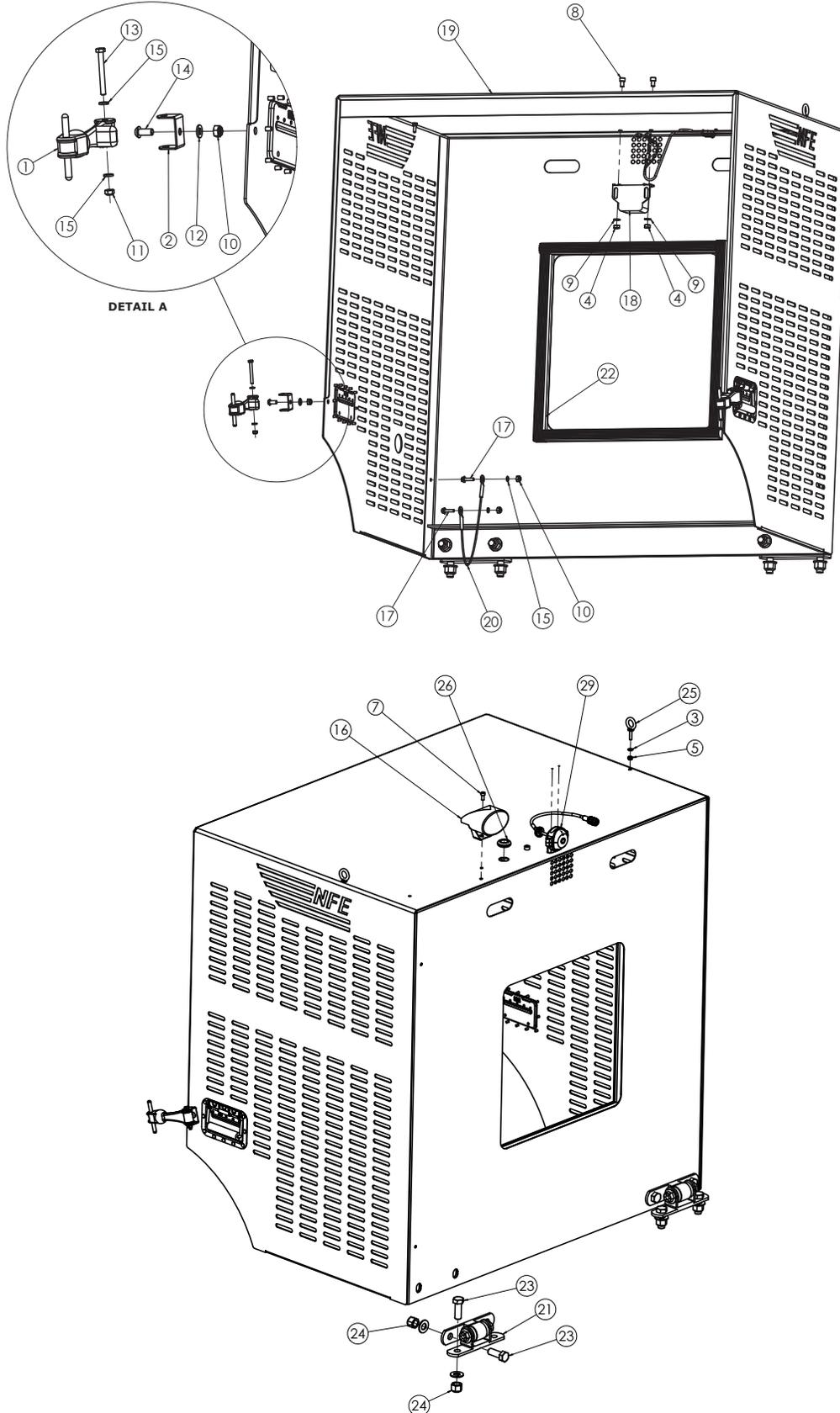
# ERSATZTEILELISTE

## GEWICHTE, SCHÜRZE UND UNTERLEGPLATTE (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	405377	Stange, Gewinde, M20-2,5 x 300, Stahl, Zink	4
2	405368	Unterlegscheibe, Fender, M20 x 60 mm AD, farbloser Zink	12
3	406506	Mutter, Sechskant, M20-2,5, Stahl, Zink	12
4	405401	Ballastgewicht, hinten	20
5	405663	Unterlegplatte vorn	1
6	405664	Unterlegplatte hinten	1
7	405667	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0 x 16, Klasse 8.8, glatt	34
8	405668	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0 x 25, Klasse 8.8, glatt	8
9	405669	Schraube, Sechskantkopf, M10-1,5 x 25, Klasse 8,8, gelber Zink	8
10	405702	Schraube, Sechskantkopf, M18-2,5 x 120, Klasse 8.8, farbloser Zink	4
11	405703	Mutter, M18-2,5 DIN 985 Klasse 8	8
12	405704	Unterlegscheibe, flach, M18, farbloser Zink	8
13	405724	Maschinengehäuse, links, vorn	1
14	405725	Maschinengehäuse, rechts, vorn	1
15	405727	Verschleißt, Gehäusehalterung	4
16	405728	Gehäuse, Ballast	2
17	405738	Maschinengehäuse, links, hinten	1
18	405739	Maschinengehäuse, rechts, hinten	1
19	405740	Ballast-Gewicht, vorn, groß	8
20	405747	Isolator, 0,9" ID; 2 Stück, Neopren	4
21	406507	Unterlegscheibe, Split Lock, M20, Stahl, Zink	8
22	406548	Schraube, Sechskantkopf, M18-2,5 x 140, Klasse 8.8, farbloser Zink	4

# ERSATZTEILELISTE

## KIPPBARES GEHÄUSE



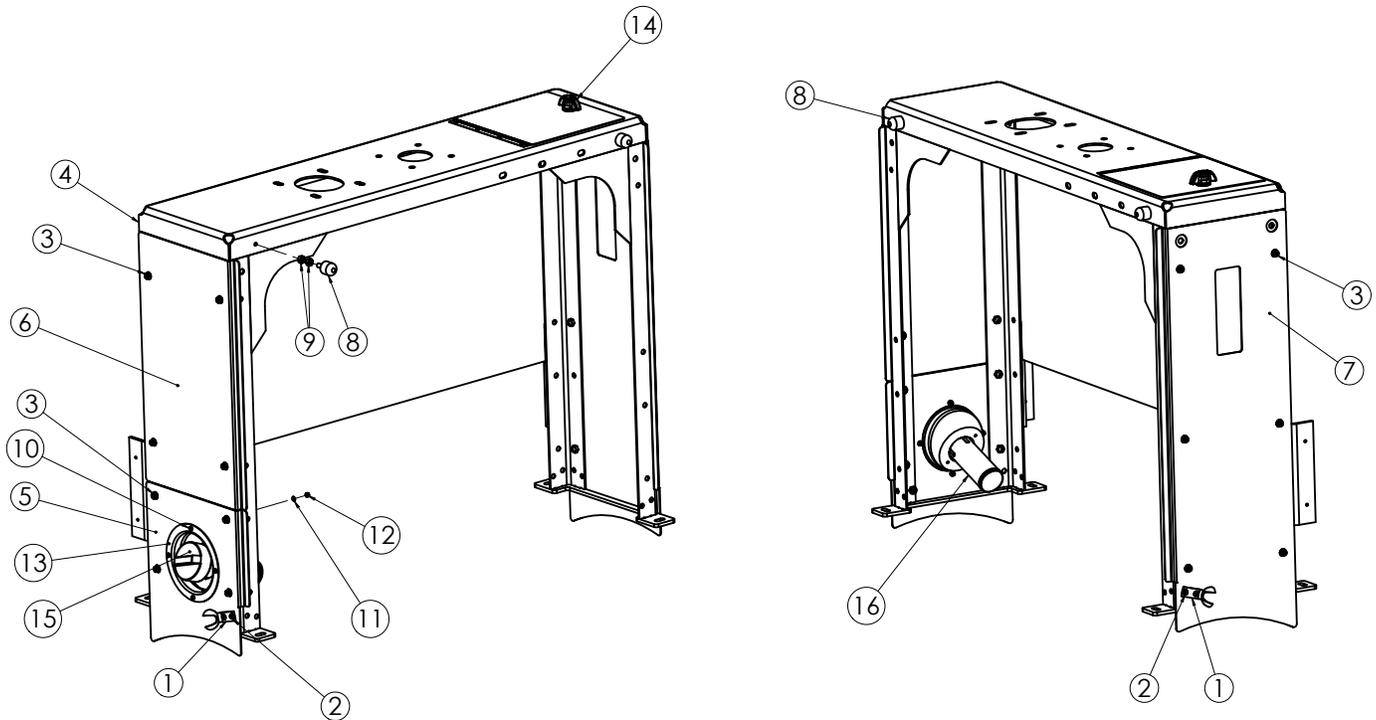
# ERSATZTEILELISTE

## KIPPBARES GEHÄUSE (FORTS.)

Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	5200QL-31	Hebel, Haube	2
2	5200QL-32	Halterung, Haubenhebel	2
3	74619	Unterlegscheibe, Verriegelung, M6	2
4	74635	Mutter, Sechskant, M8-1,25	2
5	401306	Mutter, Sechskant, M6-1,0, farbloser Zink	2
7	401322	Schraube, HSHC, M6x1,0x14	1
8	401324	Schraube, Innensechskant, M8-1,25x14, Edelstahl	2
9	401329	Unterlegscheibe, flach, M8, Edelstahl	2
10	401509	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M8-1,25, farbloser Zink	4
11	401516	Mutter, Sechskant, Nyloneinsatz, M6-1,0, farbloser Zink	2
12	401803	Unterlegscheibe, flach, M8, farbloser Zink	2
13	405260	Schraube, Sechskantkopf, M6x1,0x55, Teilgewinde, farbloser Zink	2
14	405261	Schraube, Halbrundkopf, M8x1,25x18, farbloser Zink	2
15	405486	Unterlegscheibe, flach, M6, farbloser Zink	6
16	406522	Sicherheitsleuchte, LED, blau, 400 Lumen, 10-80 VDC	1
17	405668	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0 x 25, Klasse 8.8, glatt	2
18	405685	Rückfahrwarner, 12-24 V DC, 97 dB	1
19	405715	Gehäuse, Motorkippung	1
20	405843	Lanyard, Verzinkter Stahl	1
21	405853	Scharnier, hochbelastbar, anschraubbar, 7-1/2"	2
22	405869	Dichtung, D-förmig, 1,25" X 1,13", EPDM Gummi	2 m
23	405870	Schraube, Sechskantkopf, 5/8"-18 x 1-3/4", Klasse 5, farbloser Zink	8
24	405873	Mutter, Nylonsicherung, 5/8"-18, Klasse 8, gelber Zink	8
25	405874	Ringschraube, Heben, 19 mm DM, M6-1,0 x 26, verzinkt	2
26	405906	Tülle, 11/16" ID, 1" AD, Buna-N Gummi	1
27	73531	Unterlegscheibe, flach, SEA-Zink 5/8	8
28	405655	Kabelbaum, Gehäuse, hinten	1
29	406564	Rückfahrkamera, FAMOS 118°, PAL, IR mit Halterung	1

# ERSATZTEILELISTE

## RÜCKGEHÄUSE



Posi- tions-Nr.	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	5200QL-34	Halterung, Rückwärtssperre	2
2	405262	Schraube, Halbrundkopf, M6x1,0x16, farbloser Zink	4
3	405667	Schraube, Sechskantkopf, M6-1,0 x 16, Klasse 8.8, glatt	14
4	405709	Gehäuse, stationär mit Zugangsklappe	1
5	405720	Gehäuse, links, Kraftstoff	1
6	405721	Gehäuse, links, stationär	1
7	405722	Gehäuse, rechts, stationär	1
8	405875	Stoßfänger, 1" OD x 1"H, Gewindebolzen, 5/16"-18	2
9	405876	Mutter, 5/16"-18, farbloser Zink	4
10	405879	Schraube, Sechskantkopf, M4-0,7 x 12, Klasse 8.8, glatt	4
11	405880	Unterlegscheibe, flach, M4, gelber Zink	4
12	405881	Mutter, Nylonsicherung, M4-0,7, Klasse 8, gelber Zink	4
13	405909	Protector, Kraftstoffeinfüllstutzen, 21 Grad	1
14	405910	Griff, Nockenverschluss, Vierteldrehung, Schwarz	1
15	405931	Deckel, Diesel, Standard-Gewinde	1
16	405932	Einfüllstutzen, 2" Universalkraftstoff (Dieselmotor)	1



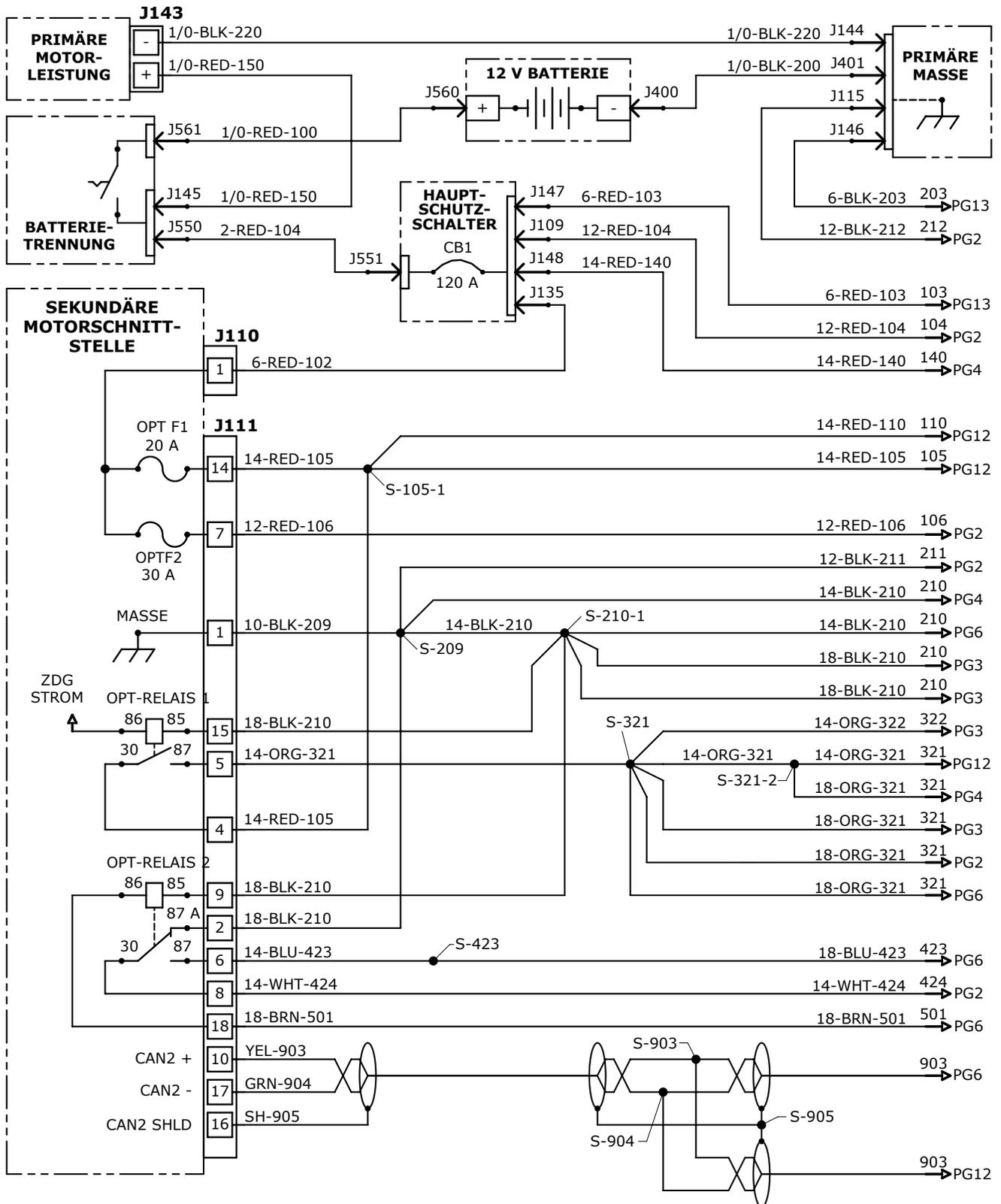
# SCHALTPLÄNE

**WD  
PG 1**

## MOTORSCHNITTSTELLE UND STROMVERTEILUNG

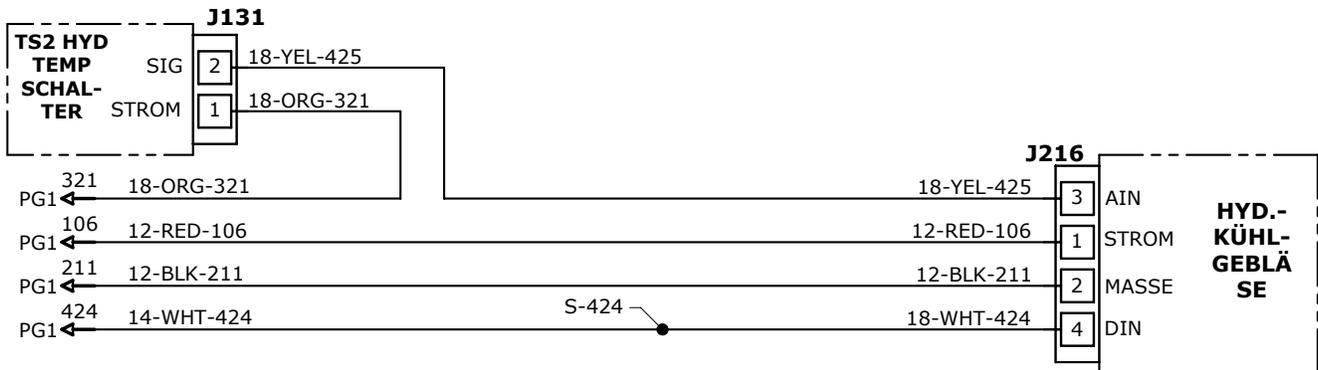
SCHALTPLAN

(IM SCHALTPLAN FÜR DEN KUBOTA-MOTOR FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN)

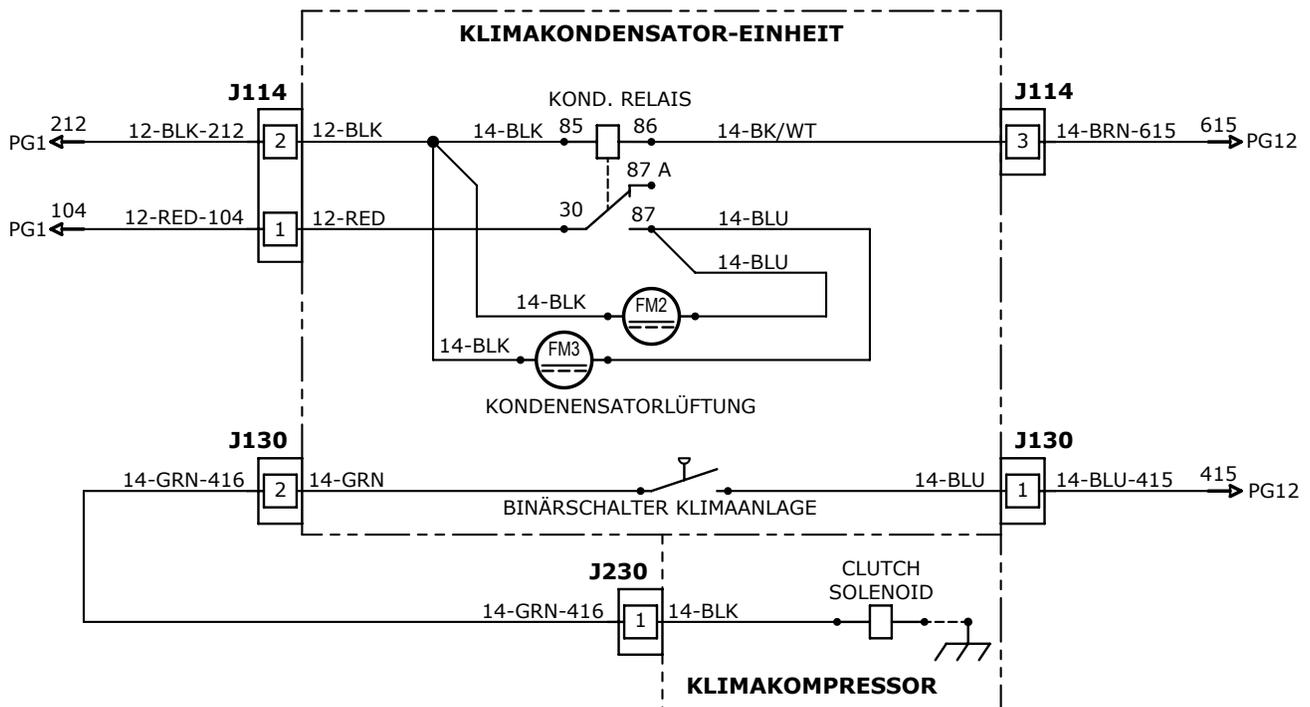


## HYDRAULIK-KÜHLGEBLÄSE SCHALTPLAN

WD  
PG 2



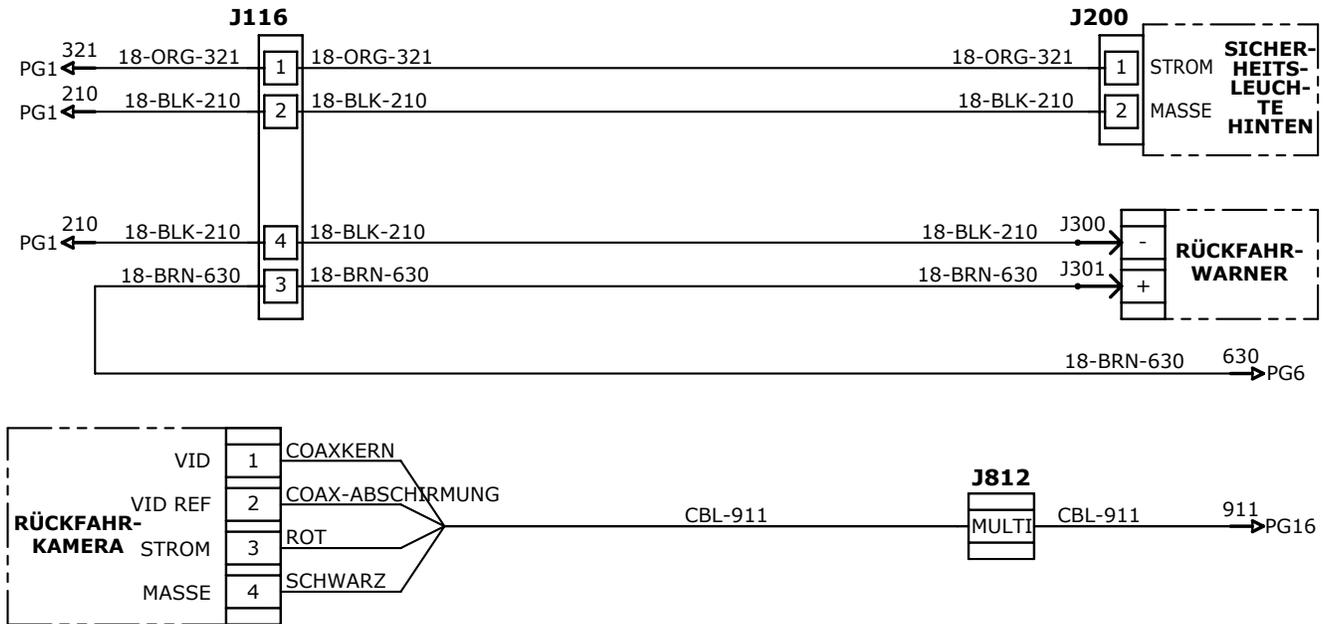
## KLIMAKONDENSATOR UND KOMPRESSOR SCHALTPLAN



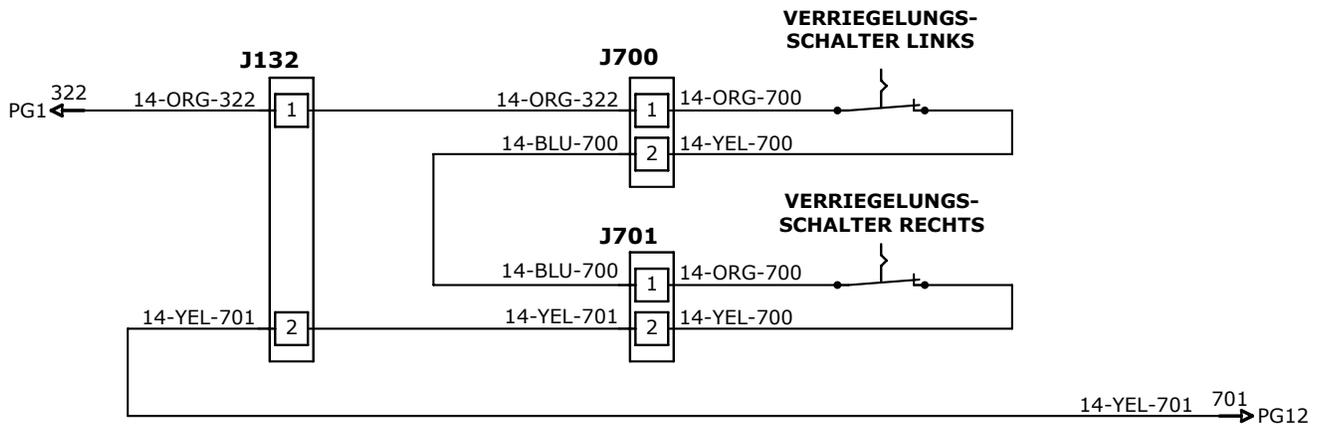
# SCHALTPLÄNE

**WD  
PG 3**

## RÜCKGEHÄUSE SCHALTPLAN

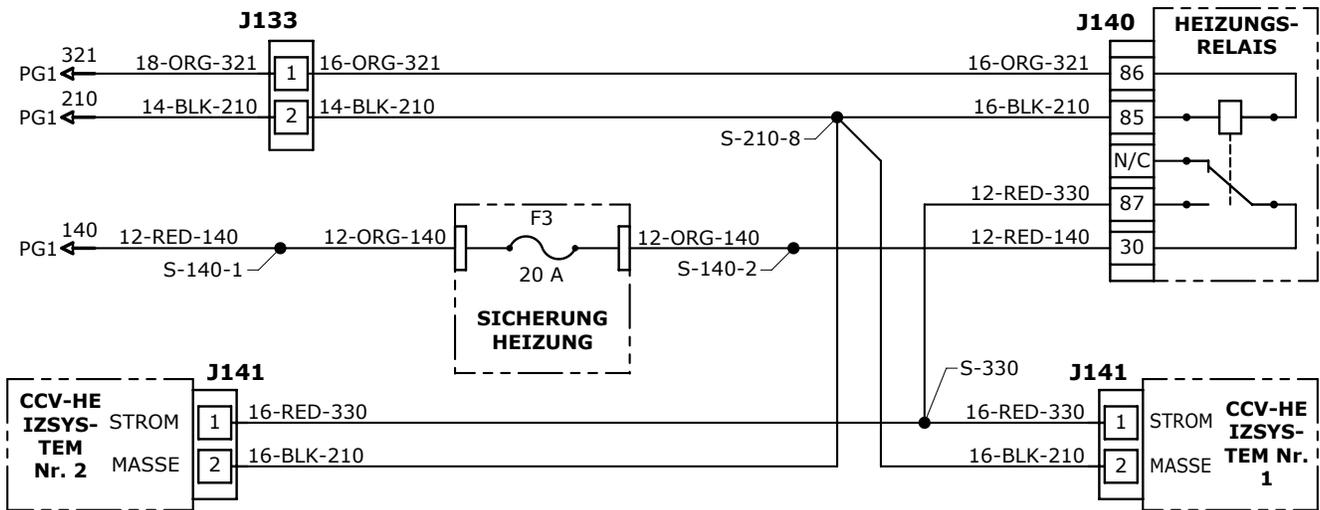


## EXTERNE SICHERHEITSSCHALTER VORN SCHALTPLAN



## CCV-HEIZSYSTEM SCHALTPLAN

**WD  
PG 4**



# SCHALTPLÄNE

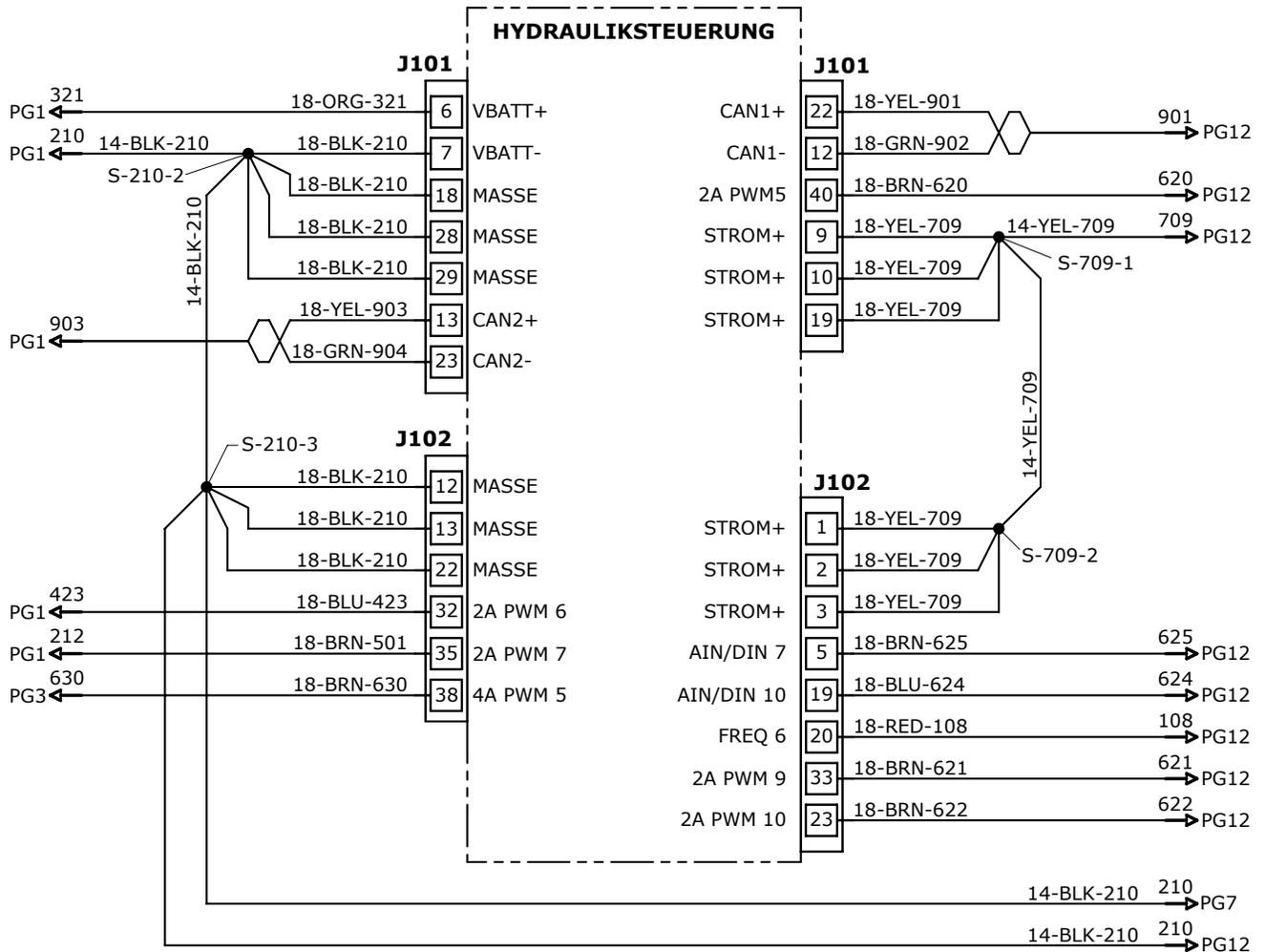
---

**WD**  
**PG 5**

**SEITE RESERIVERT**  
FÜR KÜNFTIGE VERWENDUNG

## HYDRAULIKSTEUERUNG SCHALTPLAN FÜR STROMVERSORUNG UND PERIPHERIEGERÄTE

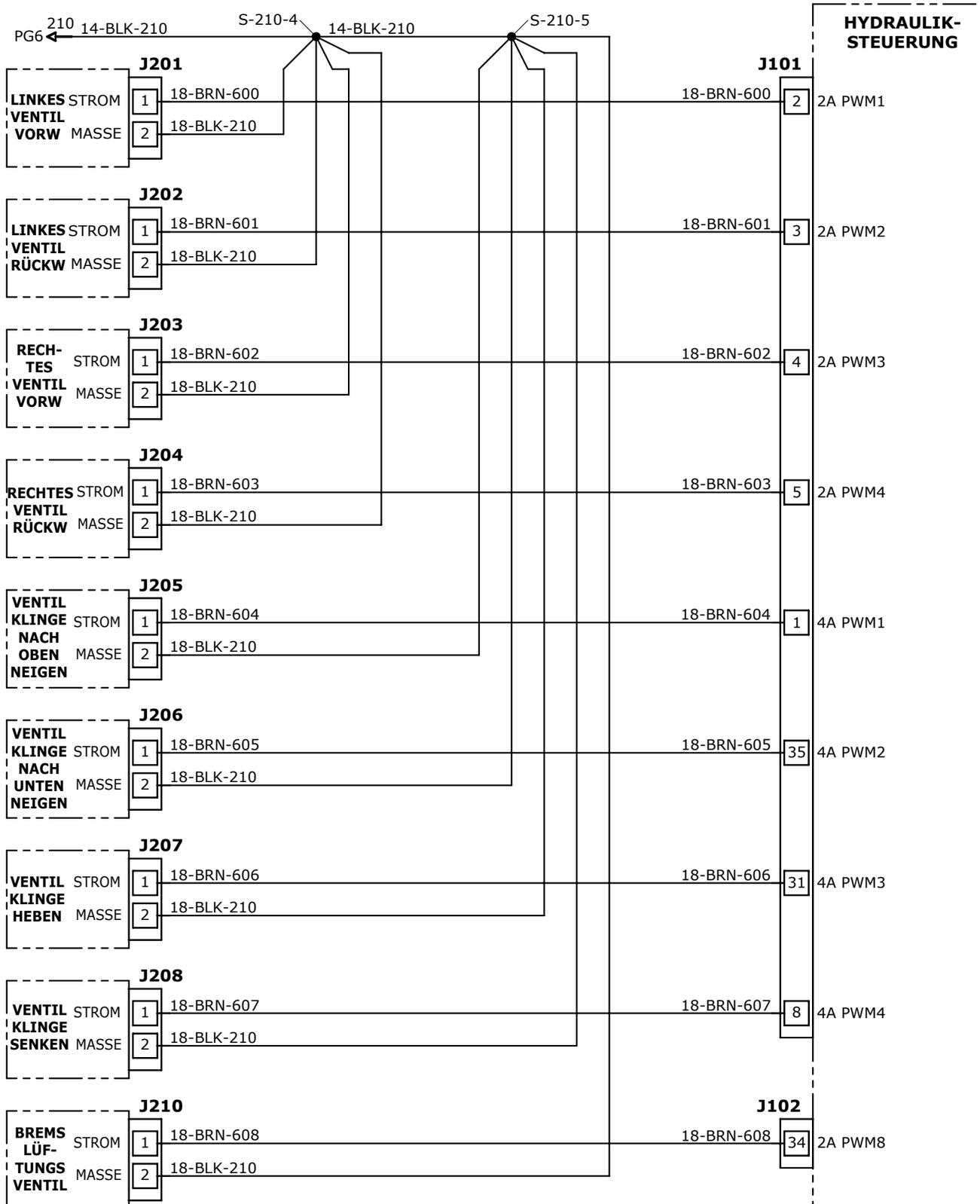
**WD  
PG 6**



# SCHALTPLÄNE

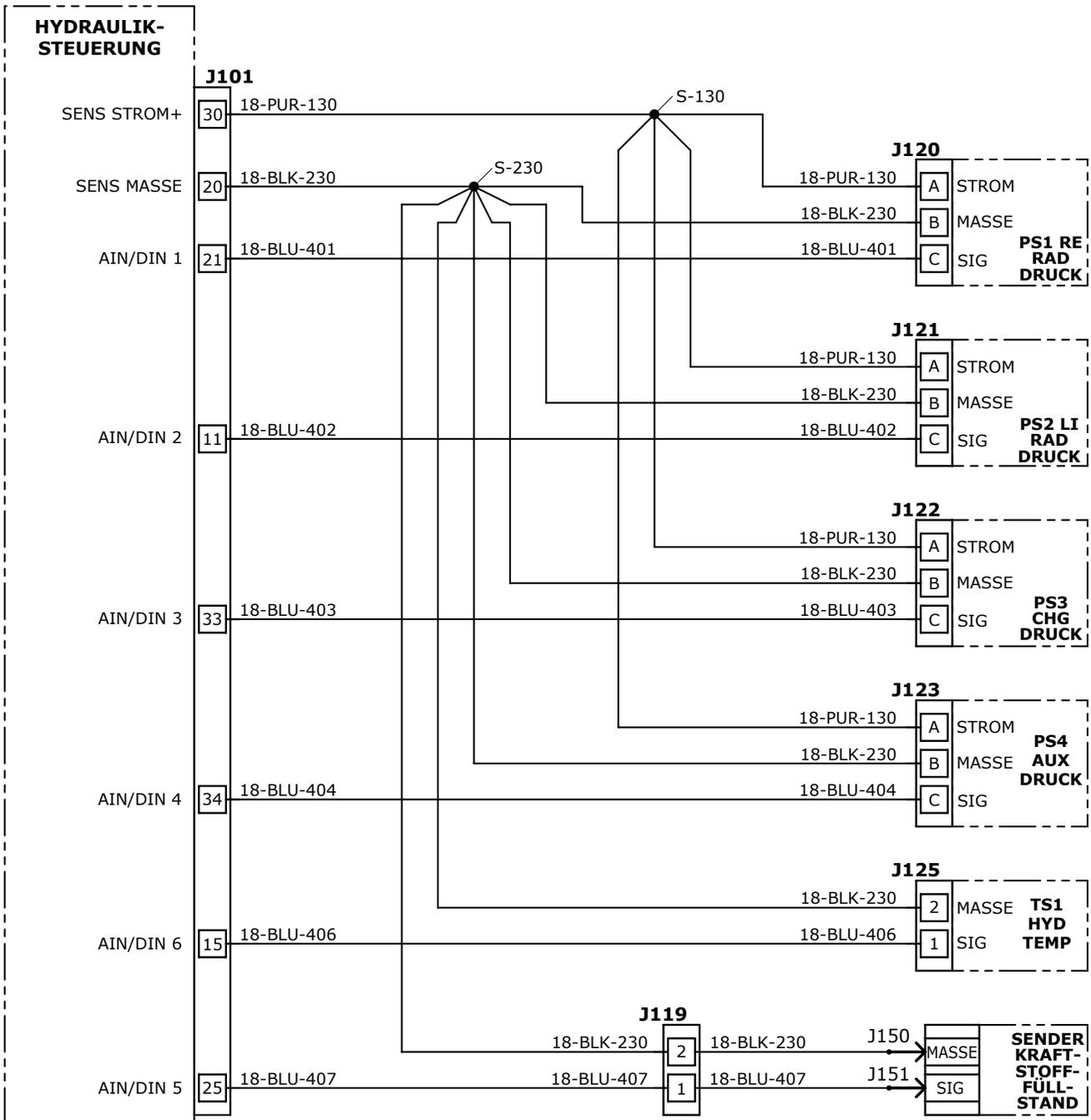
**WD  
PG 7**

## HYDRAULIKSTEUERUNG SCHALTPLAN FÜR MAGNETVENTILE



## HYDRAULIKSTEUERUNG SCHALTPLAN FÜR SENSOREN

**WD**  
**PG 8**

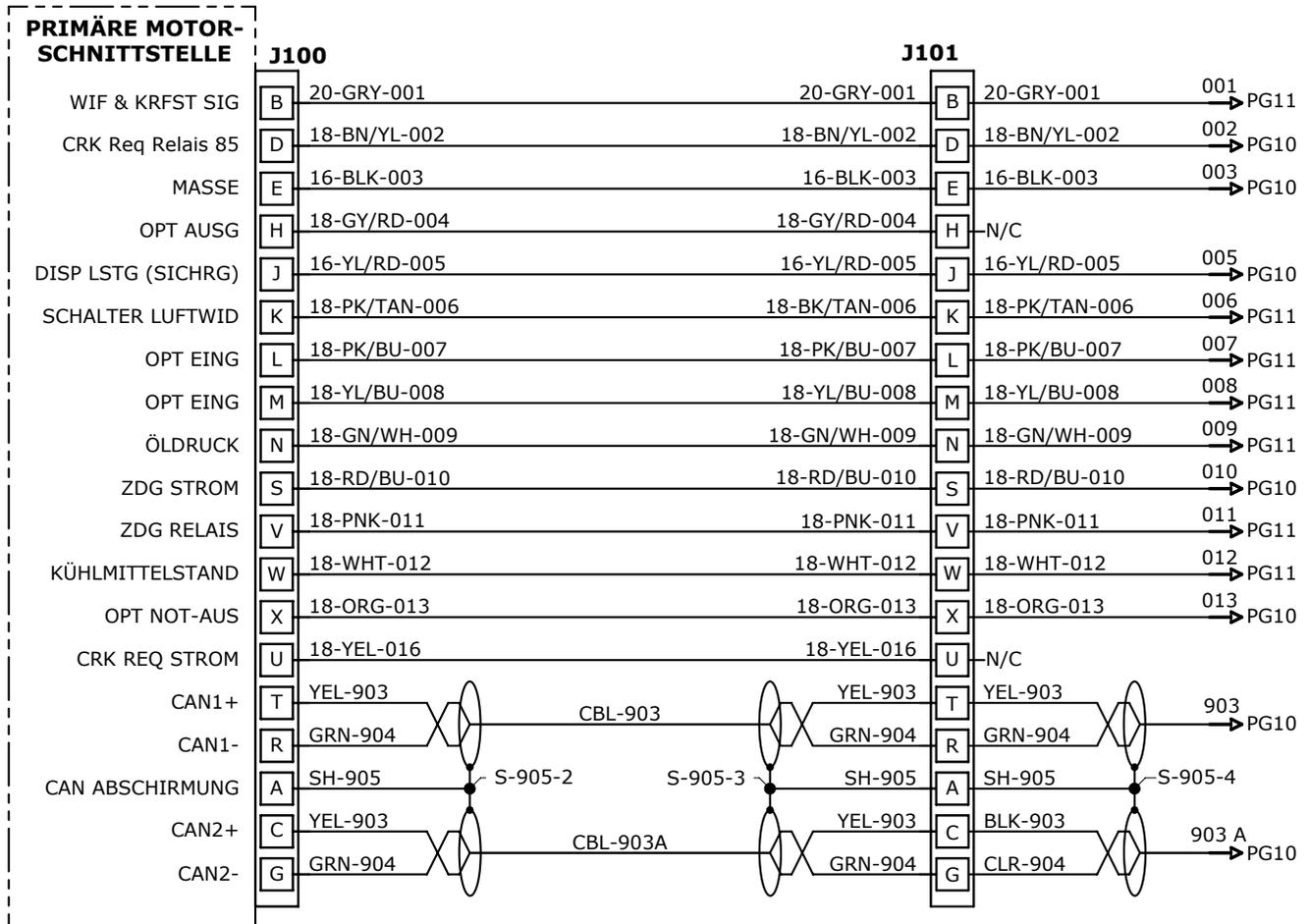


# SCHALTPLÄNE

**WD**  
**PG 9**

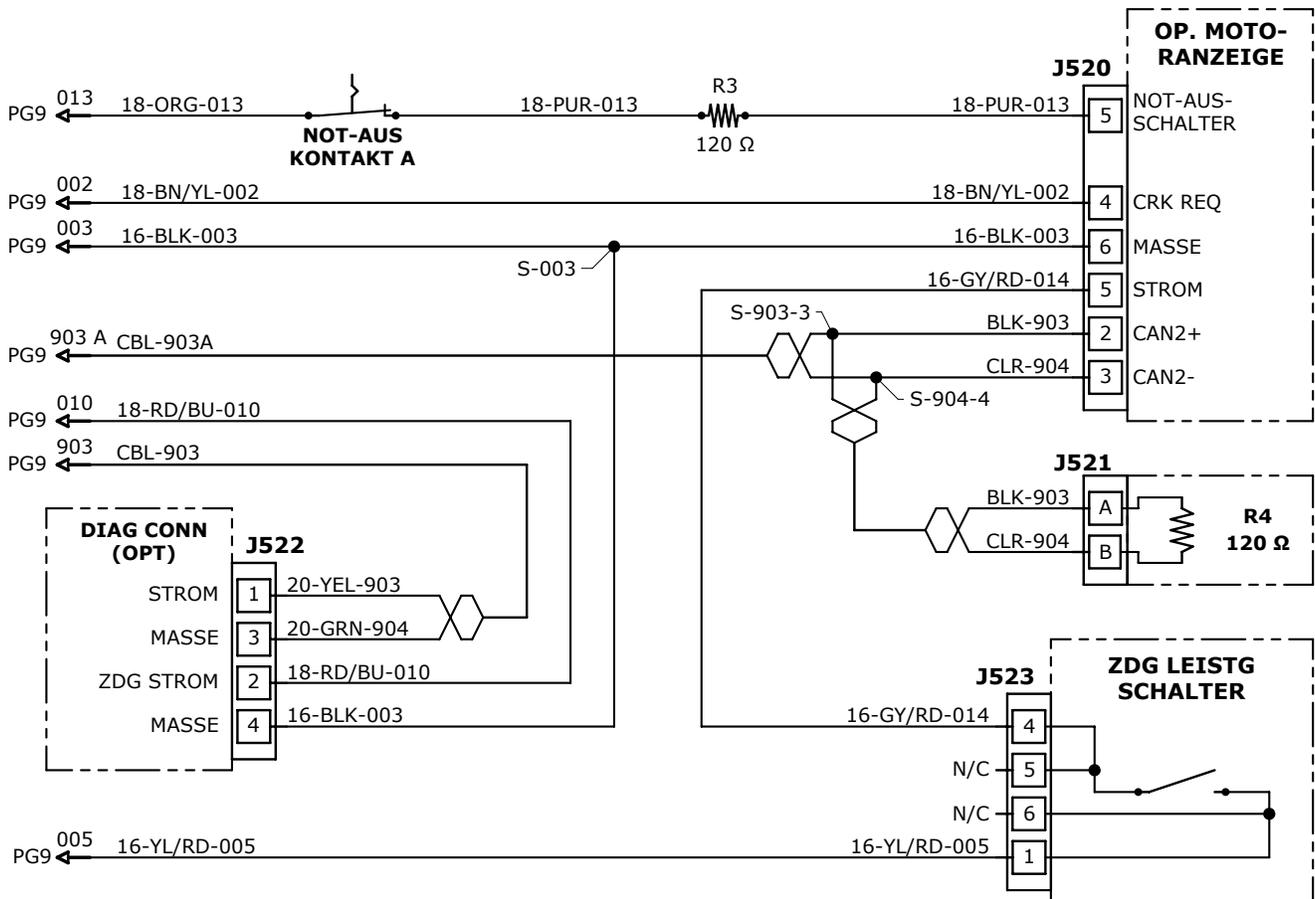
## VERBINDUNG DER MOTORSTEUERUNG SCHALTPLAN

(IM SCHALTPLAN FÜR DEN KUBOTA-MOTOR FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN)



## MTR STRG KAB SCHALTPLAN1

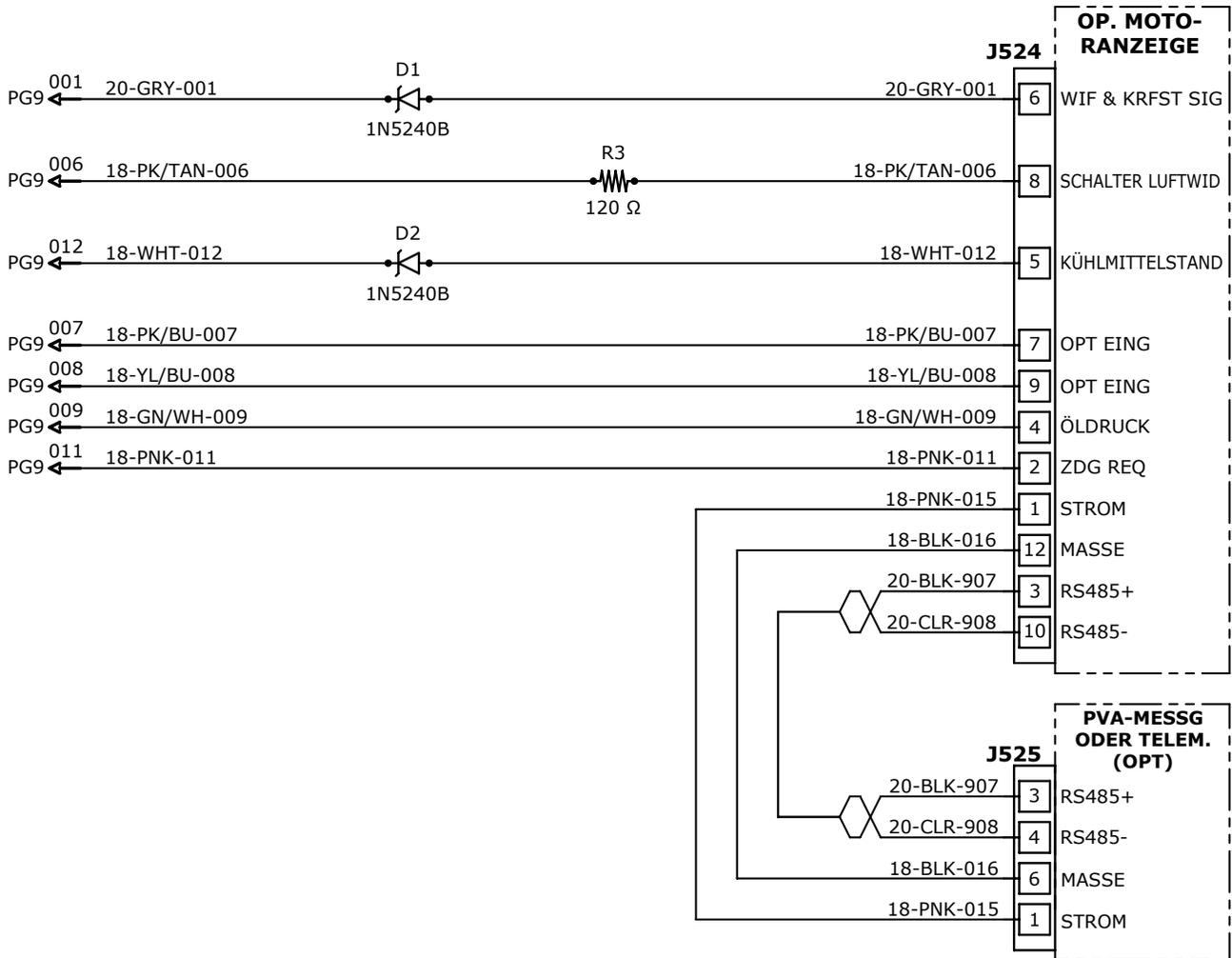
**WD  
PG 10**



# SCHALTPLÄNE

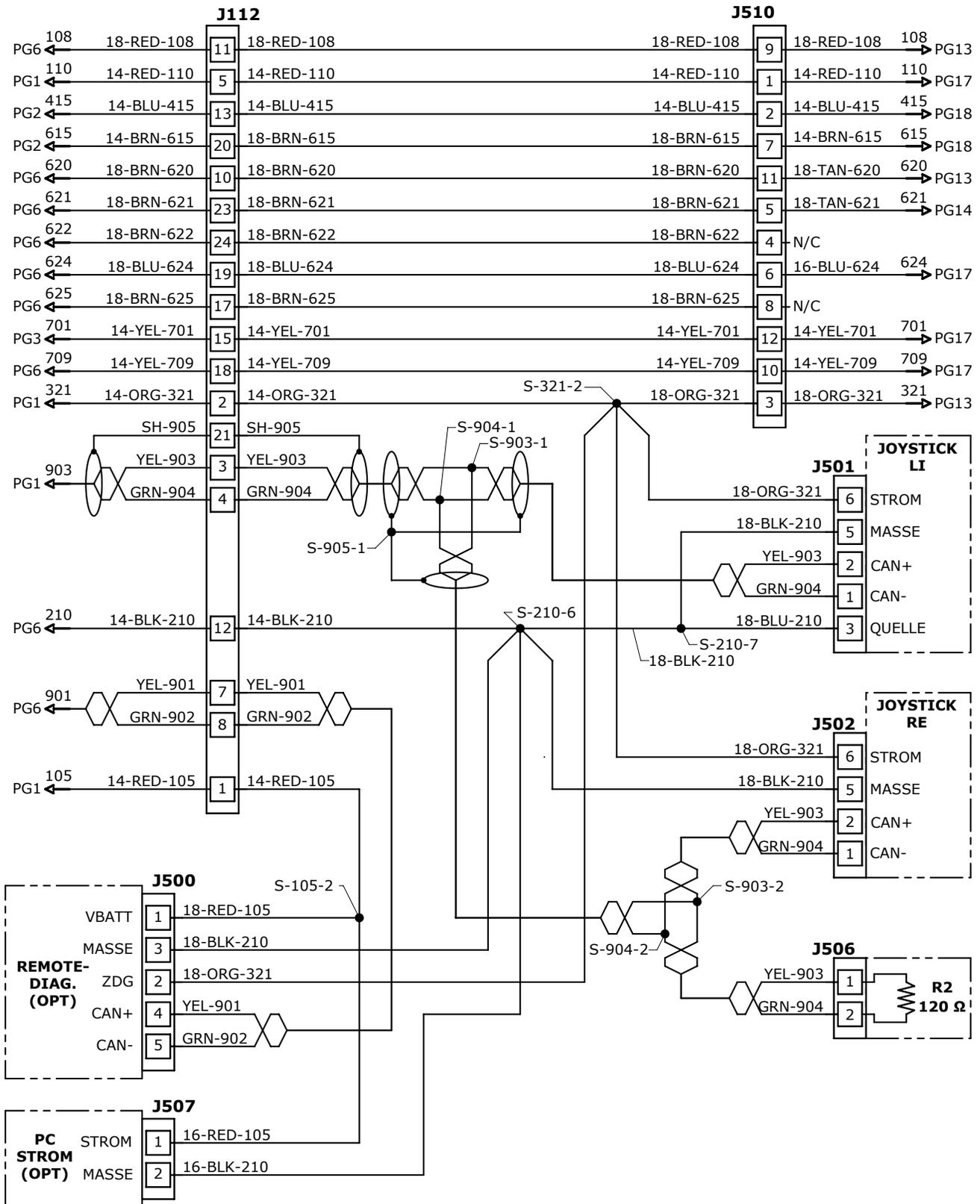
**WD**  
**PG 11**

## MTR STRG KAB SCHALTPLAN 2



## VERBINDUNG KAB STRG SCHALTPLAN

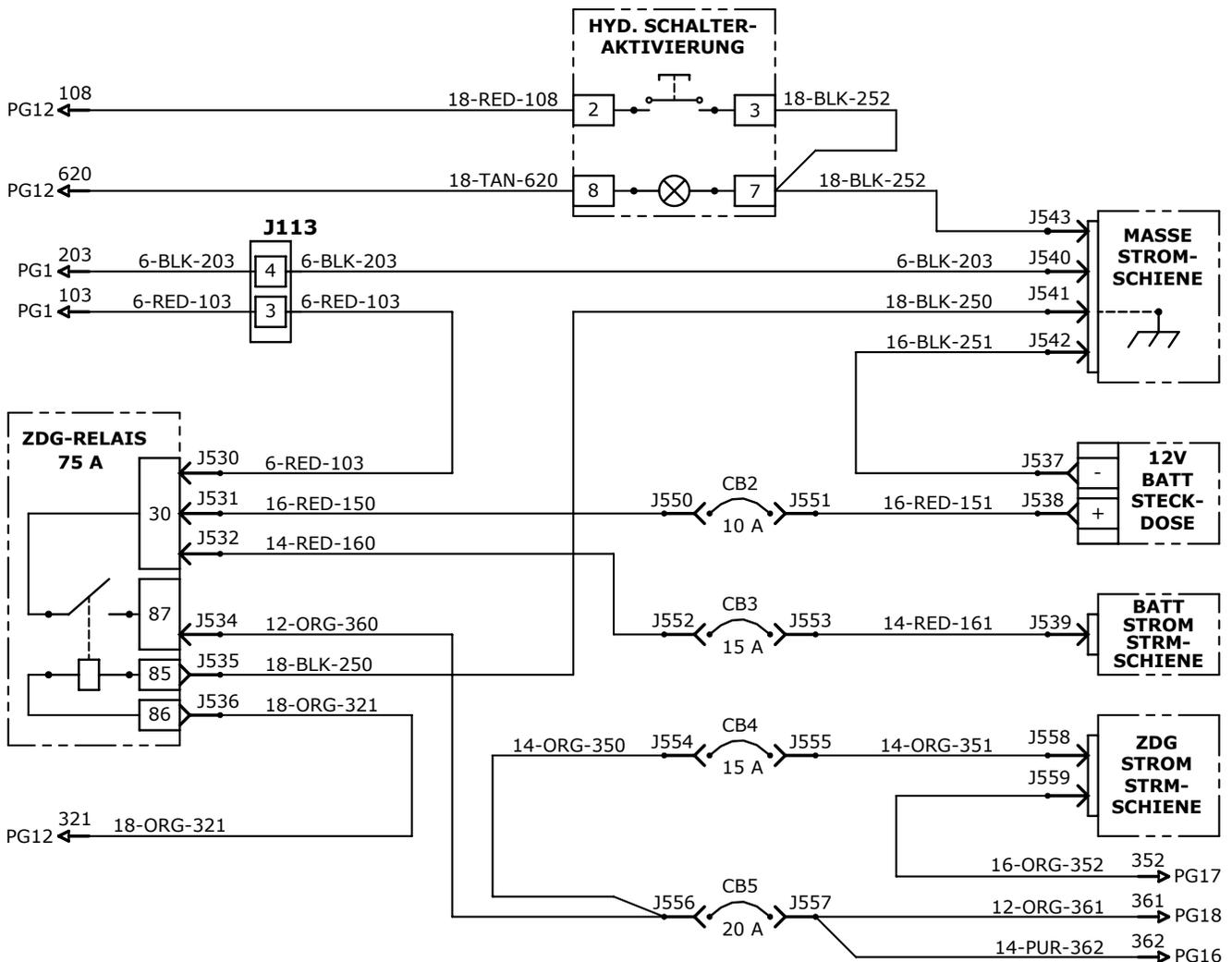
**WD  
PG 12**



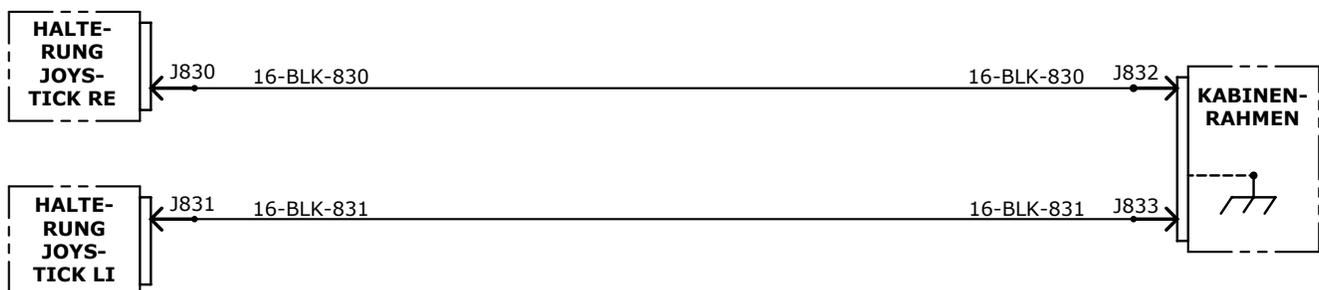
# SCHALTPLÄNE

**WD  
PG 13**

## KABINENSTROMVERTEILUNG UND AKTIVIERUNG HYDRAULIK SCHALTPLAN

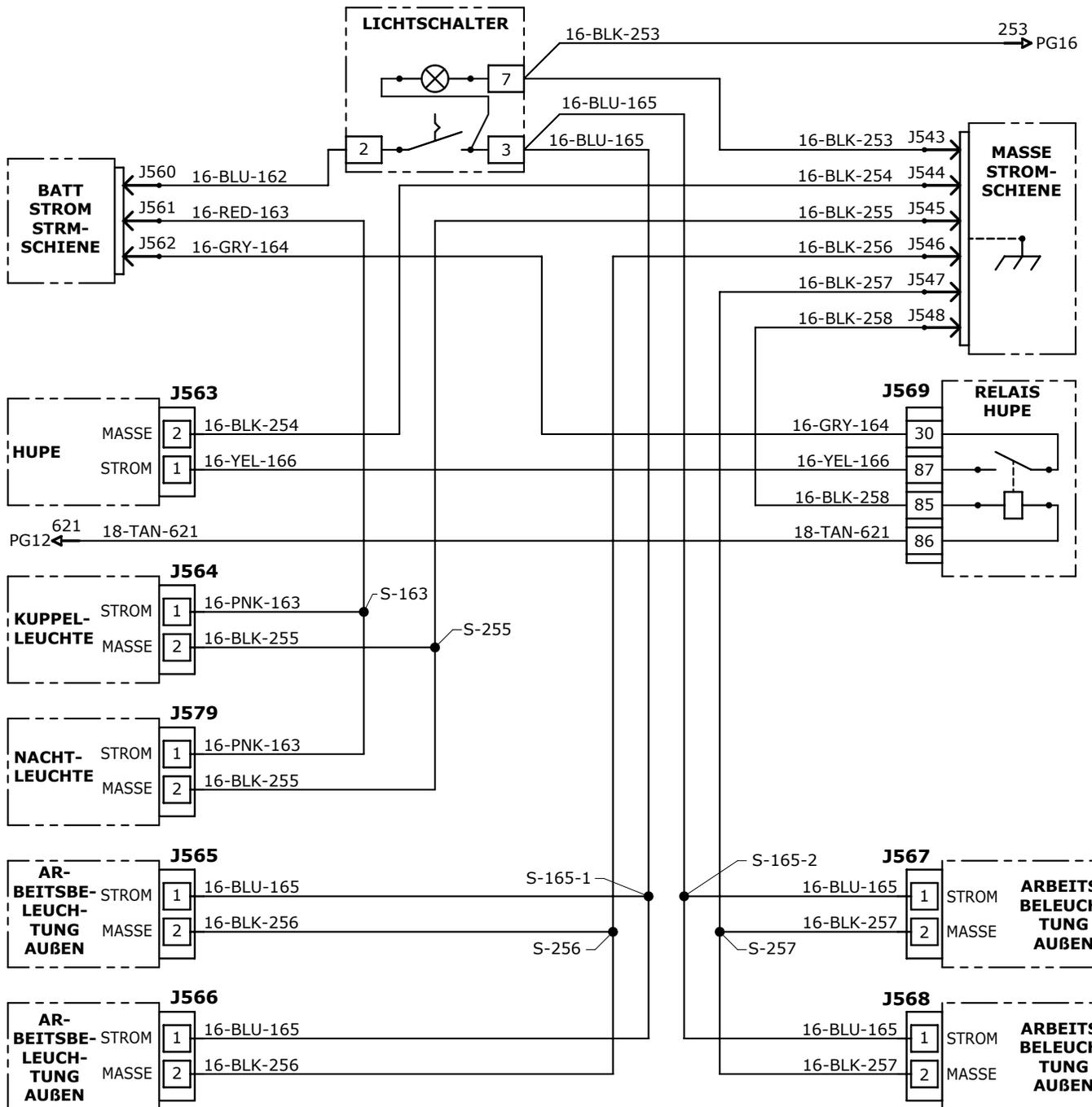


## JOYSTICK/ARMLEHNE MASSE SCHALTPLAN



## KABINENBATTERIE-BUSSYSTEME SCHALTPLAN

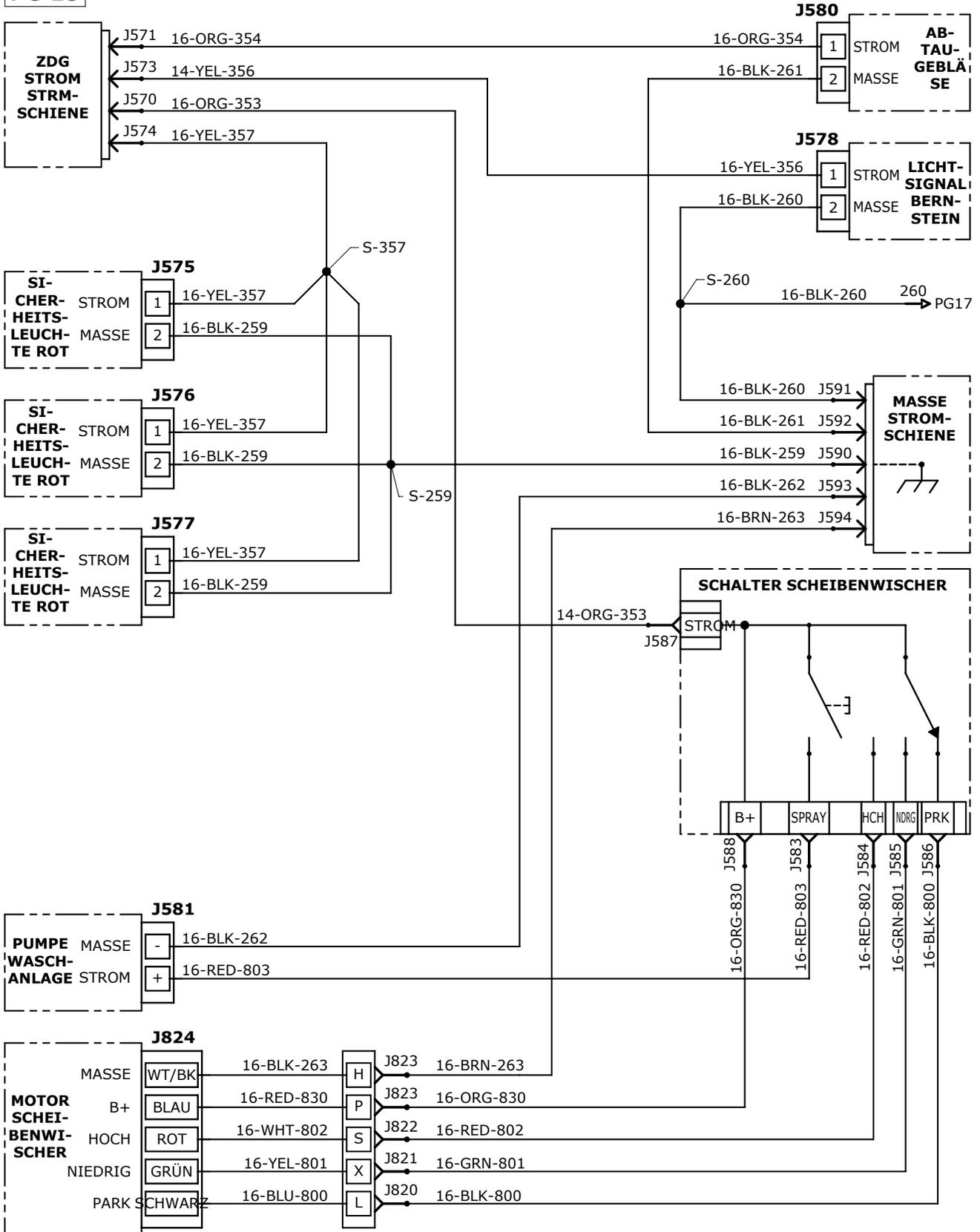
**WD  
PG 14**



# SCHALTPLÄNE

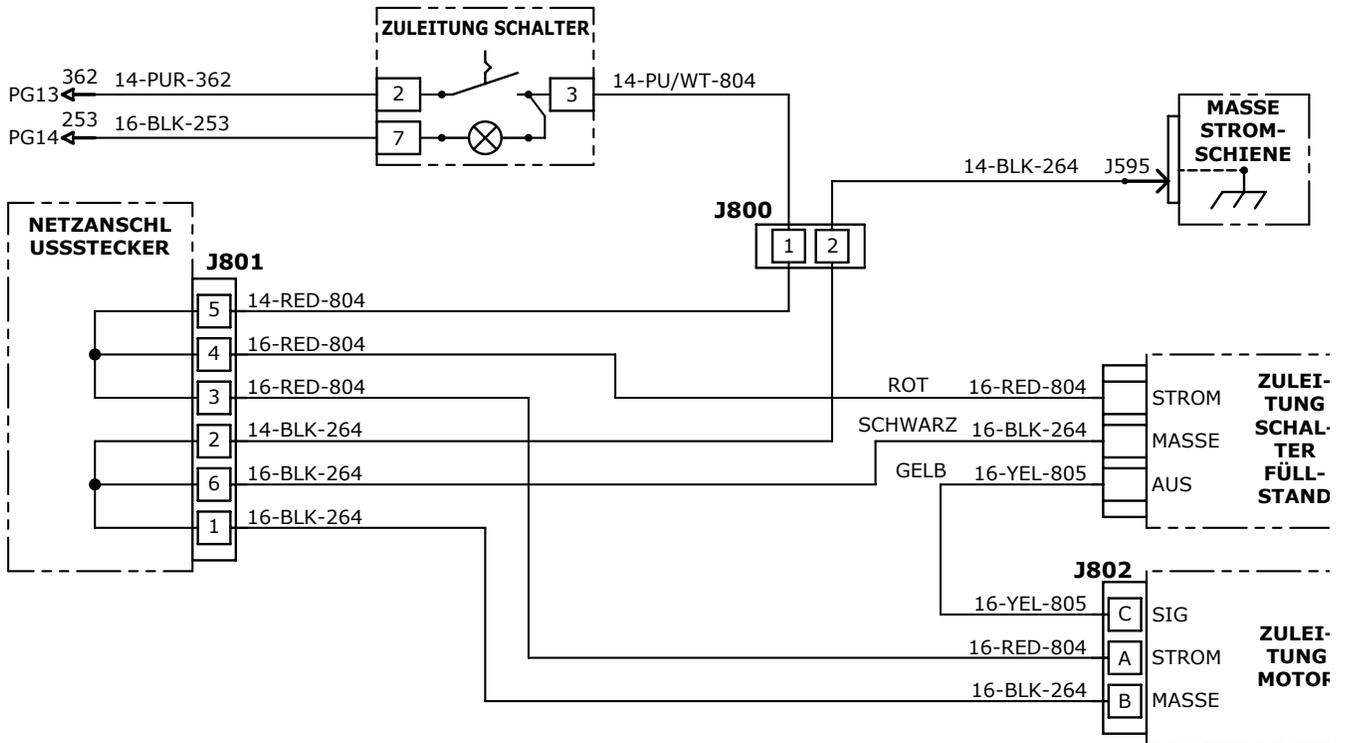
**WD  
PG 15**

## KABINENZÜNDUNG BUS-SYSTEME SCHALTPLAN

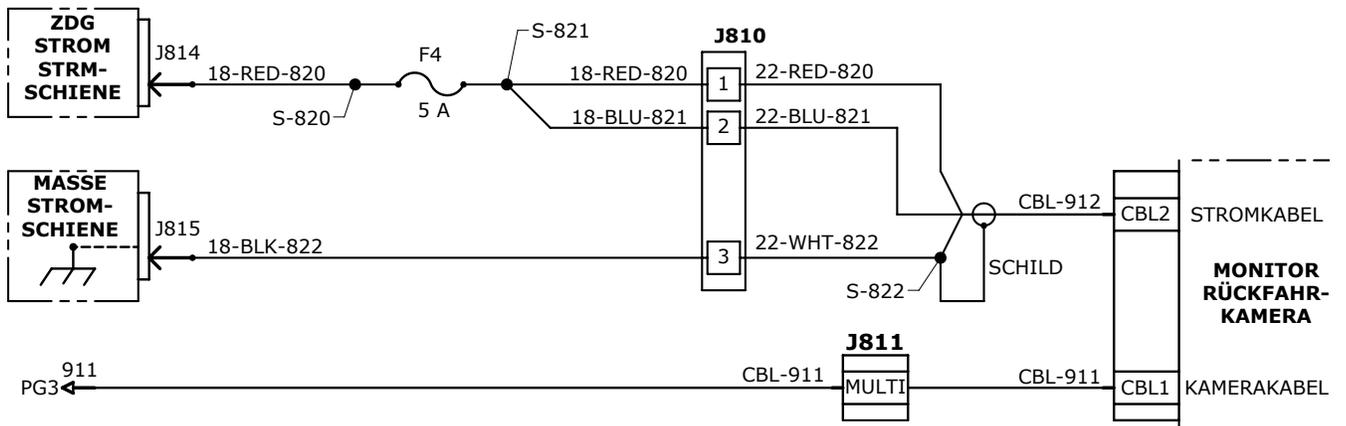


## KABINENDRUCKREGLER SCHALTPLAN

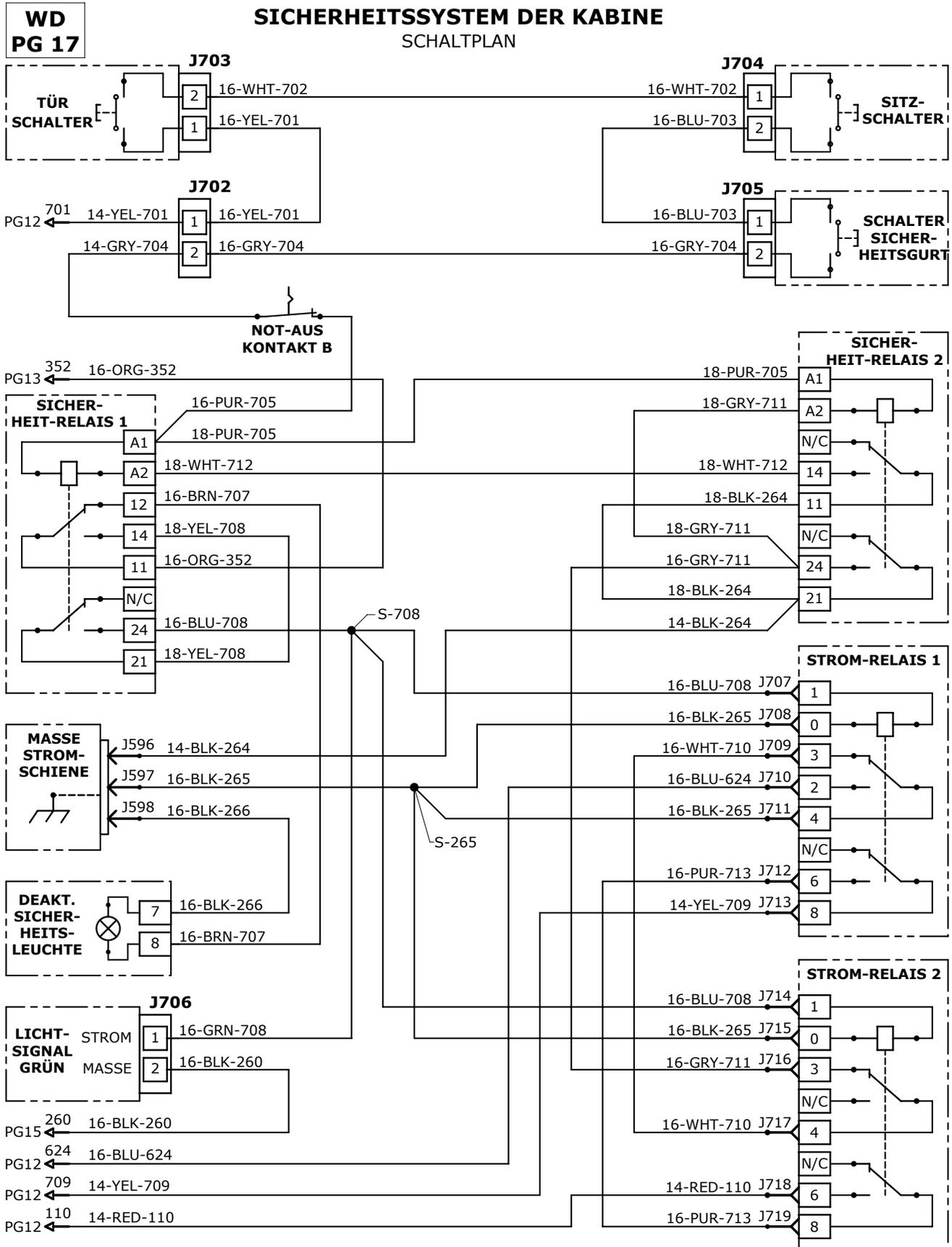
**WD**  
**PG 16**



## ANZEIGE RÜCKFAHRKAMERA SCHALTPLAN

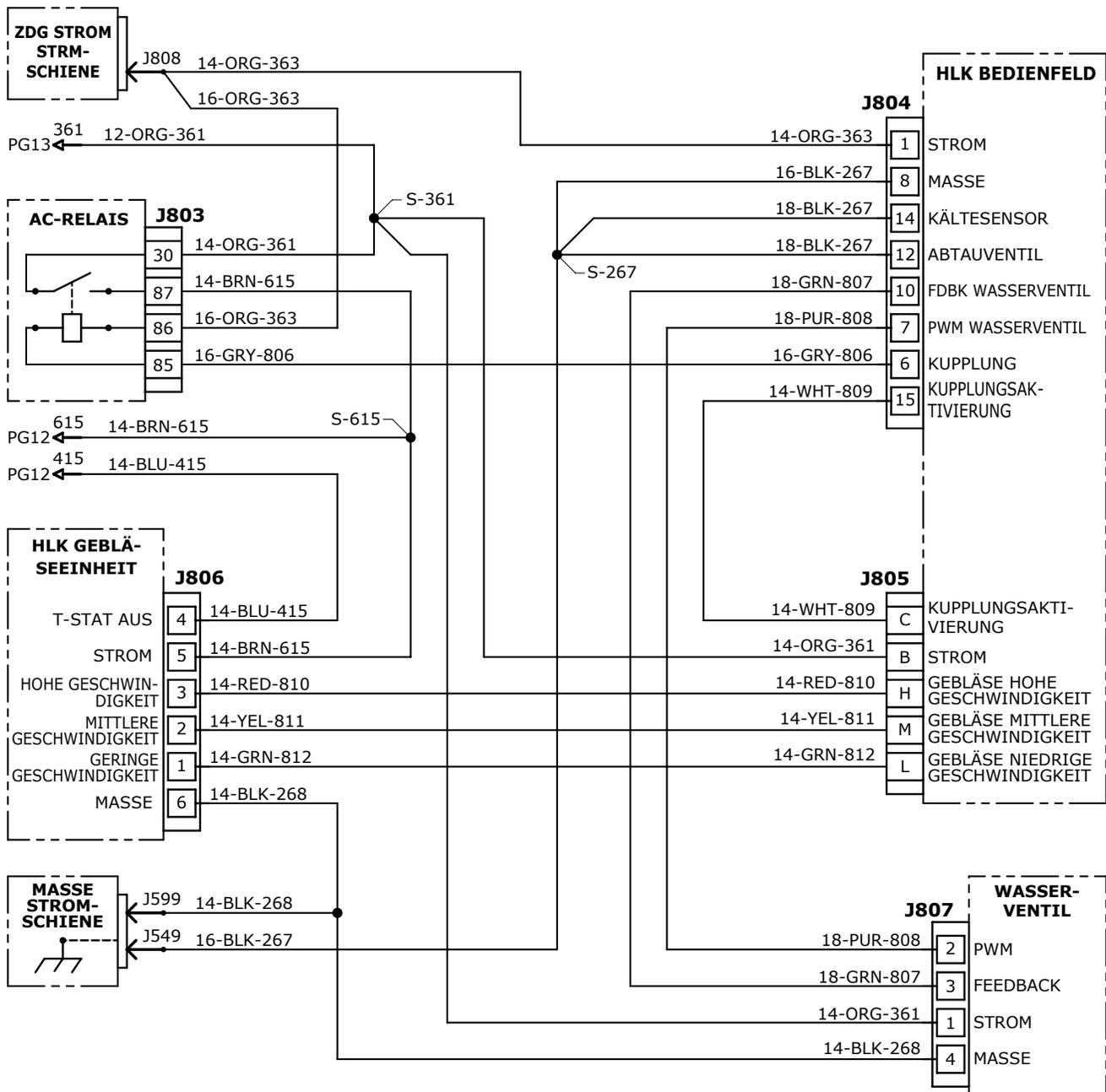


# SCHALTPLÄNE



## HLK-SYSTEM DER KABINE SCHALTPLAN

**WD**  
**PG 18**



# NFE-GEWÄHRLEISTUNG

---

National Flooring Equipment Inc. (bezeichnet als „das Unternehmen“) garantiert, dass jedes neue Gerät, das vom Unternehmen produziert wird, bei normaler Bedienung und Wartung für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab dem Versanddatum vom Unternehmen zum Endnutzer frei von Material- und Herstellungsfehlern ist. Falls der Versand zum Endnutzer durch einen Vertriebspartner erfolgt, kann das Unternehmen eine Garantie von bis zu 15 Monaten ab dem ursprünglichen Versand durch das Unternehmen gewähren, falls der Endnutzer das Empfangsdatum beweisen kann. Zubehörteile oder Ausrüstung, die geliefert und vom Unternehmen auf dem Produkt installiert werden aber von anderen produziert wurden, insbesondere: Maschinen, Motoren, elektrische Komponenten, Getriebe, usw. tragen die eigene Garantie des Zubehör-Herstellers. Die Dauer der Batterieggarantien richtet sich anteilmäßig nach der Garantiedauer. Die Gewährleistung deckt keinen Glasschaden ab, es sei denn, er entsteht aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern. Der Kunde ist verantwortlich für die Überprüfung (Sichtprüfung) der Ausrüstung/Teile bei Lieferung. **Transport-schäden sind von dieser Garantie ausgeschlossen.**

Das Unternehmen repariert oder ersetzt bei Feststellung eines Defekts jedes Produkt oder ggf. einen Teil davon, für das/den aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern innerhalb der angegebenen Garantiefrist ein Defekt festgestellt wird. Alle Produktuntersuchungen und Reparaturen finden in der dafür vorgesehenen Reparaturwerkstatt des Unternehmens oder an einem zertifizierten, von dem Unternehmen ausgewiesenen Garantiestandort statt. Das Unternehmen koordiniert und ist verantwortlich für alle Frachtkosten im Zusammenhang mit gültigen Garantieansprüchen. Fracht- und Versandkosten im Zusammenhang mit Fehlgebrauch oder Missbrauch werden dem Vertriebspartner/Kunden in Rechnung gestellt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jedes Teil zu modifizieren, zu ändern oder zu verbessern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, ein Teil (ggf. mehrere) zu ersetzen, das vorher ohne solche modifizierten, geänderten oder verbesserten Teile verkauft wurde. In keinem Fall haftet der Verkäufer oder Hersteller des Produkts für besondere Neben- oder Folgeschäden, einschließlich Gewinnverlust, unabhängig davon, ob diese durch Fahrlässigkeit des Verkäufers bzw. des Herstellers in Bezug auf das Produkt verursacht werden oder daraus resultieren, sofern nicht anderweitig angegeben. **Diese Garantie gilt nicht für Produkte oder Teile, die einem Missbrauch, Fehlgebrauch, einer unsachgemäßen Installation oder Bedienung, einer fehlenden empfohlenen Wartung, einem Stromausfall, abnormalen Bedingungen oder Produkten unterlagen, die von Personen, die nicht vom Unternehmen autorisiert oder befugt waren, manipuliert, geändert, modifiziert, repariert, überarbeitet wurden oder die in einer Weise, die nicht den obigen Bestimmungen oder Anweisungen oder Spezifikationen entsprach, die mit oder für das Produkt bereitgestellt wurden, verwendet wurden.** Jede Art unerlaubter Ausführung von Arbeiten im Rahmen der Gewährleistung vor Ort durch unbefugtes Personal oder externe Mitarbeiter ist nicht durch das Unternehmen abgedeckt, es sei denn, die entsprechenden Arbeiten wurden vorab durch einen hierzu berechtigten Vertreter des Herstellers genehmigt. Hiervon ausgenommen sind tragbare Teile und Verbrauchsmaterialien.

Eine defekte oder ausgefallene Ausrüstung wird auf dem Betriebsgelände des Käufers aufbewahrt, bis vom Unternehmen die Genehmigung zur Rücksendung oder Entsorgung defekter Produkte erteilt wurde. Produkte, die für eine Überprüfung an das Unternehmen zurückgeschickt wurden, müssen mit einer vom Hersteller zugelassenen Warenrücksendenummer (RMA) zurückgeschickt werden. Zudem müssen sie gemäß den Spezifikationen des Unternehmens verpackt werden, um Schaden während des Transport zu vermeiden. Jede unbefugte Rücksendung von Maschinen oder Maschinenteilen wird am Dock vom Unternehmen abgewiesen. Jeder nicht genehmigte Artikel, der zusammen mit genehmigten Artikeln zurückgeschickt wird, wird abgewiesen und nicht gutgeschrieben. Ein Kredit wird für Material ausgegeben, das nach der Überprüfung durch das Unternehmen basierend auf Preisen zum Kaufzeitpunkt für defekt befunden wird.

**Wenden Sie sich unter der in den USA kostenfreien Rufnummer 1-800-245-0267 an National Flooring Equipment, Inc. Dort erhalten Sie eine Reparaturberechtigungsnummer. COD-Frachtrücksendungen werden nicht angenommen. Sammelfrachtlieferungen werden nicht akzeptiert. Bei im Rahmen der Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten sind ein das Kaufdatum enthaltender Beleg und eine Rücksendungs-/Reparatur-Autorisierungsnummer beizulegen.**

**Rücksendungs-/Reparatur-Autorisierungsnummer:** \_\_\_\_\_

**Seriennummer der Maschine:** \_\_\_\_\_





Made in America Since 1968

9250 Xylon Avenue N • Minneapolis, MN 55445 • USA

9250 Xylon Avenue N • Minneapolis, MN 55445 • USA

Website: [www.nationalequipmentdirect.com](http://www.nationalequipmentdirect.com) • E-Mail: [info@nationalequipment.com](mailto:info@nationalequipment.com)